



# WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 4.24

## **Pandemie-Folgen sind noch immer spürbar**

Forum Kinderschutz  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

## **Die Kraft der Medizindidaktik**

Serie Junge Ärzte:  
In Lehrkompetenzen investieren

## **Rauchfrei im Mai**

Mitmachmonat motiviert  
zum Rauchstopp





# Inhalt

Themen dieser Ausgabe

## TITELTHEMA

- 12 **Pandemie-Folgen noch immer spürbar**  
Forum Kinderschutz der Ärztekammer

## KAMMER AKTIV

- 16 **Gemeinsamer Appell zum Aktionstag:  
Darmkrebs-Vorsorge nicht verpassen**  
Dr. Tappe: „Prävention macht Sinn, Vorsorge wirkt“
- 17 **Die Kraft der Medizindidaktik**  
Serie Junge Ärzte

## VARIA

- 18 **„Hier darf man auch sein, wenn man nicht  
an die Gesellschaft angepasst ist“**  
Mobiler Medizinischer Dienst ist eng  
ins System der Wohnungslosenhilfe eingebunden
- 20 **„Sie haben die Medizin nach vorn gebracht“**  
Arzt und Schriftsteller: Dr. Frank-Eugen Skrotzki  
erzählt Medizingeschichte und berichtet aus Italien
- 21 **Rauchfrei im Mai**  
Mitmachmonat motiviert zum Rauchstopp

## INFO

- 4 **Info aktuell**
- 22 **Persönliches**
- 26 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL**
- 48 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- 23 **Impressum**

## Transparenz – aber nicht mit diesem Gesetz

Unterstützung dürfte für etliche Kliniken zu spät kommen



Dr. Hans-Albert Gehele

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Wer einkaufen geht, weiß es sehr zu schätzen, wenn Aufschrift und Inhalt der Packungen im Supermarkt übereinstimmen. Was draufsteht, ist auch drin – das schafft Vertrauen und man weiß, woran man ist. Im Supermarkt der Gesundheitsgesetze, dessen Regale Bundesgesundheitsminister Lauterbach regelmäßig nachfüllt, funktioniert dieses Prinzip nicht wirklich gut. Der Inhalt des „Transparenzgesetzes“, das bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch auf erneute Beratung im Bundesrat wartete, schafft nur wenig Klarheit und Durchblick. Verunsicherung und Irritationen überwiegen deutlich.

Dabei geht es weniger um eine verbesserte Patienteninformation, wie sie der Minister anpreist; die Idee, Krankenhäuser im Internet öffentlich vergleichbar zu machen, ist nicht ganz neu. Das Gesetz soll vor allem einer großen Krankenhausreform den Weg bahnen. Damit verbunden ist die Einführung von „Leveln“, die den Eindruck erwecken, sie sagten etwas über die Leistungsfähigkeit eines Krankenhauses aus. Doch das stimmt nur bedingt. Eine Einstufung in Level sorgt vielmehr für fatale Fehlanreize: Es wird wieder attraktiv, möglichst viele Krankenhausabteilungen an einem Standort vorzuhalten. Die neue Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen schickt sich gerade an, diese Situation zu überwinden und stattdessen sinnvolle regionale Kooperationen von Kliniken zu ermöglichen. So sollen Doppelstrukturen vermieden und Behandlungsqualität erhöht werden. Doch diesen Erfolg bremst das Level-System nun aus: Werden Krankenhäuser aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen, wie bisher weiterzumachen, droht nicht nur ein schlechender Qualitätsverlust. „Alle machen alles“ ist auch wirtschaftlich längst nicht mehr sinnvoll für die Kliniken. Wem sollen die Level also am Ende helfen?

Auch mit Blick auf die immer schlechtere finanzielle Lage der Krankenhäuser ist das „Transparenzgesetz“ hart an der Grenze

zur Mogelpackung. Ja, kurzfristige Liquiditätshilfen für Krankenhäuser sind grundsätzlich eine gute Sache. Aber beim Geld, das der Gesundheitsminister den Kliniken ankündigt, handelt es sich zum Teil um längst zugesagte und lediglich zeitlich vorgezogene Zahlungen. Und Geld aus dem noch aufzulegenden „Transformationsfonds“, immerhin 50 Milliarden Euro in zehn Jahren, dürfte ohnehin erst fließen, wenn es für etliche Krankenhäuser schon zu spät ist. Der Bund macht es sich mit seinem Finanzierungsanteil ohnehin recht einfach. Er greift auf den Gesundheitsfonds zurück, in den letztlich die gesetzlich Krankenversicherten einzahlen.

Große Sorgen macht zudem ein Zusammenhang, der in der Berliner Gesundheitspolitik keine allzu große Rolle spielt: Nicht nur Krankenhäusern steht das Wasser bis zum Hals, nicht nur Krankenhausärzten fehlen Kolleginnen und Kollegen und Entlastung von Bürokratie. Auch die ambulante Versorgung ist zunehmend ausgezehrt, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte stemmen sich täglich neu gegen den Fachkräftemangel und schultern immer neue Belastungen, um die Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Innerhalb der Ärzteschaft sollte klar sein: Sich in sektoralen Interessen zu verkämpfen und durch die Gesundheitspolitik auseinandertreiben zu lassen, nutzt am Ende niemandem. Ein abgewickelter Krankenhaus übernimmt keine ambulanten Zuweisungen, eine geschlossene Arztpraxis versorgt keinen Klinikpatienten nach der Entlassung. Ambulante und stationäre Versorgung müssen vielmehr zusammen gedacht und geplant werden – bevorzugt vor Ort und am besten durch Fachleute, die in diesem Gesundheitssystem unterwegs sind und die Bedarfe von Patientinnen und Patienten kennen. Ärztinnen und Ärzte sind prädestiniert, hier Transparenz zu schaffen!

## NOCH PLÄTZE FREI

# Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe bietet eine Vielfalt von Spezialisierungs- und Aufstiegsqualifikationen für examinierte Medizinische Fachangestellte (MFA) an – so können sie zum Beispiel Fachwirtin bzw. Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung werden und mehr Führungsverantwortung im Team übernehmen. Das breit gefächerte Themenspektrum dieser Fortbildung erweitert die berufliche Handlungsfähigkeit und ermöglicht, mehr spezifische Fach- und Führungsverantwortung im Praxis-Team der niedergelassenen Ärztin oder des niedergelassenen Arztes oder anderer kleinerer bis mittelgroßer ambulanter Einrichtungen der medizinischen Versorgung selbstständig zu übernehmen. Die Fortbildung kommt nicht nur den MFA selbst zugute. Auch Ärztinnen und Ärzte erfahren Entlastung, wenn Leistungen delegiert werden könnten. Die Fortbildung Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung

wird nun erstmals nach dem aktualisierten Curriculum der BÄK angeboten.

## Fortbildungsbeginn ab 13. April 2024

Der fachtheoretische und fachpraktische Unterricht im Pflichtteil findet samstagsvormittags in Soest (Hubertus-Schwartz-Berufskolleg) statt. Anmeldungen zum Fortbildungsbeginn ab 13. April sind noch möglich. Ab Herbst 2024 ist ein weiterer Fortbildungsbeginn in Gelsenkirchen (Berufskolleg am Goldberg) geplant. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten zu Ansprechpartnern und Anmeldebogen finden Interessierte unter [www.aekwl.de/mfa-fortbildung](http://www.aekwl.de/mfa-fortbildung)



Eine Informationsbroschüre zur Aufstiegsfortbildung finden Interessierte unter [www.aekwl.de/mfa-fortbildung](http://www.aekwl.de/mfa-fortbildung).

## ONLINE-STUDIE

## Allgemeinmedizin im Klimawandel

Das Institut für Hygiene und Public Health der Uniklinik Bonn beschäftigt sich mit Klimawandelanpassung und -mitigation in der Primärversorgung. Im Rahmen einer Studie befragt es Ärztinnen und Ärzte, die in der Allgemeinmedizin tätig sind, inwiefern klimabezogene Gesundheitsthemen sie und ihre Patientinnen und Patienten im Praxisalltag beschäftigen. Um ein präzises Bild zu erhalten, bedarf es einer möglichst großen Anzahl an Teilnehmenden. Die Online-Umfrage umfasst 17 Fragen und dauert etwa elf Minuten, erfolgt anonym und ist auf freiwilliger Basis.

Sie ist über untenstehenden QR-Code oder unter [tinyurl.com/Allgemeinmed-Klima](http://tinyurl.com/Allgemeinmed-Klima) erreichbar.



## ZERTIFIZIERUNG



Im Februar haben folgende Kliniken und Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

### Überwachungsaudit Brustzentren:

Märkisches Brustzentrum      13.02.2024  
– Klinikum Lüdenscheid

- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

Dr. Andrea Gilles, Tel. 0251 929-2982

Dr. Hans-Joachim Bücker-Nott, Tel. 0251 929-2980

Brustzentren: Jutta Beckemeyer, Tel. 0251 929-2981

Perinatalzentren: Uta Wanner, Tel. 0251 929-2983

DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener, Tel. 0251 929-2981



INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE

# Weiterbildungsordnung 2020 und eLogbuch



Die Ärztekammer Westfalen-Lippe setzt ihre Fortbildungsreihe zur Weiterbildungsordnung 2020 und zum eLogbuch fort.

## Präsenzveranstaltung Mittwoch, 26. Juni 2024,

17.00 bis 19.15 Uhr

Kreisklinikum Siegen,  
Hörsaal/Kommunikationsraum,  
Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt  
— um Anmeldung wird gebeten.

Online-Termine werden bei Vorliegen einer ausreichenden Zahl von Interessenten organisiert.

## Auskunft und Anmeldung

Birgit Grätz,  
Tel.: 0251 929-2302,  
E-Mail: wo\_2020@aekwl.de

Verbindliche Anmeldung jeweils bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung mit 3 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

Die Teilnahme ist kostenlos!

## Themen

### Weiterbildungsordnung 2020

- Was ist gut zu wissen?
- Was bedeutet „kompetenzbasierte“ Weiterbildung?
- Wo gibt es nennenswerte Änderungen im Vergleich zur Weiterbildungsordnung 2005?

### eLogbuch

- Wie lege ich ein eLogbuch an?
- Wie ist das eLogbuch aufgebaut?
- Wie gebe ich mein Logbuch der/dem Befugten frei?
- Wie bestätige ich als Weiterbilder die Kompetenzen im eLogbuch?
- Dokumentation der Weiterbildung
- Wer dokumentiert die Weiterbildung?
- Was macht ein Weiterbildungszeugnis aus im Unterschied zum Arbeitszeugnis?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Unstimmigkeiten zu lösen?

### Serviceangebote der Ärztekammer

- Welche Hilfestellungen bietet die Ärztekammer?
- Welche Wege der Beratung hält die Ärztekammer vor?



medatix

## Ihr Lotse im unruhigen Praxisalltag

Brauchen Sie eine Praxissoftware, die Sie zuverlässig durch die dynamischen Momente des Praxisalltags begleitet? Mit medatixx haben Sie den perfekten Begleiter an Ihrer Seite, der Ihnen auch bei gefährlichen Strömungen den Rücken freihält. Unser automatisches Selbst-Update sorgt dabei zuverlässig für die neueste Software-Ausrüstung in Ihrer Praxis. Und Ihr Praxisbetrieb? Der läuft dabei im ruhigen Gewässer ungestört weiter.

Die **Praxissoftware medatixx** ist mit allen Wassern gewaschen und hilft Ihnen bei allen Strömungen im Praxisalltag. Einfach das passende Angebot bestellen auf ...



[mein.medatixx.de](https://mein.medatixx.de)

STUDIE ZEIGT MEHR KARRIEREHÜRDEN FÜR FRAUEN ALS FÜR MÄNNER

# Kind und Karriere für Ärztinnen oft schwer vereinbar

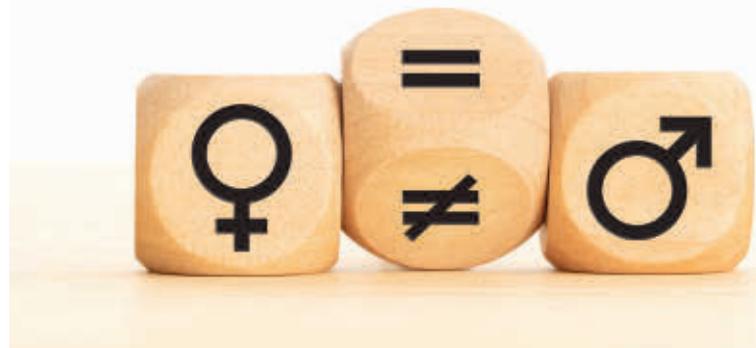
Wer als Ärztin Karriere machen will, schätzt dies subjektiv nach wie vor schwerer ein als männliche Kollegen. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie einer Forschungsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum. Gerade die Vereinbarkeit von Kind und Karriere wird von Frauen im Allgemeinen als eine größere Herausforderung empfunden als von Männern. So nehmen Frauen demnach häufiger Karriereeinbußen wahr, wenn sie Elternurlaub nehmen. Die Studie basiert auf einer Online-Befragung von 2060 Ärztinnen

und Ärzten in Deutschland, die im Zeitraum von November 2021 bis Februar 2022 durchgeführt wurde. Einbezogen waren Medizinerinnen und Mediziner aller Karrierestufen. Sie gaben in der Onlinebefragung zu ihren Erfahrungen und Einstellungen in verschiedenen Abschnitten der Lebens- und Karriereplanung Auskunft. Ebenso wurden die Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer zu alternativen Arbeits- und Elternzeitmodellen befragt. Dabei äußerten viele kinderlose Frauen und Männer mit assistenz- oder fachärztlicher Position das Gefühl, sie müssten sich zwischen Kind und Karriere entscheiden. Die Mehrheit der teilnehmenden Assistenz-, Fach- und Oberärztinnen, die zum Befragungszeitpunkt bereits Kinder hatten,

gaben an, durch die genommene Elternzeit Karriereeinbußen erlitten zu haben (durchschnittlich 56 Prozent). Die meisten Männer teilten diese Erfahrung dagegen nicht (durchschnittlich 54 Prozent). 92 Prozent aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung stimmten der Aussage zu, dass sich die Karrierechancen von Männern und Frauen unterscheiden. Zur besseren Vereinbarkeit von Kind und Karriere wurden Job-Sharing-Modelle diskutiert: Durchschnittlich 56 Prozent aller ärztlichen Führungskräfte, die an der Befragung teilgenommen hatten, hielten diese für umsetzbar, und zwar auf allen Hierarchieebenen. Alle Ergebnisse der Studie wurden am 15. Februar 2024 im GMS Journal for Medical Education publiziert.

**Sprechstunde**  
**Demenz**

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung. Terminvereinbarungen für ein Gespräch mit der Beauftragten sind per E-Mail möglich:  
demenzbeauftragte@aekwl.de



© Formatoriginal – stock.adobe.com

ÄRZTLICHES ZENTRUM FÜR QUALITÄT IN DER MEDIZIN

## Informationen zu Bluthochdruck und Operationswunde in sechs Sprachen

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat zwei neue Gesundheitsinformationen in sechs Fremdsprachen online gestellt. Medizinische Fachleute können Menschen, die wenig oder nicht deutsch sprechen, verlässliche Informationen zu „Bluthochdruck – Was gehört zur Behandlung?“ und „Operationswunde – Infektionen verhindern oder früh erkennen“ jetzt in Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Türkisch mit an die Hand geben.

Die Informationen werden nach den strengen Prinzipien der evidenzbasierten Medizin erstellt. Für die Überset-

zungen beauftragt das ÄZQ Büros, die auf medizinische und pharmazeutische Fachübersetzungen spezialisiert sind. Das Besondere ist zudem, dass ehrenamtliche Muttersprachler mit medizinischen Kenntnissen die fremdsprachigen Texte überprüfen.

Arztpraxen, Krankenhäuser, Selbsthilfeorganisationen und andere Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen können die Kurzinformationen aus dem ÄZQ kostenlos herunterladen, ausdrucken, an Interessierte weitergeben oder auslegen: [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de).

ZERTIFIZIERUNGSSTELLE  
DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE  
DIN EN ISO 9001

**DIN ISO 9001  
KPQM  
Perinatalzentren**

Die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe für das Gesundheitswesen  
Tel. 0251 929-2601, [info@aekzert.de](mailto:info@aekzert.de)

© Andres Rodriguez, vege – stock.adobe.com; Espendiller + Gnegel

GEHLE TRIFFT UNIV.-PROF. DR. ALEX W. FRIEDRICH

## Ein Gespräch über Infektiologie, Krankenhausreform und ärztliche Weiterbildung

In der aktuellen Folge der Video-Reihe „Gehle trifft ...“ hat der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL), Dr. Hans-Albert Gehle, den Ärztlichen Direktor und Vorstandsvorsitzenden des Universitätsklinikums Münster (UKM), Univ.-Prof. Dr. Alex W. Friedrich, zu Gast. Die beiden Mediziner diskutieren über die Bedeutung der Infektiologie, Auswirkungen der Krankenhausreform und die Prämissen einer guten ärztlichen Weiterbildung.

Kennengelernt haben sich Gehle und Friedrich 2020, als sie im „Corona Update“ regelmäßig über relevante Themen zur Pandemie informierten. Daran anknüpfend bewerten die beiden zu Beginn ihres Gesprächs zunächst die aktuelle Infektionslage und die Frage, wie sich das Gesundheitssystem für künftige Krisen resilient aufstellen kann. Welche Rolle spielt die Krankenhauspla-

nung? Jetzt Strukturen zu verändern, da sind sich beide einig, berge die Möglichkeit, Zusammenarbeit im Gesundheitssystem zu fördern. Denkweisen wie „mein Patient – dein Patient“ seien für eine gute, regionale Versorgung nicht dienlich. „Wir müssen über die Grenzen von Einrichtungen und Sektoren hinweg arbeiten und handeln. Das ist die stärkste Innovationskraft, die wir in Deutschland haben“, betont Friedrich.

Die Situation der ärztlichen Weiterbildung ist ein weiteres Thema, das die beiden Mediziner diskutieren. Es werde aufgrund der zunehmenden Spezialisierung der Leistungen in den Einrichtungen immer schwieriger, das grundlegende Handwerkzeug zu vermitteln und zu erlernen, erläutert Dr. Gehle. „Die Beschwerde, die ich am häufigsten von jungen Kolleginnen und Kollegen höre, ist: ‚Ich habe keine Zeit und es hat auch keiner



Gespräch in lockerer Atmosphäre: Für die aktuelle Youtube-Folge „Gehle trifft ...“ tauschten sich Dr. Hans-Albert Gehle (r.) und Univ.-Prof. Dr. Alex W. Friedrich zu verschiedenen Themen im Ärztehaus in Münster aus. Foto: mch

Zeit, mir etwas beizubringen.“ Das ist ein weiteres Problem, das der Kammerpräsident mit seinem Gast auf der Suche nach Lösungen für eine optimale Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte diskutiert. Die gesamte Folge „Gehle trifft ... Alex Friedrich“ gibt es auf dem YouTube-Kanal der ÄKWL: [www.youtube.com/@AerztekammerWestfalen-Lippe](http://www.youtube.com/@AerztekammerWestfalen-Lippe)



TAG DES GESUNDHEITSAMTES: GEHLE TRIFFT DR. ANNE BUNTE

## Soziale Ungleichheit und Gesundheit

Anlässlich des Tages des Gesundheitsamtes am 19. März sprach Dr. Hans-Albert Gehle in einer weiteren Folge „Gehle trifft ...“ mit Dr. Anne Bunte, Beauftragte für den Öffentlichen Gesundheitsdienst der ÄKWL sowie Mitglied des Vorstandes, über die

dritte Säule des Gesundheitswesens. Dr. Anne Bunte ist Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen und ehemalige Leiterin des Gesundheitsamtes der Stadt Köln und des Kreises Gütersloh. Sie ist Expertin für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD),

weiß aber genau: „Die Breite der Arbeit des Gesundheitsamtes ist weder in der Bevölkerung noch in der Medizin richtig bekannt.“

Grund genug für Dr. Bunte und Dr. Gehle, über die Vielseitigkeit der Arbeit zu sprechen, die die soziale Dimension von Gesundheit in den Mittelpunkt stellt. Denn: „Gesundheit hängt eng mit der Lebenssituation der Menschen zusammen“, weist Dr. Bunte auf das Motto „Soziale Ungleichheit und Gesundheit“ des diesjährigen Tages des Gesundheitsamtes hin.

Neben dem Bericht über die spannenden Seiten der Arbeit im Gesundheitsdienst vergisst das Vorstandsmitglied der ÄKWL nicht, die Herausforderungen des Berufes zu nennen. Warum braucht es Ärztinnen und Ärzte im ÖGD? Das werde beispielsweise momentan diskutiert. Eine Antwort darauf kann Dr. Anne Bunte geben und auch die Frage, ob sie den Beruf noch einmal ergreifen würde, lässt sie nicht offen. Die Folge „Gehle trifft ... Anne Bunte“ gibt es auf dem YouTube-Kanal der ÄKWL: [www.youtube.com/@AerztekammerWestfalen-Lippe](http://www.youtube.com/@AerztekammerWestfalen-Lippe)



Anlässlich des Tages des Gesundheitsamtes sprachen Dr. Hans-Albert Gehle und Dr. Anne Bunte über soziale Ungleichheit und Gesundheit und die Rolle des ÖGD. Foto: nie

## GEMEINSAME ERKLÄRUNG

## HEILBERUFE IN NRW ZEIGEN KLARE HALTUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

## Wehret den Anfängen!

Anlässlich der Zusammenkunft der Heilberufekammern des Landes Nordrhein-Westfalen im Februar in Münster haben die Präsidentinnen und Präsidenten der zehn Kammern klare Haltung gegen jede Form von Extremismus, Antisemitismus sowie Rassismus gezeigt. Sie distanzieren sich eindeutig von allen damit sympathisierenden Gruppierungen.

Hierzu erklärten Rudolf Henke (Ärzttekammer Nordrhein), Dr. Hans-Albert Gehle (Ärzttekammer Westfalen-Lippe), Dr. Armin Hoffmann (Apothekerkammer Nordrhein), Gabriele Regina Overwiening (Apothekerkammer Westfalen-Lippe), Gert Höhner (Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen), Sandra Postel (Pflegekammer Nordrhein-Westfalen), Karl-Andreas Bulgrin (Tierärztekammer Nordrhein), Dr. Harri Schmitt (Tierärztekammer Westfalen-Lip-

pe), Dr. Ralf Hausweiler (Zahnärztekammer Nordrhein) und Jost Rieckesmann (Zahnärztekammer Westfalen-Lippe):

„Wir als Heilberuflerinnen und Heilberufler positionieren uns unmissverständlich gegen Menschenfeindlichkeit und extremistisches Gedankengut. Gerade das Treffen radikaler Rechter Ende des letzten Jahres in Potsdam, im Rahmen dessen Pläne über eine sogenannte ‚Remigration‘ bekannt geworden sind und damit Menschen mit einem Migrationshintergrund aus Deutschland vertrieben werden sollen, macht deutlich, dass solche Gruppierungen Feinde der Demokratie und unseres Grundgesetzes sind. Es ist die Aufgabe jedes demokratisch eingestellten Bürgers, jegliches extremistische Gedankengut aufs Schärfste zu verurteilen und unsere freie Gesellschaft mit ihren Werten zu verteidigen.“

Daher ermutigt es uns sehr zu sehen, wie viele Hunderttausend Menschen in den vergangenen Wochen auf bundesweiten Demonstrationen ein klares Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gesetzt haben und noch setzen. Dem schließen wir uns als Heilberuflerinnen und Heilberufler an. Die heilberuflich tätigen Kolleginnen und Kollegen versorgen mit ihren Teams täglich Hunderttausende Menschen, unabhängig irgendwelcher ethnischer oder sonstiger Zugehörigkeiten. Wir schätzen unsere Kolleginnen, Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund. Ohne sie herrschte in Apotheken, Kliniken und Praxen Notstand.

Es geht jetzt darum, nicht zu schweigen oder zu verharmlosen, sondern nach dem Grundsatz ‚Wehret den Anfängen!‘ gemeinsam verfassungsfeindlichen Aktivitäten und Bestrebungen entgegenzutreten, damit unsere demokratische Gesellschaft fortbestehen kann.“

## NOVELLIERUNG DER APPROBATIONSORDNUNG

## Reform der ärztlichen Ausbildung duldet keinen weiteren Aufschub

Bundesärztekammer-Präsident Dr. Klaus Reinhardt hat an die Politik appelliert, die seit Jahren angekündigte und dringend benötigte Reform des Medizinstudiums endlich umzusetzen.



Die Reform des Medizinstudiums muss endlich umgesetzt werden, fordert die Bundesärztekammer.

©Henlisatho — stock.adobe.com

haben wir mit dieser Reform also jetzt schon vier Jahre Verzug. Sie darf keinesfalls auf den letzten Metern scheitern“, sagte Reinhardt mit Verweis darauf, dass die eigentlich

für Februar geplante Kabinettsbefassung entfallen ist und nach wie vor nicht wieder auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Zuvor hatten die Bundesländer verdeutlicht, dass sie der Reform im Bundesrat nicht zustimmen werden, solange der Bund sich nicht an der Finanzierung der Folgekosten beteiligt. Die Bundesregierung hatte daraufhin erneut bekräftigt, dass sie keine Beteiligung beabsichtigt.

Die BÄK unterstützt insbesondere die vorgesehene Verzahnung von praktisch-klinischen sowie grundlagenwissenschaftlichen Inhalten im Studium. Vor dem Hintergrund des sich zuspitzenden Hausärztemangels ist auch die geplante Stärkung der Allgemeinmedizin wichtig und erforderlich. Des Weiteren befürwortet die Bundesärztekammer ausdrücklich, dass der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin im Zuge der Novellierung als verbindliche Grundlage für die Ausgestaltung des Medizinstudiums verankert und stetig weiter-

entwickelt werden soll. Nur so können die Inhalte des Medizinstudiums kontinuierlich aktuell gehalten werden.

„Bund und Länder müssen ihrer Verantwortung für eine moderne ärztliche Ausbildung gerecht werden. Die Reform muss kommen, auch wenn bei einigen Punkten noch Verbesserungsbedarf besteht“, betonte Reinhardt. Konkret nannte er die Ergänzung einer Aufwandsentschädigung im Praktischen Jahr (PJ) sowie die im Sinne der Qualitätssicherung notwendige Einbindung der Landesärztekammern in die Rekrutierung der Lehrpraxen. Darüber hinaus setzen sich die Bundesärztekammer sowie der Deutsche Ärztetag für die Einführung einer differenzierten Fehlzeitenregelung im PJ ein. Bereits der 127. Deutsche Ärztetag 2023 in Essen hatte die Dringlichkeit der Reform betont, um eine qualitativ hochwertige und patientenorientierte ärztliche Versorgung in allen Regionen Deutschlands auch in Zukunft sicherstellen zu können.

## Fortbildungsveranstaltung

# Gewalt gegen erwachsene Schutzbefohlene

Mittwoch, 24. April 2024,  
16.00 bis 20.00 Uhr

Ärzttekammer Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210–214, 48157 Münster

Gewalt gegenüber pflegebedürftigen Menschen ist ein hochsensibles Thema, das in unserer Gesellschaft noch zu wenig wahrgenommen wird. Bei dieser Gewalt handelt es sich nicht nur um körperliche Gewalt wie Schläge, sondern man findet sie in unterschiedlicher Ausprägung wie z. B. verbaler Herabwürdigung, Einschränkung der Bewegungsfreiheit oder Vernachlässigung der Pflege. Auf Initiative des Arbeitskreises Prävention der Ärztekammer Westfalen-Lippe gemeinsam mit der Demenzbeauftragten der ÄKWL, Stefanie Oberfeld, soll mit dieser Veranstaltung der Blick geschärft werden für die unterschiedlichen Facetten der Gewalt gegen erwachsene Schutzbefohlene. Darüber hinaus sollen Präventionsangebote aus den unterschiedlichen Bereichen vorgestellt werden.

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.  
Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

### Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Telefon: 0251 929-2243, Telefax: 0251 929-272243  
E-Mail: rimachi.romero@aekwl.de

Online-Fortbildungskatalog: [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)



© Satjawat — stock.adobe.com

## Programm

- 16.00–16.30 Uhr **Begrüßung**  
Dr. med. Johannes Albert Gehle,  
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Sonja Wolf,  
Vorstandsmitglied der Pflegekammer  
Nordrhein-Westfalen
- 16.30–17.00 Uhr **Einführendes Interview mit  
Dr. med. Volker Schrage, Hausarzt**  
N. N., Regionalbüro für Alter, Pflege und Demenz,  
Region Münsterland  
Thomas Rielage MDM, Leitender Arzt der Zentralen  
Notaufnahme Klinikum Ibbenbüren
- 17.00–17.45 Uhr **Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen –  
in häuslicher Versorgung und stationärer Langzeit-  
pflege**  
Dr. Simon Eggert, Geschäftsleiter Forschung &  
Kommunikation am Zentrum für Qualität in der  
Pflege, Berlin
- 17.45–18.15 Uhr **Pause**
- 18.15–18.30 Uhr **Präventionsansätze für Pflegefachpersonen  
zur Verhinderung von Gewalt**  
Sonja Wolf, Vorstandsmitglied der Pflegekammer  
Nordrhein-Westfalen und Anja Wiedermann,  
Geschäftsführerin Pflegekammer NRW
- 18.30–18.45 Uhr **Prävention von Straftaten  
zum Nachteil von älteren Menschen**  
Alexandra Bruns, Kriminalhauptkommissarin,  
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/  
Opferschutz, Münster
- 18.45–19.00 Uhr **Vorstellung der Monitoring- und Beschwerdestelle  
nach dem Wohn- und Teilhabegesetz in Nordrhein-  
Westfalen**  
Julia Jansen, Referentin im Büro der Landes-  
behinderten- und -patientenbeauftragten NRW
- 19.00–20.00 Uhr **Diskussion**
- Moderation: Stefanie Oberfeld, Vorstandsmitglied und Demenz-  
beauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR ÄRZTINNEN, ÄRZTE UND INTERESSIERTE

## 18. Sozialmediziner-Tag

### Der Sozialstaat in unruhigen Zeiten

### Was leistet die Sozialmedizin für den sozialen Frieden?

Freitag, 13. September 2024, 11.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 14. September 2024, 9.00 bis 13.15 Uhr

Tagungs- und Kongresszentrum, Eichendorffstr. 2, 59505 Bad Sassendorf



#### Programm

##### Freitag, 13. September

###### Begrüßung

Malte Dalhoff, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf

###### Ansprachen

Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Düsseldorf

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

###### Gesundheit als Stabilisator der Demokratie

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h. c. Eckhard Nagel, Geschäftsführer der Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth

**Moderation:** Dr. med. Markus Wenning, Ärztlicher Geschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

###### Digitale Formen der sozialmedizinischen Begutachtung

###### Videobegutachtung – wo geht die Reise hin?

Dipl.-Psych. Jörg Gehrke, Leiter des Bereichs Qualitätsentwicklung und Forschung in der Sozialmedizin, Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin

**Moderation:** Dr. med. Simone Reck, Leitende Ärztin, Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Münster

###### Sozialmedizin und soziale Medizin im Öffentlichen Gesundheitsdienst: Ein Überblick

Dr. med. Simone Gurlit, Direktorin des Landesgesundheitszentrums Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW), Düsseldorf

###### Sozialer Frieden in KiTa und Schule – der sozialpädiatrische Ansatz im kommunalen Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Gabriele Brandt, stellv. Leiterin der Fachgruppe Kinder- und Jugendgesundheit im LZG.NRW

**Moderation:** Dr. med. Christian Marga, Leiter des Gesundheitsamtes Bottrop

#### Programm

##### Samstag, 14. September

###### Chronische Erkrankungen und Arbeitswelt

Prof. Dr. Stephan Burger, Leitender Direktor der MedicalContact AG, Essen

**Moderation:** Dr. med. Oliver Herberz, Leitender Arzt, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Sozialmedizinischer Dienst Moers

###### Pflegebegutachtung und Qualitätssicherung – Wie gehen wir mit Ressourcenmangel um?

Klaus Haasen, Leiter der Sozialmedizinischen Expertengruppe Pflege (SEG 2) „Pflege/Hilfbedarf“ Medizinischer Dienst Westfalen-Lippe, Fachreferat Pflege, Münster

**Moderation:** Dr. med. Peter Dinse, Ärztlicher Direktor Medizinischer Dienst Westfalen-Lippe, Münster

###### Schlussworte

Dr. med. Markus Wenning, Ärztlicher Geschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

###### Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Martin Rieger, Vorstandsvorsitzender des Medizinischen Dienstes Westfalen-Lippe, Münster

###### Organisatorische Leitung:

Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

**Teilnahmegebühr: € 145,00**

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 12 Punkten (Kategorie: A) (7 Punkte für den 13.09.2024 und 5 Punkte für den 14.09.2024) anrechenbar.

Das Tagungsbüro ist am Freitag, 13.09.2024, ab 10.00 Uhr besetzt.

Am Freitagabend ist ein gemeinsames Abendessen im Hof Hueck geplant – eine Anmeldung ist erforderlich.

###### Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Ansprechpartnerin:

Astrid Gronau,  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Tel.: 0251 929-2201  
Fax: 0251 929-272201  
E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Online-Fortbildungskatalog:  
[www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)



## Videospielverhalten von Kindern und Mikrotransaktionen im Fokus

Eine internationale Studie soll Aufschluss darüber geben, wie Kinder auf der ganzen Welt mit Videospielen und den darin enthaltenden digitalen Kaufoptionen interagieren und inwieweit Eltern und Erziehungsberechtigte beim Umgang mit diesen Aktivitäten Unterstützung benötigen. Die späteren Ergebnisse können von politischen Entscheidungsträgern und Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten genutzt werden, um Richtlinien für die Regulierung von In-Game-Käufen für Kinder und Jugendliche zu erstellen. Die für die Erhebung in Deutsch-

land verantwortlichen Universitäten Lübeck und Duisburg-Essen bitten Ärztinnen und Ärzte, als Multiplikatoren aktiv zu werden und zur Studienteilnahme aufzurufen. Die Online-Umfrage richtet sich an Eltern und Erziehungsberechtigte eines Kindes im Alter von 5 bis 17 Jahren, welches Videospiele spielt oder gespielt hat. Die Studie wird in über 20 Ländern erhoben und dauert circa 15 bis 20 Minuten. Sie ist über nebenstehenden QR-Code bzw. unter [tinyurl.com/games-study-DEU](https://tinyurl.com/games-study-DEU) erreichbar.



Eine internationale Studie untersucht das Videospielverhalten von Kindern.

©Наталья Кузина – stock.adobe.com



### Rote Hand aktuell

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/arzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> sind aktuell neu eingestellt:

**Rote-Hand-Brief** zu Chlormadinon/Ethinylestradiol-haltigen kombinierten hormonalen Kontrazeptiva: Leicht erhöhtes Risiko für venöse Thromboembolien

**Rote-Hand-Brief** Valproat zu neuen Maßnahmen in Bezug auf das mögliche Risiko für neurologische Entwicklungsstörungen bei Kindern von Vätern, die in den drei Monaten vor der Zeugung mit Valproat behandelt wurden

**Rote-Hand-Brief** zu Pseudoephedrin: Mögliches Risiko für posteriores reversibles Enzephalopathiesyndrom und reversibles zerebrales Vasokonstriktionssyndrom

### MASTERARBEIT

#### Online-Studie

Im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Universität Bielefeld untersucht Laila-Marie Becker die „Auswirkungen persönlicher Erfahrungen im Gesundheitssystem auf die beruflichen Interaktionen mit Patientinnen und Patienten“. Sie bittet u. a. Ärztinnen und Ärzte, die sich in einer therapeutischen Tätigkeit befinden, an der Umfrage teilzunehmen. Die Studie wird online durchgeführt. Eine Teilnahme dauert in etwa 15 Minuten. Sie ist über nebenstehenden QR-Code bzw. Link erreichbar.



[https://bielefeldpsych.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV\\_57lvC94SvdYceYm?Q\\_CHL=qr](https://bielefeldpsych.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_57lvC94SvdYceYm?Q_CHL=qr)

## Gestalten Sie Ihre Arztpraxis klimafreundlich

Nachhaltigkeitsmanagement-Start



### Der Start für mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Praxisalltag

Mit unserem Angebot schaffen wir mit Ihnen gemeinsam eine kompakte Basis für ein Nachhaltigkeitsmanagement in Ihrer Praxis.

[medatixx-akademie.de](https://medatixx-akademie.de)



Mehr erfahren

# Pandemie-Folgen noch immer spürbar

Forum Kinderschutz: Was haben Corona, Lockdown und Masken mit der Psyche der Kinder gemacht?



Kitas geschlossen, Schulunterricht nur noch online, noch nicht einmal ein Besuch bei der Oma möglich – schon bald nach Ausbruch der Corona-Pandemie war absehbar, dass die zahlreichen Einschränkungen sich besonders auf Kinder und Jugendliche auswirken würden. Beim Forum Kinderschutz der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde deutlich, dass es in der Pandemie nicht nur um ein neues Virus ging: „Was haben Corona, Lockdown und Masken mit der Psyche unserer Kinder gemacht?“, war die Frage, die am 9. März in Gelsenkirchen die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, aber auch die in der Pandemie aufgelaufenen Defizite in den Vordergrund rückte.

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Psychische Erkrankungen und Entwicklungsverzögerungen waren indes nur zwei Stichworte, die Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle zur Einführung in die Thematik anführte. Mittlerweile zeigten umfangreiche Studien, dass die Corona-Zeit nicht spurlos an Kindern und Jugendlichen vorbeigegangen sei. „Sie waren die Verlierer der Pandemie“, resümierte Dr. Gehle – auch weil das etablierte „Frühwarnsystem“ von Kindertageseinrichtungen und Schulen, in denen die Entwicklung der Kinder stets im Blick behalten werde, durch lange Schließungen ausgefallen sei. „Man wusste oft nicht mehr von den Kindern, als auf dem Bildschirm beim Homeschooling zu sehen war“, erinnerte Gehle. Künftig müssten, mahnte er, auch jenseits von Corona alle, die mit und für Kinder und Jugendliche arbeiten, für neue Krisen vorbereitet sein.

### Genügend Kapazitäten schaffen

„Wir müssen unser Gesundheitssystem so aufstellen, dass genügend Kapazitäten für die Behandlung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen bereitstehen, die auch leicht und unbürokratisch in Anspruch genommen werden können“, forderte der Präsident der Ärztekammer. Derzeit bestehe eine viel zu lange Wartezeit für Therapiemöglichkeiten. Seit Jahren schon sei eine Verknappung im Bereich der psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu beobachten.

Als wichtige Zukunftsaufgabe für Gesundheitswesen, Schule, Kinder- und Jugend-

hilfe formulierte der Ärztekammerpräsident eine noch bessere Vernetzung der Akteure. Zwar gebe es in vielen Bereichen Angebote für Hilfen und Unterstützung und ein gut differenziertes ambulantes, teilstationäres und stationäres Versorgungssystem. Allerdings habe es zwei wesentliche Schwachpunkte: die fehlende Verzahnung der einzelnen Bereiche und ein eklatanter Fachkräftemangel. „Wir brauchen daher

### Stressereignis Pandemie

PD Dr. Manuel Föcker, Chefarzt der LWL-Universitätsklinik Hamm am Campus Gütersloh, übernahm es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums Kinderschutz die Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu verdeutlichen. Tagesstruktur, soziale und schulische Teilhabe,



Das Forum Kinderschutz der Ärztekammer Westfalen-Lippe fand im März in Gelsenkirchen statt: Oberbürgermeisterin Karin Welge (2. v. l.) hieß im Hans-Sachs-Haus NRW-Schulministerin Dorothee Feller, ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehle (r.), PD Dr. Michael Böswald (Vorsitzender ÄKWL-Arbeitskreis Prävention, 2. v. r.) und PD Dr. Manuel Föcker willkommen. Foto: kd

eine sinnvolle Vernetzung der Leistungen aus dem Spektrum der Sozialgesetzbücher V und VIII sowie weiterer Sozialgesetzbücher, damit die Hilfsangebote für die Betroffenen niederschwellig erreichbar sind. Nur so können wir Kinder und Jugendliche beim Aufholen von coronabedingten Defiziten möglichst gut unterstützen.“

Unterstützung und vieles mehr, was zum gesunden Aufwachsen beiträgt, gab es ab dem Frühjahr 2020 nicht mehr wie vorher. Das habe Kinder und Jugendliche in einer Lebensphase getroffen, in der viele psychische Erkrankungen ihren Ausgang nehmen könnten, erläuterte Dr. Föcker. Stressereignisse wie die Corona-Pandemie könnten



Das Forum Kinderschutz bietet beste Möglichkeiten zur Vernetzung. In der Diskussion mit den Referentinnen und Referenten nutzten Vertreter zahlreicher Professionen zudem die Möglichkeit, ihre berufsspezifische Sicht auf die Pandemie-Ereignisse darzustellen. Fotos: kd

die Entstehung psychischer Störungen beeinflussen.

Schon vor Corona hätten sich Studien zufolge bei rund 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen Hinweise auf psychische Auffälligkeiten gefunden, circa 50 Prozent von ihnen seien in Behandlung gewesen. In der Pandemie gehörten Kinder und Jugendliche dann zu den Menschen, die mit Blick auf die psychische Gesundheit besonders vulnerabel waren. 70 bis 75 Prozent der Kinder und Eltern hätten sich belastet gefühlt, berichtete Dr. Föcker. Die Zahl derer, die ihre Lebensqualität als niedrig wahrnahmen, sei in der Pandemie deutlich gewachsen. Risikofaktoren für Belastungen seien besonders ein Migrationshintergrund, niedriger sozioökonomischer Status, beengte Wohnverhältnisse und die psychische Gesundheit der Eltern gewesen.

„Die psychische Gesundheit ist weiterhin belastet“, resümierte Dr. Föcker, nachdem er dargestellt hatte, dass im Jahr 2020 zwar zunächst weniger, dafür ab Sommer 2021 mehr stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Behandlungen und mehr Notfälle zu verzeichnen gewesen seien. Die aktuellen Belastungen seien sicherlich geringer als in den Lockdown-Phasen, jedoch höher als vor der Pandemie. Zu Nachhol-Effekten kämen neue Belastungen durch neue Krisen, etwa den Ukraine-Krieg.

Um dem Versorgungsbedarf begegnen zu können, brauche es „intersektoral gelebte Multiprofessionalität“, forderte Dr. Föcker. Prävention und Früherkennung gehörten dazu, aber sie dürften sich nicht, wie so oft,

nur auf Projekte beschränken. Auch müssten, so Föcker weiter, niedrigschwellige, leicht zugängliche Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche ausgebaut werden, hierbei brächten flexible Behandlungssettings und Angebote aufsuchender Behandlung Vorteile.

### Pandemie wirkte auch als Verstärker

„Die Corona-Pandemie hat vieles verstärkt, war aber nicht für alles die Ursache“, sagte mit Blick auf den Nachholbedarf von Kindern und Jugendlichen nach der Pandemie Dorothee Feller. Das Aufholen von Lernrückständen nach der Pandemie gelinge nicht überall gleich gut, meinte die nordrhein-westfälische Schulministerin. „Bei den Jüngeren gibt es Chancen zum Aufholen, die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen konnten das nicht mehr“, berichtete sie – daher auch der Appell an Unternehmen, diesen Berufsstartern unter den besonderen Umständen eine Chance zu geben.

Auch die Ministerin betonte, dass die Corona-Pandemie nur eine in einer Reihe von Krisen sei, die seit Jahren auf Kinder und Jugendliche einwirkten. Und auch die Sozialen Medien hätten mittlerweile großen Einfluss, oft nicht zum Guten. „Das macht mir Sorgen. Es wird nicht reichen, das Thema Medienkompetenz in den Schulen nach oben zu stellen.“

Den Übergang von der Kita in die Grundschule sieht die Schulministerin ebenso als vielfach schwieriges Terrain. „Die Erzieherinnen geben ihr Bestes, doch man

muss feststellen, dass immer mehr Kinder in die Grundschulen kommen, die eigentlich schulunfähig sind.“ Allzu oft fehle es an Sprachkompetenz und Motorik; das könne die Grundschule nicht nacharbeiten, sie konzentriere sich auf die Vermittlung von Basiskompetenzen. „Die Schule kann nicht alles leisten, was nötig wäre. Wir brauchen auch die Elternhäuser. Die Frage ist deshalb auch: Wie kann man Eltern fit machen?“

Das Land investiere unterdessen beispielsweise in die personelle Ausstattung der Schulpsychologie, 494 Stellen gebe es hierfür landesweit. Generell müsse es zudem eine bessere Vernetzung der mit Kindern und Jugendlichen befassten Berufsgruppen mit den Schulen geben, Gesundheit und Belastungen von Schülerinnen und Schülern müssten weiter thematisiert werden. Die Vernetzung, forderte die Ministerin, brauche neuen Schwung. Schwierig sei dabei jedoch, mit den vorhandenen begrenzten Ressourcen auszukommen. „Dazu müssen wir priorisieren.“

### Schulen nicht schließen

Schulen dürfen nicht geschlossen werden: Das steht für die Schulministerin nach überstandener Pandemie ebenso fest wie die Erkenntnis, dass es noch lange dauern wird, bis die Auswirkungen der Pandemie tatsächlich überwunden sind.

Ärztinnen und Ärzte aus Klinik und Praxis, Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und der Kinder- und Jugendhilfe: Das breite Spektrum der beim Forum Kinderschutz vertretenen Professionen

spiegelte sich auch in der anschließenden lebhaften Diskussion wider. Unter der Moderation des Arztes und Journalisten Thomas Schwarz ging es unter anderem um die Rolle des Elternhauses in der Bildungsarbeit und die Zusammenarbeit von Pädagogen, Kita und Schulen. Zum Abschluss des Forums ermöglichten vier Kurzvorträge den Einblick in den Alltag verschiedener Arbeitsbereiche während der Pandemie:

### Nicht nur auf kognitive Strategien verlassen

Aus der kinder- und Jugendpsychotherapeutischen Praxis in Pandemie-Zeiten berichtete Eva Schoofs. Die Kinder- und Jugendlichen-



Eva Schoofs

psychotherapeutin aus Emmerich skizzierte Grundbedürfnisse wie Selbstwertgewinn, Orientierung und Kontrolle, Bindung und Lustgewinn

und wie das Pandemiegeschehen diese oft in Dysbalance brachte. Emotionale Unterstützung sei ein wichtiges Thema der therapeutischen Arbeit gewesen. „Wo man Krisen begegnet, die emotionale Reaktionen bringen, bringt es nichts, diese Krisen nur mit kognitiven Strategien zu lösen.“ Emotionen, so Eva Schoofs, brauchten gerade in Krisenzeiten Raum, um sie nutzen zu können.

### Verlässliche Ansprechpartner bieten

Das Projekt „Pusteblyume“ des Nienhof – Verein zur Förderung psychosozialer Arbeit stellte Silke Stock vor: Es bietet Eltern und Kindern Unterstützung,



Silke Stock

wenn die psychische Erkrankung eines Elternteils Auswirkungen auf die ganze Familie hat. Auch Silke Stock betonte den hohen Wert von Vernetzung unterschiedli-

cher Professionen: „Es braucht integrierte Konzepte und verlässliche Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche.“

### Der persönliche Kontakt bleibt entscheidend

Für die „Frühen Hilfen“, die Eltern mit ihren Kindern begleiten, waren die coronabedingten Kontaktbeschränkungen eine Phase besonderer Herausforderungen. „Kommunale Netzwerke Früher Hilfen haben sich während der Pandemie als verlässliche Strukturen bewährt“, fasste Dr. Silke Karsunky vom LWL-Landesjugendamt Westfalen rückblickend zusammen. Dazu seien neue Angebotsformen entwickelt worden, Outdoor-Aktivitäten forciert und digitale Informationsmöglichkeiten ausgebaut worden. „Diese Vielfalt sollte weiter genutzt werden. Die Möglichkeit zu persönlichen Kontakten bleibt dabei jedoch entscheidend.“



Dr. Silke Karsunky

### Resilienz von Kindern stärken

„Viele Aktivitäten in der Kita waren in der Pandemie nicht mehr möglich“, gab Anja van der Mee aus der Städtischen Tageseinrichtung und Familienzentrum „Talentzwerge“ in Gelsenkirchen einen Bericht aus der schwierigsten Corona-Phase in diesem Bereich. So fielen nicht nur Gruppen-Aktivitäten aus, auch die gewohnte Förderung für Kinder sei nicht mehr möglich gewesen, denn die Kita war geschlossen, die Kinder zu Hause. In der Folge seien bei manchen Kindern nicht nur Angst vor einer Infektion, sondern oft auch regelrechte Rückschritte in der Entwicklung zu beobachten gewesen. „Einige waren so lange fort, dass eine neue Eingewöhnung in die Kita nötig wurde.“ Kre-



Anja van der Mee

ative Besuchskonzepte des Kita-Personals, Ausleih-Möglichkeiten für Materialien und nicht zuletzt eine Kita-App für guten Informationsfluss schufen Entlastung. Für die Zukunft komme es darauf an, die Resilienz von Kindern für Krisensituationen zu stärken, so Anja van der Mee, auch müssten die Strukturen von Kommunikation und Information für Familien gesichert werden.

### „Wir müssen auch Eltern stark machen“

„Bessere Vernetzung schaffen“, das legte PD Dr. Michael Böswald, Vorsitzender des ÄKWL-Arbeitskreises Prävention, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums Kinderschutz zum Abschied noch einmal dringend ans Herz. Schließlich erfahre man auf diese Art auch am besten, was andere Professionen leisten könnten. Die Erfahrungen der Pandemiezeit mit ihren Kontaktbeschränkungen, so Dr. Böswald weiter, zeigten, wie wichtig in einer Krisensituation aufsuchende Unterstützung für die Familien sei. Und schließlich gelte es, nicht nur Kinder und Jugendliche für Krisen zu stärken. „Wir müssen auch Eltern stark machen!“

# Gemeinsamer Appell zum Aktionstag: Darmkrebs-Vorsorge nicht verpassen

Dr. Tappe: „Prävention macht Sinn, Vorsorge wirkt“

Anlässlich des Darmkrebs-Monats März haben mehrere Gesundheitsorganisationen in Westfalen-Lippe eindringlich an die Bürgerinnen und Bürger appelliert, das Vorsorgeangebot zu nutzen: „Darmkrebs ist heilbar. Wird er in seiner Frühphase während einer Darmspiegelung erkannt, liegen die Heilungschancen bei nahezu 100 Prozent. Deshalb unsere gemeinsame Bitte: Gehen Sie zur Vorsorge!“, so der gemeinsame Aufruf von ÄKWL, AOK, bng, KVWL und vdek.

Jede Krankheit ist ein Stück weit Schicksal. Und das lässt sich bekanntlich nur bedingt in die eigenen Hände nehmen. Aber die Bedingungen so optimal wie möglich zu gestalten, das zumindest ist möglich. Und dazu gehört, die gängigen Untersuchungen und Angebote zur Früherkennung von möglicherweise lebensbedrohlichen Krankheiten zu nutzen. So rückt im März alljährlich der Darmkrebs in den Blickpunkt. Die Gefahr, daran zu erkranken, erhöht sich mit zunehmendem Alter. Männer können bereits ab 50 Jahren eine Darmspiegelung in Anspruch nehmen, die die gesetzliche Krankenversicherung bezahlt, Frauen ab 55 Jahren. Für Männer wie Frauen ist zudem eine Stuhluntersuchung ab 50 Jahren möglich.

## Darmkrebs-Rate sinkt

Zum Ablauf von Stuhltest und Darmspiegelung informierte in einem Interview zum Aktionstag Dr. Ulrich Tappe: Er ist niedergelassener Gastroenterologe in Hamm und seit zwei Jahren Vorsitzender des Berufsverbands Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands (bng). Tappe vertritt zudem die Ärztinnen und Ärzte seiner Fachrichtung in Gremien von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung. Sein Fazit: „Während die Zahl der Darmkrebs-Fälle in anderen Ländern deutlich steigt, sinkt die Darmkrebs-Rate in Deutschland aktuell, sicherlich dank der konsequenten Untersuchungen im Rahmen des Vorsorgeprogramms.“ Die Darmkrebs-Vorsorge sei ein Erfolgsmodell. „Prävention macht Sinn, Vorsorge wirkt!“



Dr. Ulrich Tappe ist Vorsitzender des Berufsverbands niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands.

Foto: KVWL

Weil ihnen das Thema Darmkrebs-Vorsorge besonders am Herzen liegt, rufen die folgenden Organisationen zum Darmkrebs-Check auf: der Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands (bng), die NRW-Landesvertretung des Verbands der Ersatzkassen (vdek), die AOK NordWest, die Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) und die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL). Hier Stimmen der Vorsorge-Partner:

Dirk Ruiss, Leiter der vdek-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen: „Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken. Dies geschieht häufig unbemerkt, denn Darmtumore verursachen lange keine Beschwerden. Genau hier liegt die Gefahr! Umso wichtiger ist die rechtzeitige Vorsorge – Untersuchungen zeigen, dass durch frühzeitige Vorsorgeuntersuchungen das Risiko ernsthaft zu erkranken deutlich sinkt. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen dabei die Kosten für die Untersuchung.“

Tom Ackermann, Vorsitzender des Vorstandes der AOK NordWest: „Darmkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen. Wird er früh genug erkannt, bestehen gute Heilungschancen. Dabei stellt die Darmspiege-

lung den Kern der Früherkennung dar. Die Koloskopie ist eine Routine-Untersuchung, die Leben retten kann.“

Dr. Hans-Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe: „Vorsorge und Prävention sind wichtige Themen, über die man nicht oft genug in der Öffentlichkeit sprechen kann. Es gilt, die Gesundheitskompetenz und das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu stärken. Es ist nicht nur ärztliche Aufgabe zu heilen, sondern auch Krankheiten zu verhindern. Und dies mittels Vorsorgeuntersuchungen und Präventionsmaßnahmen, um schon das Entstehen von schweren Erkrankungen wie Darmkrebs zu verhindern.“

Dr. Dirk Spelmeyer, Vorstandsvorsitzender der KVWL: „Das Thema Vorsorge muss wieder stärker im Bewusstsein der Menschen verankert werden. Leichtsinnigkeit können wir uns schlicht nicht erlauben, denn Vorsorge kann Leben retten. Wenn Darmkrebs rechtzeitig erkannt wird, ist er gut behandelbar und die Heilungschancen sind hoch.“

• Themenseite Darmkrebsfrüherkennung der KVWL: [www.kvwl.de/themen-a-z/darmkrebsfrueherkennung](http://www.kvwl.de/themen-a-z/darmkrebsfrueherkennung)

# Die Kraft der Medizindidaktik

Ein Aufruf zur Stärkung unserer Lehrkompetenzen

Von Dr. Philipp Schiller

Als junger Arzt in der klinischen Praxis ist mir die Bedeutung einer fundierten medizinischen Ausbildung nur allzu bewusst. Doch während wir oft über die neuesten medizinischen Fortschritte und Technologien sprechen, bleibt ein entscheidendes Element oft im Hintergrund: die Medizindidaktik.

Medizindidaktik ist keine bloße Theorie; sie ist das Fundament, auf dem die medizinische Ausbildung und Praxis ruhen. Aber



**Dr. Philipp Schiller**  
ist Mitglied des  
Arbeitskreises Junge  
Ärztinnen und Ärzte  
der ÄKWL

was genau ist Medizindidaktik? In einfachen Worten ausgedrückt, handelt es sich um die Kunst und Wissenschaft des Lehrens und Lernens in der Medizin. Sie umfasst alles von der Gestaltung von Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien bis hin zur Entwicklung von Evaluationsmethoden, um sicherzustellen, dass das Lernen effektiv ist.

Die Bedeutung von Medizindidaktik für die medizinische Ausbildung kann nicht unterschätzt werden. Ein guter Lehrer kann den Unterschied zwischen einem kompetenten und einem herausragenden Arzt ausmachen. Doch trotz dieser entscheidenden Rolle wird Medizindidaktik in den meisten

medizinischen Studiengängen vernachlässigt. In der aktuellen Ausbildung wird oft davon ausgegangen, dass angehende Ärzte automatisch gute Lehrer werden, sobald sie ihre Facharztweiterbildung beginnen bzw. spätestens, sobald sie diese abgeschlossen haben. Doch das ist ein Trugschluss. Im CanMEDS-Rollenmodell, einem Rahmenkonzept für ärztliche Kompetenzen, wird die Rolle des Lehrenden als eine der sieben Kernkompetenzen eines Arztes hervorgehoben. Es ist an der Zeit, diese Erkenntnis auch in die Ausbildung zu integrieren.

Eine solide medizindidaktische Bildung könnte die ärztliche Weiterbildung revolutionieren. Der effektive Einsatz von Medizindidaktik umfasst nicht nur das Wissen um die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Lehrmethoden, sondern auch, welche Motivationen eines Menschen angesprochen werden müssen, um eine positive Lernaktivität zu fördern. Auch auf diesem Feld ergeben sich ständig neue Erkenntnisse, Wissensvermittlung muss heutzutage nicht mehr die oft wörtlich genommene Vorlesung sein. Tagtäglich ergeben sich im klinischen Alltag Dutzende Möglichkeiten, wichtige theoretische und motorische Fähigkeiten zu vermitteln. Indem wir Ärzten die notwendigen Fähigkeiten vermitteln, effektive Lehrer zu sein, können wir nicht nur das Lernerlebnis der Kolleginnen und Kollegen in der Aus- und Weiterbildung verbessern, sondern als Folge auch die Qualität der Patientenversorgung insgesamt steigern.

Wie können wir also die Didaktikkompetenzen der Ärzteschaft stärken? Zwei realistische Vorschläge kommen mir in den Sinn: Der erste ist die Integration spezieller Fortbildungen und Workshops zur Medizindidaktik in die Facharztweiterbildung. Diese existieren bereits jetzt schon für Interessierte, u. a. an den medizinischen Fakultäten (siehe LAMA-Zertifikate NRW oder auch mediCo Münster). Ein zweiter Vorschlag wäre die Etablierung einer Art Datenbank, aufbauend auf den bestehenden Strukturen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und

der KVWL. Hier könnten kurze (!) Beiträge und Videos im Stil der One-Minute-Wonder-Fortbildungen hinterlegt werden, die auch Interessierte abholen, die nur wenig Zeit für Didaktik erübrigen können.

Die größte Herausforderung bei der Implementierung von mehr Medizindidaktik im klinischen Alltag wird zweifellos die seit Jahren zunehmende Arbeitsverdichtung sein. Zeitmangel und hohe Arbeitsbelastung könnten die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen und Workshops zur Medizindidaktik beeinträchtigen. Dennoch ist eine Investition in die Lehrkompetenzen unerlässlich für die Zukunft der medizinischen Ausbildung und Praxis.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es liegt an uns, die Zukunft der medizinischen Ausbildung zu gestalten. Lasst uns die Bedeutung der Medizindidaktik erkennen und uns dafür einsetzen, unsere Lehrkompetenzen zu stärken. Denn nur so können wir die nächste Generation von Ärzten optimal ausbilden und letztendlich die bestmögliche Versorgung für unsere Patienten gewährleisten. Es ist an der Zeit, die Kraft der Medizindidaktik zu nutzen und gemeinsam eine positive Veränderung herbeizuführen. Ich bin überzeugt: Lebenslanges Lernen umfasst auch lebenslanges Lehren.

## Save the date!

Treffen, Vernetzen und Austausch über ein hochaktuelles Thema: Während der Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum lädt der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL alle Interessierten zu einer Veranstaltung mit Dr. Tankred Stöbe ein: Der ehemalige Präsident der deutschen Sektion von Ärzte ohne Grenzen spricht über

**Mut und Menschlichkeit:  
Wie entscheide ich in Extremsituationen?**

Termin: Sonntag, 28. April 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr  
Ort: Kulturinsel Borkum, Raum Seestern

## Junge Ärzte



Serie

# „Hier darf man auch sein, wenn man nicht an die Gesellschaft angepasst ist“

Mobiler Medizinischer Dienst ist eng ins System der Wohnungslosenhilfe eingebunden

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Die Zahl der Menschen ohne Wohnung hat in den letzten Jahren zugenommen. Das ist auch in Dortmund an der Bornstraße 239 spürbar: „Es gibt immer mehr Menschen, die ‚Platte machen‘“, sagt Dr. Thomas Lenders. Der Neurologe und Psychiater ist Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, der in seinem Haus an einer Ausfallstraße im Dortmunder Norden mit dem Mobilen Medizinischen Dienst ein Angebot für Menschen macht, die mit gesundheitlichen Problemen Arztpraxen und Krankenhäuser nicht aufsuchen können oder wollen. „Vor zehn Jahren gab es in Dortmund etwa 200 Obdachlose und 1500 Wohnungslose“, schätzt Lenders. „Beide Zahlen haben sich seither sicherlich verdoppelt.“

## System der Wohnungslosenhilfe wird immer mehr nachgefragt

Das System der Wohnungslosenhilfe, so die Erfahrung von Ärztinnen und Ärzten, Sozialarbeitern und Pflegekräften, die in der Einrichtung des Dortmunder Gesundheitsamtes tätig sind, wird immer mehr nachgefragt. „Und wir müssen uns darauf einstellen, dass Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit noch weiter zunehmen“, erwartet Dr. Lenders. Die Angebote der medizinischen Hilfe, erläutert er, müssen deshalb bei steigendem Bedarf Schritt halten. Denn diese Hilfe ist im Falle eines Falles überlebenswichtig: „Die Lebenserwartung ‚auf Platte‘ beträgt im Durchschnitt nur 42 Jahre.“



Bei der Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten arbeitet Allgemeinmedizinerin Miriam Rubens eng mit Sozialarbeiter Ralf Bispinck und seinen Fachkolleginnen zusammen. Foto: kd

Zwei Drittel der obdachlosen Patientinnen und Patienten, berichtet Lenders, seien krankenversichert, nutzen den Zugang zum System der Regelversorgung aber nicht. „Die Schwelle ist für viele zu hoch. Manche schämen sich ihrer Situation, andere fallen auf, für wieder andere sind lange Wartezeiten in einer Arztpraxis ein Problem“, beschreibt Thomas Lenders mögliche Hindernisse. Das interdisziplinär besetzte Team im Dortmunder Norden versucht, derartige Barrieren abzubauen. So gibt es dort unter einem Dach nicht nur eine Praxis für die hausärztliche Versorgung, sondern auch psychiatrische Sprechstundenangebote, eine Methadonambulanz und Plätze für Menschen, die im Wohnraum-Vorhalteprogramm mitversorgt werden.

## „Man hat hier nicht nur seine eigene Profession“

Oft greift die Arbeit von Ärztinnen und Sozialarbeitern eng ineinander, um Patientinnen und Patienten zu helfen. „Man hat hier nicht nur seine eigene Profession, wir sind uns für nichts zu schade“, bringt Diana

Grüning auf den Punkt, dass Medizin unter den Bedingungen von Wohnungslosigkeit mitunter auf ungewöhnliche Wege und Problemlösungen angewiesen ist. Für die Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und Allgemeinmedizin ist das Zusammenspiel unterschiedlicher Berufsgruppen ein großes Plus: „Alle sind eingebunden in das System der Wohnungslosenhilfe, alle ziehen an einem Strang“, erläutert sie die gute Zusammenarbeit, die an der Bornstraße buchstäblich „über den Flur“ funktioniert und kurze Wege zum Beispiel zu Sozialarbeitern garantiert. Denn soziale Lage und Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten seien eng miteinander verbunden. Bessert sich das eine, ist für das andere schon viel gewonnen.

## „Hausärztin für die, die es nicht zum Hausarzt schaffen“

Die psychiatrische Sprechstunde des Mobilen Medizinischen Dienstes wurde in den vergangenen Jahren erweitert, vier mal vier Stunden wöchentlich stehen mittlerweile zur Verfügung. Schon lange gibt es für so-

matische Patientinnen und Patienten ein Sprechstundenangebot: Miriam Rubens ist Allgemeinmedizinerin und in der aufsuchenden Gesundheitsversorgung regelmäßig an verschiedenen Standorten in der Stadt ansprechbar. „Ich bin Hausärztin für diejenigen, die es nicht zum Hausarzt schaffen“, fasst sie ihre Arbeit zusammen. Umso wichtiger sei es, Patienten zu vermitteln, dass sie in den Praxisräumen an der Bornstraße willkommen sind. „Hier darf man auch sein, wenn man nicht an die Gesellschaft angepasst ist“, versucht Rubens immer wieder deutlich zu machen. Gelingt dies, kann Vertrauen entstehen – und damit auch die Bereitschaft wachsen, eine Therapie zu akzeptieren.

Manche Menschen können gut Hilfe annehmen, andere tun sich schwer damit: „Es ist gut, wenn ein Patient überhaupt zu uns kommt“, beschreibt Miriam Rubens den Ansatz des Mobilen Medizinischen Dienstes. „Und ich freue mich immer, wenn ich Patienten nach dem ersten Kontakt auch später wiedersehe.“

### Keine Fünf-Minuten-Medizin

Rund 1000 hausärztliche Behandlungen verzeichnet der Mobile Medizinische Dienst pro Jahr, einen nennenswerten Anteil macht die Versorgung chronischer Wunden aus. Die ist gerade unter den Bedingungen von Obdachlosigkeit nicht einfach, und so übernimmt die Ärztin auch schon einmal Aufgaben, die sonst ein Pflegedienst erledigen würde. Und noch eine Besonderheit scheint erwähnenswert im Vergleich zum Alltag in der Regelversorgung: „Hier gibt es keine Vorgaben für Fünf-Minuten-Medizin. Wir können uns Zeit für unsere Patienten nehmen“, betont Diana Grüning. Das ärztliche Team ist bei seiner Arbeit indes auf Unterstützung angewiesen: Derzeit sucht die Stadt Dortmund eine weitere Ärztin bzw. einen weiteren Arzt zur Anstellung für den Mobilen Medizinischen Dienst.

Trotz aller Unwägbarkeiten, die die tägliche Patientenversorgung mit sich bringt, die Berufszufriedenheit bei den Ärztinnen und Ärzten ist groß: „Was wir hier tun, ist

sehr wirksam“, hat Diana Grüning erfahren. „Man bekommt viel von den Menschen zurück und hat letztlich sogar die Möglichkeit, seine Stadt mitzugestalten.“ Allgemeinmedizinerin Miriam Rubens geht sogar noch einen Schritt weiter: „Ich habe noch nie eine sinnerfülltere Arbeit gehabt. Und das jeden einzelnen Tag!“

Informationen zur Mitarbeit im Mobilen Medizinischen Dienst in Dortmund gibt es im Internet: [www.dortmund.de/karriere](http://www.dortmund.de/karriere)



**Verstärken Sie Ihr Praxisteam**  
kompetente Entlastung durch  
die qualifizierte Entlastende  
Versorgungsassistenz (EVA)

Nähere Informationen über  
die Spezialisierungsqualifikation  
unter [www.akademie-wl.de/eva](http://www.akademie-wl.de/eva)

Entlastende  
Versorgungsassistenz

**EVA**

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und  
der KVWL Tel. 0251 929-2225 / -2237 / -2238 oder per  
E-Mail [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)



# „Sie haben die Medizin nach vorn gebracht“

Arzt und Schriftsteller: Dr. Frank-Eugen Skrotzki erzählt Medizingeschichte und berichtet aus Italien

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Dr. Frank-Eugen Skrotzki hat viele Geschichten zu erzählen. Von Reisen nach Italien und Begegnungen mit Menschen zwischen Südtirol und Sizilien berichtet er ebenso wie von filmtauglichen Episoden aus der eigenen Familienhistorie. Auch aus der Medizingeschichte, findet der Augenarzt, ist vieles heute noch oder wieder erzählenswert. Und weil Skrotzkis Leidenschaft fürs Schreiben mindestens so groß ist wie die für gute Geschichten, sind in den vergangenen Jahren mehrere Bücher entstanden. Dr. Skrotzkis schriftstellerisches Werk spiegelt ein breites Interessenspektrum wider – ein Blick ins Bücherregal:

## Jüdisches Menschenbild beflügelt Forschergeist

Besonders am Herzen liegt Dr. Skrotzki derzeit eine medizinhistorische Betrachtung: „Jüdische Ärztinnen und Ärzte für Europa“. „Der Schwerpunkt liegt auf der völlig auseinandergelassenen Auslegung der Bibel durch die jüdische und die christliche Geistlichkeit und die daraus resultierende Entwicklung der Medizin“, so Dr. Skrotzki. Das reiche vom Verständnis der Krankheitsentstehung bis hin zur Philosophie des ärztlichen Selbstverständnisses und damit besonders der langwierigen Suche nach den Therapien.

Als Ebenbild Gottes war der Mensch möglichst unversehrt, also gesund, zu erhalten – dieser Ansatz habe den Wissens- und Forscherdrang jüdischer Ärzte für die Versorgung ihrer Patienten im Diesseits befördert, als ihre christlichen Kollegen noch von „Krankheit als göttlicher Strafe“ ausgehen und Hoffnung auf das Jenseits richten mussten, erläutert Dr. Skrotzki. In seinem Buch spürt er den Impulsen nach, die jüdische Ärzte als Wegbereiter der modernen abendländischen Medizin gaben: „Sie haben die Medizin nach vorn gebracht.“

Nicht vergessen werden dürfe zudem, so Dr. Skrotzki, dass auch jüdische Ärztinnen schon früh ihren Beitrag zur Patientenversorgung leisteten, lange bevor eine ärztliche Ausbildung und Praxis Frauen allgemein zu-



Dr. Frank-Eugen Skrotzki

Foto: kd

gänglich wurden. Skrotzki beschreibt aber auch Unrecht und Hindernisse, die jüdische Ärztinnen und Ärzte über Jahrhunderte erfahren mussten – von Beschränkungen bei der Zulassung zum Studium über die Verweigerung von Professorenstellen bis hin zur beruflichen und vielfach gar physischen Vernichtung in der Zeit des Nationalsozialismus.

## Einblicke in ein Lieblingsland

Zu Dr. Frank-Eugen Skrotzkis historischer Neugier kommt ein zweites Interesse, das sich auf das Lieblingsland der Deutschen südlich der Alpen richtet: Mit dem Familienkäfer fuhr er 1956 erstmals über den Brenner in den Camping-Urlaub nach Italien. Kontakte zu knüpfen fiel dem Jungen aus dem Münsterland in den Ferien nicht schwer – Italien und die Italiener haben Skrotzki seither nicht losgelassen. Italienisch habe er zwar nie „richtig“ gelernt, gibt der Augenarzt mit leichtem Understatement zu, doch für jahrzehntelange Freundschaften, viele Reisen und ungezählte Begegnungen auch abseits der typischen Touristen-Situationen hat es gereicht. Was Dr. Skrotzki dabei beispielsweise über das nicht immer unproblematische Verhältnis zwischen den Menschen im Norden und Süden des Landes erfahren hat, verarbeitete er in seinem Buch

„Wo beginnt der Orient?“. Einen Blick in die Lebenswirklichkeit hinter den Urlaubsklischees bietet zudem das Buch „Italienerinnen und Italiener an sich“. Auch hier lässt Dr. Skrotzki seine Leserinnen und Leser unterhaltsam an vielfältigen Italien-Erfahrungen teilhaben.

## Geschichte einer mutigen Frau

Auf der Suche nach ihren Kindern fährt eine junge Frau im US-Jeep quer durch Nachkriegsdeutschland – das könnte eine Szene aus einem Filmdrama sein. Weil es jedoch seine eigene Familiengeschichte war und die Suche zudem gut ausging, konnte Frank-Eugen Skrotzki Jahrzehnte später mit dem Buch „Helga Lilian S.“ seiner Mutter ein literarisches Denkmal setzen. „Sie war eine sehr mutige Frau“, fasst er zahlreiche Episoden aus der Familienhistorie zusammen, die den Weg von Helga Lilian Skrotzki, einer Dolmetscherin, vor allem während des Zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit packend nachzeichnen.

## Die Medizinschule von Salerno

Schreiben ist für Dr. Frank-Eugen Skrotzki schon immer eine Leidenschaft – das sei bereits zu Pennälerzeiten als Mitarbeiter der Schülerzeitung so gewesen, berichtet er, später war er u. a. als Autor für Zeitungen und Fachzeitschriften tätig. Nach Jahrzehnten als niedergelassener Arzt im münsterländischen Dülmen nutzt der Augenarzt die Zeit im Ruhestand nun für weitere Buchveröffentlichungen. Derzeit ist ein weiteres Buch in Vorbereitung, mit dem Frank-Eugen Skrotzki das Interesse für Medizingeschichte und Italien bestens verbinden kann: Es soll, verrät der Autor, die Entwicklung der Medizinschule von Salerno nachzeichnen, eine Institution, die wegweisend bei der Weiterentwicklung der Medizin war und von der nach Jahrhunderten des Verharrens im Mittelalter Neuerungen und Verbesserungen für Wissenschaft und Krankenversorgung ausgingen.

Dr. Frank-Eugen Skrotzkis Bücher sind im Selbstverlag erschienen. Sie sind über [Amazon.de](https://www.amazon.de) erhältlich.



©Andrey Popov – stock.adobe.com

# Rauchfrei im Mai

Mitmachmonat motiviert zum Rauchstopp

In Deutschland versterben pro Jahr schätzungsweise 127 000 Menschen an den Folgen des Rauchens. Der Konsum von Zigaretten schädigt nahezu alle Organe des Körpers und ist der bedeutendste vermeidbare Risikofaktor für die Entstehung von Krebs. Rauchen während der Schwangerschaft erhöht das Risiko für Schwangerschaftskomplikationen und hat beträchtliche negative Folgen für das ungeborene Kind. Auch Passivrauchen verursacht zahlreiche, zum Teil schwere Erkrankungen, insbesondere, wenn die Belastung sehr stark ist und über einen längeren Zeitraum andauert.

## Jeder dritte Erwachsene raucht

Trotzdem raucht laut der „Deutschen Befragung zum Rauchverhalten“ ([www.debra-study.info](http://www.debra-study.info)) etwa ein Drittel (34 Prozent) aller Erwachsenen, die in Deutschland leben. Auch alternative Produkte mit einem hohen Suchtpotential wie E-Zigaretten und Tabakerhitzer werden immer beliebter. Im Jugendalter sind E-Zigaretten mittlerweile die beliebtesten Nikotinprodukte. Belegt ist schon heute, dass diese Produkte toxisch wirken können, schädlich für das Herz-Kreislauf-System sind und die Gesundheit der Atemwege beeinträchtigen.

## Weniger Rauchstoppversuche

Demgegenüber steht, dass die Rauchstoppversuche in den letzten Jahren deutlich abgenommen haben. Waren es 2017 noch 31 Prozent aller Raucherinnen und Raucher, die im vorangegangenen Jahr einen ernsthaften Rauchstoppversuch unternommen

haben, so lag dieser Anteil 2023 nur noch bei zehn Prozent.

## Professionelle Begleitung für erfolgreichen Ausstieg

Viele Menschen, die Tabak- und Nikotinprodukte konsumieren, möchten damit aufhören und aktiv etwas für ihre Gesundheit tun. Die Chancen auf einen erfolgreichen Ausstieg aus der Tabaksucht steigen, wenn er durch evidenzbasierte Maßnahmen professionell begleitet wird. Dazu zählen zum Beispiel ärztliche Kurzberatungen, verhaltenstherapeutische Einzel- oder Gruppentherapien oder die medikamentöse Unterstützung. Der neue Mitmachmonat

„Rauchfrei im Mai“, der durch das IFT-Nord koordiniert wird, bietet eine gute Gelegenheit, mit dem Rauchen aufzuhören. „Rauchfrei im Mai“ motiviert zum Rauchstopp und zu einem nikotinfreien Leben. Alle, die das Rauchen oder Dampfen einstellen, können viel gewinnen: eine bessere Gesundheit sowie mit etwas Glück auch Geldpreise von bis zu 1000 Euro.

Raucherinnen und Raucher, gerne auch mit einer unterstützenden Person an ihrer Seite, können sich unter [www.rauchfrei-im-mai.de](http://www.rauchfrei-im-mai.de) für den Mitmachmonat anmelden. Gefördert wird der Rauchfreimonat von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Deutschen Krebshilfe.

## WEITERE UNTERSTÜTZUNG FÜR RAUCHERINNEN UND RAUCHER

**Online-Ausstiegsprogramm:** Infos und Tipps rund um die Themen Rauchen und Nichtrauchen mit Forum, Chat, unterstützender täglicher E-Mail und persönlichen Rauchfrei-Lotsinnen und -Lotsen unter [www.rauchfrei-info.de](http://www.rauchfrei-info.de)

**Telefonische Beratung zur Raucherentwöhnung:** Kostenlose Rufnummer 0800 8313131 – erreichbar montags bis donnerstags von 10 bis 22 Uhr und freitags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr

**Infonetz Krebs:** persönliche Beratung. Telefonisch unter 0800 80708877 (kostenfrei, Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr), per E-Mail unter [krebshilfe@infonetz-krebs.de](mailto:krebshilfe@infonetz-krebs.de)

**Kostenfrei bestellbare Informationsbroschüren:** „Ja, ich werde rauchfrei“ oder „Rauchfrei in der Schwangerschaft und nach der Geburt“. Die Broschüren können bestellt oder direkt heruntergeladen werden im BzGA-Shop unter <https://shop.bzga.de>

**Rauchfrei-Instagram-Kanal:** BzGA-Infos und alltagsnahe, praktische Tipps, damit aus guten Vorsätzen ein dauerhafter Rauchstopp wird: [www.instagram.com/rauchfrei\\_info](https://www.instagram.com/rauchfrei_info)

## Vielseitiges Engagement über Jahrzehnte: Dr. Gerhard Nordmann wird 75 Jahre

Dr. Gerhard Nordmann hat sich über Jahrzehnte nicht nur erfolgreich für die Interessen von Patientinnen und Patienten, sondern auch für die berechtigten Anliegen der Ärzteschaft eingesetzt. Am 27. April feiert der ehemalige 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe seinen 75. Geburtstag. Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert herzlich.



Dr. Gerhard Nordmann

Gerhard Nordmann wurde 1949 in Hagen geboren und studierte in Düsseldorf und München

Medizin. Nach dem Examen und der Promotion zum Dr. med. im Jahr 1973 arbeitete er zunächst als Medizinalassistent, bevor er 1974 seine Approbation als Arzt erhielt. Wehrdienst und Assistenzarzt-tätigkeiten in Unna und Hagen schlossen sich an. Als Facharzt für Augenheilkunde ließ er sich 1980 in eigener Praxis in Unna nieder. Dort war er bis 2012 tätig.

Die Wahl in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

2001 markiert den Beginn einer erfolgreichen Arbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung: Nach sieben Jahren im Amt des 2. KVWL-Vorsitzenden wählte die Vertreterversammlung ihn 2018 an ihre Spitze. Das Amt des 1. Vorsitzenden der KVWL hatte er bis 2020 inne. Zu den Meilensteinen seiner Laufbahn gehörten der Abschluss erfolgreicher Honorarverhandlungen, der Ausgleich der sogenannten Konvergenz und die Umsetzung der Notdienstreform 2011. Von 2011 bis 2016 gehörte Dr. Nordmann dem Lenkungsausschuss der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und KVWL an. Die Förderung des ärztlichen Nachwuchses lag ihm immer besonders am Herzen: So en-

gagierte er sich für Förderprogramme für junge Ärztinnen und Ärzte und arbeitete eng mit den medizinischen Fakultäten in der Region zusammen.

Auch auf berufspolitischer Bundesebene übernahm Dr. Nordmann Verantwortung. So war er ab 2005 Mitglied in der Vertreterversammlung der KBV und übernahm ab 2013 den Vorsitz im Finanzausschuss.

Als Familienmensch verbringt Dr. Gerhard Nordmann seine Freizeit gern mit seiner Frau und den drei inzwischen erwachsenen Töchtern. Seine fünf Enkelkinder helfen mit, dass im „Ruhestand“ nicht allzu viele Ruhezeiten entstehen. Die Leidenschaft für Borussia Dortmund pflegt er seit Jahrzehnten, daneben besucht er gerne Opern- und Ballettaufführungen.

## Engagierter Berufspolitiker und Arzt: Dr. Karl-Heinz Pfetsch feiert 65. Geburtstag

Ein engagierter Berufspolitiker und Arzt feiert einen halbrunden Geburtstag: Dr. Karl-Heinz Pfetsch aus Salzkotten wird am 18. April 65 Jahre alt.

Der 1959 in Ulm geborene Karl-Heinz Pfetsch verbrachte seine Studienzeit in Aachen und North Colorado. 1985 legte er das Staatsexamen ab und erhielt die ärztliche Approbation. Zwei Jahre später promovierte er zum Doktor der Medizin an der Kinderklinik der RWTH Aachen. Es folgten berufliche Stationen in den Kliniken für Geburtshilfe und Gynäkologie, Chirurgie und Innere Medizin im St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten und der Klinik für Innere Medizin im Evangelischen Krankenhaus

Lippstadt, bevor er 1994 seine Facharztanerkennung für Innere Medizin erhielt und sich in eigener Praxis in Salzkotten niederließ. Bis heute ist der Internist und Sportmediziner in Salzkotten ärztlich tätig – seit 2021 in einer Praxisgemeinschaft.

Der ärztlichen Berufspolitik widmete sich Dr. Pfetsch bereits früh. 1997 wurde er erstmals in die Ärztekammerversammlung gewählt. Dem westfälisch-lippischen Ärzteparlament gehört er – mit kurzer Unterbrechung einer Amtsperiode – bis heute an. So hat sich der Salzkottener Internist an vielen Stellen für die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Als Mitglied im Aufsichtsaus-

schuss der Ärzteversorgung engagiert er sich seit 2010 für die verlässliche Altersversorgung der Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe. Darüber hinaus nutzt und nutzte Dr. Pfetsch die Gelegenheit, im Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten (BDI) die Belange seines Berufsstandes aktiv mitzugestalten. Mehr als 25 Jahre war er dort als Landesvorsitzender in Westfalen-Lippe aktiv. Heute engagiert er sich weiterhin als Delegierter. Ein besonderes Anliegen ist dem Internisten, junge Kolleginnen und Kollegen vor Ort zur ehrenamtlichen Mitarbeit zu motivieren und den Arztberuf und die Patientenversorgung mitzugestalten.

### HINWEIS

In der Rubrik „Glückwunsch“ (s. S. 24) veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben haben. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung Ihres Geburts- und/oder Sterbedatums online über das Portal der Ärztekammer abzugeben (portal.aekwl.de [bitte kein „www.“ voranstellen] unter „mein Zugang“ – „meine Zustimmungen“).

## Trauer um Prof. Dr. Wolf-Dieter Reinbold

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft trauert um Prof. Dr. Wolf-Dieter Reinbold, der am 18. Februar im Alter von 71 Jahren verstarb. In seiner langjährigen Tätigkeit als Ärztlicher Direktor des Klinikums Minden hat sich Prof. Reinbold nicht nur für seine Patientinnen und Patienten eingesetzt, sondern stets auch den Blick in die Berufspolitik und ärztliche Selbstverwaltung gerichtet. Als vorbildlicher Arzt und treuer Wegbegleiter wurde er von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen hochgeschätzt, sein Tod hinterlässt in der Ärztekammer Westfalen-Lippe eine schmerzliche Lücke.

Am 25. August 1952 in Stuttgart geboren, absolvierte Wolf-Dieter Reinbold sein Medizinstudium in Freiburg und Heidelberg. 1978 erhielt er das Staatsexamen und wurde wenig später promoviert. Seine Assistenzarztzeit begann er am Patholo-

gischen Institut der Universität Heidelberg. Nach Grundwehrdienst als Stabsarzt in München und beruflichen Stationen in Freiburg, München und San Francisco erhielt er 1986 die Anerkennung als Facharzt für Radiologie. 1989 führte ihn der berufliche Weg nach Minden. Dort war er bis 2009 zunächst als Chefarzt der Abteilung Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin am Johannes Wesling Klinikum Minden tätig. Daran schlossen sich zehn Jahre als Ärztlicher Direktor an. In dieser Zeit trug er maßgeblich dazu bei, den Standort Minden zum klinisch universitären Teil der Ruhr-Universität Bochum (RUB) weiterzuentwickeln.

Neben der Patientenversorgung fand Prof. Reinbold über Jahrzehnte auch Zeit für Engagement in Berufspolitik und ärztlicher Selbstverwaltung. Seine berufspolitische Heimat

war der Marburger Bund. 1994 wurde er erstmals in die ÄKWL-Kammerversammlung gewählt. Dort wirkte er in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitskreisen mit. Auf lokaler Ebene war er fast 20 Jahre im ÄKWL-Verwaltungsbezirk Minden aktiv. In dieser Zeit gehörte er zunächst dem Schlichtungsausschuss an, dessen Vorsitzender er mehrere Jahre war, später wurde er in den Vorstand des Verwaltungsbezirks gewählt. Mehr als zwei Jahrzehnte unterstützte Reinbold das Weiterbildungswesen als Prüfer und Fachbegutachter und wirkte 15 Jahre lang in der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen der ÄKWL mit. Verdient gemacht hat sich Prof.

Reinbold außerdem um die Qualitätssicherung bei medizinischen Strahlenanwendungen. Mit seiner fachlichen Kompetenz unterstützte er über viele Jahre die Ärztliche Stelle Radiologie der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Von 2005 bis 2019 hatte er ihren Vorsitz inne.

Die Rheinisch-Westfälische Röntgen-Gesellschaft e. V. wählte ihn 2012 und 2013 zum Präsidenten, daran schloss sich seine Tätigkeit als kooptiertes Mitglied im Vorstand an.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe wird Prof. Dr. Reinbold ein ehrendes Andenken bewahren. Tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Prof. Dr. Wolf-Dieter Reinbold

## Deutsche Stiftung Organtransplantation in NRW: Prof. Dr. Theodor Windhorst im Amt bestätigt

Am 21. Februar 2024 wurde Prof. Dr. Theodor Windhorst aus Bielefeld in seinem Amt als Vorsitzender des regionalen Fachbeirats der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) Region Nordrhein-Westfalen bestätigt. Der Ehrenpräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Kammerbeauftragte für regionale Versorgungsgestaltung hat damit dieses Amt weitere vier Jahre inne. Er wurde erst-



Prof. Dr. Theodor Windhorst

mals 2011 als Fachbeirats-Vorsitzender der DSO-Region Nordrhein-Westfalen gewählt.

Um die Organspende in Deutschland flächendeckend und rund um die Uhr sicherzustellen und Kooperationen auf regionaler Ebene zu fördern, gibt es neben der Zentrale in Frankfurt insgesamt sieben DSO-Regionen. Jede Region wird von einem Fachbeirat beraten. Dieser setzt sich zusammen

aus Vertretern der regionalen Transplantationszentren, der Landesärztekammern, der gesetzlichen Krankenversicherer und der Krankenhäuser der Region sowie einem Vertreter des jeweiligen Bundeslandes.

Personelle Veränderungen gab es hingegen in der Geschäftsführung: Zum 1. November 2023 übernahm Christian Brandtner die Position des Geschäftsführenden Arztes in der DSO-Region NRW. Der Facharzt für Anästhesiologie ist bereits seit 2006 als Ärztlicher Koordinator bei der DSO in Essen tätig. Brandtner trat die Nachfolge von Dr. Scott-Oliver Grebe an.

### TRAUER

|                                    |             |             |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| Dr. med. Walter Schroeder, Hamm    | *08.03.1927 | †18.02.2023 |
| Dr. med. Friedrich Killing, Hagen  | *05.03.1948 | †15.12.2023 |
| Eginhard Ehrlich, Münster          | *19.09.1939 | †21.01.2024 |
| Dr. med. Jürgen Schulte, Paderborn | *05.04.1936 | †24.01.2024 |
| Dr. med. Ute Büchner, Bünde        | *12.09.1945 | †12.02.2024 |
| Jürgen Ladwig, Marl                | *14.04.1964 | †19.02.2024 |

## GLÜCKWUNSCH

### Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Günter Mertin,  
Münster 26.05.1929

### Zum 93. Geburtstag

Horst Münnich,  
Hamm 02.05.1931

Lic. en Medicina  
(Univ. de Chile, Santiago)  
Hector Rodriguez Maturana,  
Bocholt 18.05.1931

Dr. med. Reinhard Rose,  
Höxter 29.05.1931

### Zm 92. Geburtstag

Dr. med. Katharina  
Däublin-Tyedmers,  
Detmold 04.05.1932

### Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Klaus Albrecht,  
Warburg 20.05.1934

### Zum 85. Geburtstag

Prof. Dr. med. Klaus von Wild,  
Münster 04.05.1939

Dr. med. Anna-Angelika An-  
emüller, Bad Sassendorf  
15.05.1939

Dr. med. Frieder Kleinschmidt,  
Möhnesee 21.05.1939

Dr. med. Jürgen Hanke,  
Lemgo 28.05.1939

Dr. med. Peter Porsch,  
Soest 29.05.1939

### Zum 80. Geburtstag

Dr. (Univ.Zagreb)  
Goran Vidovic,  
Gelsenkirchen 02.05.1944

Dr. med. Dr. rer. nat. Hans Uwe  
Matern, Greven 12.05.1944

Dr. med. Ernst Romberg,  
Geseke 23.05.1944

### Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Heinrich Küpping,  
Sundern 01.05.1949

Prof. Dr. med. Ingo W.  
Husstedt, Münster 02.05.1949

Dr. med. Ernst-Werner  
Hempfung, Bielefeld 08.05.1949

Dr. med. (SYR) Riad Hanna,  
Schlangen 12.05.1949

Dr. med. Michael Kandaouroff,  
Recklinghausen 11.05.1949

Dr. med. Ulrich Pfaff,  
Bielefeld 12.05.1949

Dr. med. Heinzdieter Thelen,  
Menden 15.05.1949

Dr. med. Christoph Reinhold,  
Haltern am See 16.05.1949

Prof. Dr. med. Fuat Aksu,  
Datteln 21.05.1949

Dr. med. Hans-Joachim  
Schäbitz, Bielefeld 22.05.1949

Dr. med. Lorenz Fleitmann,  
Dortmund 23.05.1949

### Zum 70. Geburtstag

Merhima Krivokapa-Delibasic,  
Bad Salzuflen 01.05.1954

Dr. med. Horst Hartmann,  
Dortmund 11.05.1954

Ali Kafi, Werther 10.05.1954

Barbara Scholtz-Kern,  
Dortmund 14.05.1954

Dr. med. Bernhard Grundhoff,  
Bochum 17.05.1954

Dr. med. Ulrike Dachzelt,  
Bochum 21.05.1954

Dr. med. Ursula Melchers-  
Winking, Velbert 21.05.1954

Dr. med. Gernot Meyer,  
Hamm 21.05.1954

Dr. med. Ludwig Krabbe,  
Gronau 24.05.1954

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol.  
Gereon Heuft, Münster  
27.05.1954



Dr. med. Armin Barmeier,  
Herne 31.05.1954

### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Burkhard Abel,  
Dorsten 11.05.1959

Prof. Dr. med. Rolf Haaker,  
Brakel 13.05.1959

Dr. med. Christian Hoffmann,  
Dortmund 13.05.1959

Dipl.-Med. Wolfgang Roglitzki,  
Haltern am See 15.05.1959

Susanne Sukowski,  
Rinteln 19.05.1959

Bettina Stange,  
Soest 20.05.1959

Guido Pilgram,  
Overath 26.05.1959

Dr. med. Angelika Czimmek,  
Bocholt 27.05.1959

Norbert Fryjan,  
Wettringen 31.05.1959

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Ärztchammer Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster,  
Tel. 0251 929-0  
E-Mail:  
posteingang@aeckwl.de  
Internet: www.aeckwl.de

Redaktion:  
Ärztchammer Westfalen-Lippe  
Klaus Dercks  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Tel. 0251 929-2102/-2103  
Fax 0251 929-2149

E-Mail:  
kommunikation@aeckwl.de

Verlag und Druck:  
IVD GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 240  
49479 Ibbenbüren  
Tel. 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
E-Mail: verlag@ivd.de  
Internet: www.ivd.de

Geschäftsführer:  
Ralph Grummel, Torben Gust, Jürgen  
Menger

Anzeigenverwaltung:  
Elke Adick  
ISSN-0340-5257  
Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nicht-  
mitglieder beträgt der jährliche  
Bezugspreis 81,00 € einschließlich  
Mehrwertsteuer und Zustellgebühr.  
Das Westfälische Ärzteblatt  
erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes  
Vormonats. Für unverlangt ein-  
gesandte Manuskripte, Bespre-  
chungsexemplare usw. wird keine

Verantwortung übernommen. Vom  
Autor gekennzeichnete Artikel  
geben nicht unbedingt die Meinung  
des Herausgebers wieder.

Titelbild: ©dvid – stock.adobe.com



# BORKUM 2024

## 78. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

**27.04. – 05.05.2024**

Eine **Einladung** auf die Insel

### **FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSE**

Allgemeinmedizin | Palliativmedizin | Psychosomatische Grundversorgung | Psychotherapie | Sportmedizin

### **CURRICULARE FORTBILDUNGEN**

Entwicklungs- und Sozialpädiatrie | Geriatrische Grundversorgung | Hautkrebs-screening | Klimawandel und Gesundheit | Klinische Studien | Psychotraumatologie

### **ULTRASCHALLKURSE FÜR DIE ANWENDUNGSBEREICHE**

Abdomen/Retroperitoneum Erwachsene/Kinder | Gefäße | Herz | Schilddrüse | Thorax

### **NOTFALLMEDIZIN**

### **HAUPTPROGRAMM (MIT LIVESTREAM)**

Was gibt es Neues in der Medizin? Updates

### **NEU: FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR MFA**

Abrechnung – EBM / GOÄ | Patientenbegleitung und Koordination | Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen | Patientensicherheit ist Mitarbeitersicherheit – Second-Victim-Phänomen

Fortbildungsangebote  
auch für  
**MFA**

### **UND WEITERE VERANSTALTUNGEN**

**FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN (u. a. BORKUMBROSCHÜRE) AN:**

über [www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum) oder über die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster | Tel. 0251 929-2204, -2206 | Fax: 0251 929-2249 | E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)



**akademie**  
für medizinische Fortbildung  
Ärztetkammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

# Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

**Mitglied werden und viele Vorteile genießen!**

Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung gibt es unter [www.akademie-wl.de/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/mitgliedschaft) oder Tel. 0251 929-2204

## Fortbildungsangebote

- Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
- Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
- Weiterbildungskurse
- Curriculare Fortbildungen
- Notfallmedizin
- Strahlenschutzkurse
- Hygiene und MPG
- Ultraschallkurse
- DMP-Veranstaltungen
- Qualitätsmanagement
- Workshops/Kurse/Seminare
- Forum Arzt und Gesundheit
- Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

## Organisation

Vorsitzender:  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:  
Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:  
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster,  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax 0251 929-2249  
Mail [akademie@aeowl.de](mailto:akademie@aeowl.de)  
Internet [www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

**Borkum 2024**

78. Fort- und Weiterbildungswoche  
vom 27.04.–05.05.2024

[www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

## Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

[www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)

## Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 47

## Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf und folgen Sie uns auf



## Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

|   |                            |   |        |   |        |
|---|----------------------------|---|--------|---|--------|
| <b>A</b> Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung                                      | 34                         | <b>G</b> Gendiagnostikgesetz (GenDG)  | 28, 39 | <b>P</b> Palliativmedizin                           | 32, 33 |
| Ärztliche Führung   | 35                         | Geriatrische Grundversorgung  | 35     | Patientenzentrierte Kommunikation                   | 37     |
| Ärztliche Leichenschau  | 44                         | Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter                    | 44     | Prüferkurs  | 36     |
| Ärztliche Wundtherapie  | 38                         | Gesundheitsförderung und Prävention   | 35     | Psychosomatische Grundversorgung                    | 33     |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst  | 41                         |   |        | Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert       | 33     |
| ABS-beauftragter Arzt   | 29, 35                     | <b>H</b> Hämotherapie   | 37     | Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch fundiert   | 33     |
| Akupunktur  | 28, 30                     | Hautkrebs-Screening   | 38     | Psychotherapie – Systemische Therapie               | 33     |
| Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen  | 28, 29                     | HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)   | 28     | Psychotherapie der Traumafolgestörungen             | 37     |
| Allgemeine Informationen  | 47                         | Hygiene   | 41     | Psychotraumatologie                                 | 37     |
| Allgemeinmedizin  | 30                         | Hygienebeauftragter Arzt  | 32     | Psychiatrischer Notfall                             | 41     |
| Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen | 38                         | Hypnose als Entspannungsverfahren   | 31     |   |        |
| Antibiotic Stewardship (ABS)  | 29, 35                     | <b>I</b> Impfen   | 38     | <b>R</b> Refresherkurse                             | 28     |
| Arbeitsmedizin  | 31                         | Infektionskrankheiten   | 28     | Rehabilitationswesen                                | 34     |
| Asthma bronchiale/COPD  | 28                         | Instagram   | 26     | Reisemedizinische Gesundheitsberatung               | 38     |
| Autogenes Training  | 31                         | Irreversibler Hirnfunktionsausfall  | 35     | Resilienztraining                                   | 45     |
|   |                            |   |        | Risiko- und Fehlermanagement                        | 43     |
| <b>B</b> Balint-Gruppe  | 31                         | <b>K</b> Kindernotfälle   | 41     |   |        |
| Beatmung  | 28                         | Klimawandel und Gesundheit  | 36     | <b>S</b> Schlafbezogene Atmungsstörungen            | 38     |
| Betriebsmedizin   | 31                         | Klin. Akut- und Notfallmedizin  | 39     | Schmerzmedizinische Grundversorgung                 | 39     |
| Bildungsscheck  | 47                         | Klin. Elektroneurophysiologie   | 45     | Schmerztherapie                                     | 34     |
| Borkum  | 26, 28, 30, 39, 41, 43, 45 | Klinische Studien   | 36     | Sexualmedizin                                       | 33     |
|   |                            | Klinische Tests und Basisuntersuchungen an Gelenken, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven | 45     | Sexuelle Gesundheit                                 | 39     |
| <b>C</b> Curriculare Fortbildungen  | 34–39                      | Koronare Herzkrankheit  | 28     | Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern               | 28     |
|   |                            | KPQM  | 43     | Sozialmedizin                                       | 34     |
| <b>D</b> Dermatologie   | 28                         | Krankenhaushygiene  | 32, 41 | Sportmedizin  | 28, 34 |
| Diabetes mellitus   | 28                         |   |        | Stillkurse  | 39     |
| DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)                            | 28, 43                     | <b>L</b> LNA/OrgL   | 40     | Strahlenschutzkurse                                 | 41     |
|   |                            | Leitende Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus – ein Update im Arbeits- und Medizinrecht         | 44     | Stressbewältigung durch Achtsamkeit                 | 45     |
| <b>E</b> eHealth  | 28, 38                     |   |        | Stressmedizin                                       | 39     |
| EKG   | 44                         | <b>M</b> Manuelle Medizin/Chirotherapie   | 32     | Studienleiterkurs                                   | 36     |
| eKursbuch   |                            | Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung                                     | 36     | Suchtmedizin  | 34     |
| „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“   | 28, 41                     | Medizinethik  | 36     |   |        |
| „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“   | 28, 41                     | Medizinische Begutachtung   | 37     | <b>T</b> Tapingverfahren                            | 44     |
| eLearning-Angebote  | 28                         | Moderatorentaining Ethikberatung  | 45     | Telenotarzt   | 39     |
| EMDR  | 43                         | Motivations- und Informationsschulung   | 28, 43 | Transfusionsmedizin                                 | 36     |
| Entwicklungs- und Sozialpädiatrie   | 35                         | MPG   | 41     | Transplantationsbeauftragter Arzt                   | 38     |
| Ernährungsmedizin   | 31                         |   |        |   |        |
| Ernährungsmedizinische Grundversorgung  | 35                         | <b>N</b> Naturheilverfahren   | 32     | <b>U</b> Ultraschallkurse                           | 41–43  |
| EVA – Zusatzqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“                      | 28                         | NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe   | 40     | U-Untersuchungen                                    | 28     |
|   |                            | Neurografie/Myografie   | 45     |   |        |
| <b>F</b> Facebook   | 26                         | Neuro-Intensivmedizin   | 45     | <b>V</b> Verkehrsmedizinische Begutachtung          | 38     |
| Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement                             | 43                         | Neurologie  | 28     | Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen | 28     |
| Fortbildungs-App  | 28                         |   |        |   |        |
| Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA                               | 40                         | <b>O</b> Online-Quiz  | 28     | <b>W</b> Weiterbildungskurse                        | 30–34  |
| Forum – Arzt und Gesundheit   | 45                         | Osteopathische Verfahren  | 37     | Wirbelsäulen Interventionskurs                      | 44     |
|   |                            | Organisation in der Notfallaufnahme   | 39     | Workshops/Kurse/Seminare                            | 43–45  |
|   |                            | Organspende   | 28     |   |        |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | Auskunft<br>0251 929 |
|------|-------|-----|----------|----------------------|
|------|-------|-----|----------|----------------------|

### ELEARNING-ANGEBOTE

Die eLearning-Angebote der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden stetig ausgebaut und aktualisiert. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.

[www.akademie-wl.de/arzt/elearningangebote](http://www.akademie-wl.de/arzt/elearningangebote)



|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akupunktur (Grundkurs)</li> <li>• Beatmung</li> <li>• Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnose/Dermatosen bei Systemerkrankungen (Online-Quiz)</li> <li>• Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie (Online-Quiz)</li> <li>• DMP-spezifische Online-Fortbildungen – Asthma bronchiale/COPD/Diabetes mellitus/Koronare Herzkrankheit</li> <li>• eHealth – eine praxisorientierte Einführung</li> <li>• eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</li> <li>• eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“</li> <li>• eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA</li> <li>• eRefresher Hygiene für Ärzte/innen bzw. MFA</li> <li>• eRefresher Notfallmanagement für EVAs/NäPas</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (GenDG)</li> <li>• Ethik in der Medizin</li> <li>• Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie</li> <li>• Harnwegsinfektionen bei Kindern – Diagnostik, Therapie und Prophylaxe</li> <li>• HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)</li> <li>• Infektionskrankheiten</li> <li>• Motivations- und Informationsschulung – Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Aufbauschulung)</li> <li>• Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen</li> <li>• Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe</li> </ul> |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organspende - Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende</li> <li>• Praxisrelevantes aus der Neurologie</li> <li>• Privatliquidation Gebührenordnung Ärzte/GOÄ – Wissenswerte Grundlagen – Abrechnungssseminar für Ärzte/innen und MFA</li> <li>• Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention</li> <li>• Sportmedizin</li> <li>• Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015)</li> </ul> |
|--|--|---|---|



### ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)



Neues aus der Medizin bietet die 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 mit verschiedenen Updates im Rahmen des Hauptprogramms.



Nähere Informationen:  
[www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum)



|  |   |   |          |                                  |   |
|--|---|---|----------|----------------------------------|---|
| <p><b>9. Dülmener interdisziplinäres Neurologie-Update Folgen neurologischer Erkrankungen – Lebensqualität und Patientenalltag im Fokus</b><br/> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte<br/>                 Leitung: Dr. med. P. Pérez-González, Dülmen<br/> <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 18.04.2024!</b></p> | <p>Sa., 20.04.2024<br/>                 9.00–12.45 Uhr<br/>                 Dülmen, Christophorus-Kliniken Standort Dülmen, Vollenstr. 10</p> | <p>M: € 10,00<br/>                 N: € 40,00</p> | <p>4</p> | <p>Lena Rimachi Romero -2243</p> |  |
|--|---|---|----------|----------------------------------|---|

### Fortbildungs-App

mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren, Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mitgliedschaft etc.



Akademie



App Store



Google Play

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

iPhone is trademark of Apple Inc.

| Kurs   | Datum   | Ort   | Gebühren                   | •  | Auskunft<br>0251 929       |   |
|--|---|---|----------------------------|----|----------------------------|---|
| <b>Gewalt gegen erwachsene Schutzbefohlene</b><br><b>Moderation:</b> Frau S. Oberfeld, Münster<br><b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>  | Mi., 24.04.2024<br>16.00–20.00 Uhr<br>Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214  |    | kostenfrei                 | 5  | Lena Rimachi Romero -2243  |    |
| <b>8. RheumaForum Rosenhöhe 2024</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte<br>Leitung: Prof. Dr. med. M. Rudwaleit, Bielefeld  | Sa., 27.04.2024<br>9.00–13.00 Uhr<br>Bielefeld, Klinikum Bielefeld-Rosenhöhe, Großer Seminarraum, UG, An der Rosenhöhe 27             |    | M: € 10,00<br>N: € 40,00   | 6  | Caroline Wierzbinski -2208 |    |
| <b>45. Brakeler Fortbildungstag für Orthopädie „Rückblick auf 22 Jahre Orthopädie in Praxis und Wissenschaft“</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte<br>Leitung: Dr. med. D. Jeremic, Prof. Dr. med. R. Haaker, Brakel<br><b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 22.05.2024!</b>  | Sa., 25.05.2024<br>9.00–13.00 Uhr<br>Bad Driburg, Gräflicher Park, Health & Balance Resort, Brunnenallee 1                            |   | M: € 10,00<br>N: € 40,00   | 5  | Caroline Wierzbinski -2208 |    |
| <b>(Brust-)Krebstherapie im Wandel</b><br>Leitung: Doctor-medic C. P. Sarac, Unna, Dr. med. D. Romann, Lünen   | Sa., 25.05.2024<br>10.00–14.00 Uhr<br>Unna, Ringhotel Katharinen Hof, Bahnhofstr. 49  |   | M: € 10,00<br>N: € 40,00   | 5  | Lena Rimachi Romero -2243  |    |
| <b>ABS-REFRESHER – Antibiotic Stewardship Akutelle Publikationen, Leitlinien-Synopse, interessante Fälle</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Apotheker/innen mit der Qualifikation „ABS-beauftragter Arzt“ und/oder „ABS-Experte“ sowie Interessierte<br>Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster<br><b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b>   | Di., 11.06.2024<br>15.00–18.00 Uhr<br>Lernplattform ILIAS   |    | M: € 159,00<br>N: € 189,00 | 4  | Guido Hüls -2210           |   |
| <b>Polypharmazie multimorbider Patientinnen und Patienten</b><br><b>Wissenswertes für die Praxis</b><br><b>Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Apotheker/innen<br>Leitung: Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Dr. rer. nat. O. Schwalbe, Münster<br><b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 09.06.2024!</b>  | Mi., 12.06.2024<br>17.00–20.00 Uhr<br>Lernplattform ILIAS   |  | € 30,00                    | 4  | Lena Rimachi Romero -2243  |  |
| <b>18. Sozialmediziner-Tag</b><br><b>Der Sozialstaat in unruhigen Zeiten</b><br><b>Was leistet die Sozialmedizin für den sozialen Frieden?</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte<br>Moderation: Dr. med. M. Wenning, Münster, Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Dr. med. Chr. Marga, Bottrop, Dr. med. O. Herbertz, Moers, Dr. med. P. Dinse, Münster<br>Leitung: Dr. med. M. Rieger, Münster<br><b>Schriftliche Anmeldung erforderlich!</b> | Fr., 13.09.2024, 11.00–19.00 Uhr<br>Sa., 14.09.2024 9.00–13.15 Uhr<br>Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum, Eichendorffstr. 2 |  | € 145,00                   | 12 | Astrid Gronau -2201        |  |

| Kurs   | Datum   | Ort  | Gebühren   | •  | Auskunft<br>0251 929  |  |
|--|---|--|--|--|---|--|
| <b>WEITERBILDUNGSKURSE</b>   |   |  |  |  |   |                 |
| Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.  |   |  |  |  |   | <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a> |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)</b>  |   |  |  |  |   |  |
| Weiterbildungskurse werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.   |   |  |  |  | Nähere Informationen:<br><a href="http://www.akademie-wl.de/borkum">www.akademie-wl.de/borkum</a> |                 |
| <b>Akupunktur (Module I–VII)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel<br><br><b>Hinweis:</b> Der Nachweis des Moduls I ist Voraussetzung, um mit den Modulen II–VII fortzufahren, die dann in beliebiger Reihenfolge belegt werden können.<br>Empfehlenswert ist es, zuerst die Module II–V zu belegen und dann die Module VI und VII. | Modul I (eLearning)<br>Module II–V (Blended Learning):<br>Modul II: auf Anfrage<br>Modul III: auf Anfrage<br>Modul IV: auf Anfrage<br>Modul V: auf Anfrage (zzgl. eLearning)<br>Module VI und VII (Präsenz):<br>1. WE:<br>Sa./So., 08./09.06.2024<br>2. WE:<br>Sa./So., 21./22.09.2024<br>3. WE:<br>Sa./So., 23./24.11.2024<br>4. WE:<br>Sa./So., 25./26.01.2025<br>5. WE:<br>Sa./So., 22./23.03.2025   | Gelsenkirchen<br> | Modul I (je Modul):<br>M: € 699,00<br>N: € 769,00<br>Modul II–V (je Modul):<br>auf Anfrage<br>Module VI und VII (je WE):<br>M: € 599,00<br>N: € 659,00 | Modul I: 48<br>Module II–V (je Modul): 30<br>Module VI und VII (je WE): 16         | Guido Hüls<br>-2210   |                 |
| <b>Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)</b>   |   |  |  |  |   |  |
| <b>Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum<br>  | Modul 1:<br>So., 28.04.–Fr., 03.05.2024<br><b>WARTELISTE</b><br>oder<br>Fr., 24.05., Fr., 07.06.,<br>Mi., 12.06., Fr., 21.06.,<br>Mi., 26.06.2024<br><br>Modul 2:<br>Fr./Sa., 23./24.08.2024<br>oder<br>Sa., 07.09.2024 und<br>Fr., 13.09., Fr., 27.09.2024<br><br>Modul 3:<br>Sa., 09.11.2024 und<br>Fr., 15.11., Fr., 22.11.2024<br>oder<br><br>Fr./Sa., 17./18.01.2025<br>(jeweils zzgl. eLearning)<br>(Einzelbuchung der Module möglich) | Borkum<br>ILIAS<br>Münster<br>Haltern<br>ILIAS<br>Haltern<br>ILIAS<br>Münster                      | Modul 1:<br>M: € 999,00<br>N: € 1.149,00<br>Modul 2:<br>M: € 499,00<br>N: € 575,00<br>Modul 3:<br>M: € 499,00<br>N: € 575,00                           | *  | Astrid Gronau<br>Sonja Strohmann<br>-2234   |               |

| Kurs   | Datum   | Ort  | Gebühren                                   | •     | Auskunft<br>0251 929   |   |
|--|---|--|--|-------|------------------------|---|
| <b>Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)</b>   |   |  |  |       |                        |   |
| <b>Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI)</b><br>Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum<br>Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum<br>                | Beginn: August 2024<br>Ende: Februar 2025<br>(zzgl. eLearning)<br>(Quereinstieg möglich)  | Bochum   | (je Modul)<br>M: € 950,00<br>N: € 1.095,00 | 84    | Lisa Lenzen<br>-2209   |    |
| <b>Fort- und Weiterbildung Autogenes Training (24 UE)</b>  |   |  |  |       |                        |   |
| <b>Autogenes Training, weitere Entspannungsverfahren und körpertherapeutische Techniken als Top-Down</b><br><b>Methoden zur Stress-, Emotions- und Spannungsregulation</b><br>Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken<br><b>Hinweis:</b> Den Teilnehmenden dieses Weiterbildungskurses werden sechs Doppelstunden „Autogenes Training“ bescheinigt.      | So., 28.04.–Fr., 03.05.2024   | Borkum   | M: € 595,00<br>N: € 695,00                 | 24    | Marcel Thiede<br>-2211 |    |
| <b>Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)</b>   |   |  |  |       |                        |   |
| <b>Balint-Gruppe</b><br>Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster<br><b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL  | jeweils Freitag,<br>14.00–19.00 Uhr<br>19.04.2024, 17.05.2024,<br>14.06.2024, 23.08.2024,<br>20.09.2024<br><b>WARTELISTE</b>  | Münster<br>                     | M: € 835,00<br>N: € 960,00                 | 35    | Anja Huster<br>-2202   |    |
| <b>Balint-Gruppe</b><br>Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg<br><b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL   | jeweils Freitag,<br>14.00–19.00 Uhr<br>30.08.2024, 27.09.2024,<br>25.10.2024, 22.11.2024,<br>17.01.2025   | Arnsberg   | M: € 835,00<br>N: € 960,00                 | 35    | Anja Huster<br>-2202   |  |
| <b>Balint-Gruppe</b><br>Leitung: Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne<br><b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL  | jeweils Freitag,<br>14.30–19.30 Uhr<br>05.07.2024, 30.08.2024,<br>20.09.2024, 25.10.2024,<br>13.12.2024   | Münster<br>                   | M: € 835,00<br>N: € 960,00                 | 35    | Anja Huster<br>-2202   |  |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)</b>   |   |  |  |       |                        |   |
| <b>Ernährungsmedizin (100 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen<br>  | Do., 24.10.–<br>So., 27.10.2024 und<br>Do., 06.02.–<br>So., 09.02.2025 <br>und<br>Präsenz-Termin<br>(Praxisseminar):<br>Fr., 21.02.–So., 23.02.2025<br>(zzgl. eLearning) | ILIAS<br>ILIAS<br>Münster<br> | M: € 2.140,00<br>N: € 2.190,00             | 120   | Petra Pöttker<br>-2235 |  |
| <b>Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE)</b><br>(5 Blöcke – je 24 UE)  | auf Anfrage   | Münster<br>                   | (je Block)<br>€ 500,00                     | je 24 | Petra Pöttker<br>-2235 |   |
| <b>Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)</b>  |   |  |  |       |                        |   |
| <b>Hypnose als Entspannungsverfahren</b><br>Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus<br><b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildungen „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ | Fr./Sa., 11./12.10.2024 und<br>Fr./Sa., 16./17.05.2025  | Münster<br>                   | M: € 875,00<br>N: € 999,00                 | 32    | Marcel Thiede<br>-2211 |  |

| Kurs  | Datum  | Ort  | Gebühren   | •                | Auskunft<br>0251 929     |   |
|---|--|--|--|------------------|--------------------------|---|
| <b>Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)</b>   |  |  |  |                  |                          |   |
| <b>Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)</b><br><b>Modul I: Hygienebeauftragter Arzt</b><br>Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena,<br>Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster   | <br>Präsenz-Termine:<br>Teil 1:<br>Fr./Sa., 19./20.04.2024<br>Teil 2:<br>Sa., 31.08.2024<br>(zzgl. eLearning)   | Münster<br> | (je Teil)<br>M: € 349,00<br>N: € 399,00                | 20               | Guido Hüls<br>-2210      |    |
|   |  |  |  | 30               |                          |    |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)</b>   |  |  |  |                  |                          |   |
| <b>Manuelle Medizin/Chirotherapie Grundkurs (120 UE – Module I–IV)</b><br><b>Aufbaukurs (200 UE – Module V–VIII)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster,<br>Dr. med. S. Biesenbach, Boppard<br><br><b>Hinweis:</b> Die Grundkursmodule sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Der abgeschlossene Grundkurs ist Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs. | <br>Grundkurs<br>Modul III:<br>Fr., 17.01.–So., 19.01.2025<br>Modul IV:<br>Fr., 21.03.–So., 23.03.2025<br>Modul I:<br>Fr., 23.05.–So., 25.05.2025<br>Modul II:<br>Fr., 19.09.–So., 21.09.2025<br>(zzgl. eLearning)<br><br>Aufbaukurs<br>auf Anfrage   | Münster<br> | noch offen   | (je Modul)<br>35 | Marcel Thiede<br>-2211   |    |
|   |  |  | noch offen   | (je Modul)<br>58 |                          |   |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren (240 UE)</b>   |  |  |  |                  |                          |   |
| <b>Naturheilverfahren (160 UE)</b><br><b>Module I bis IV</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. A.-M. Beer, Dr. med. S. Fey,<br>Hattingen   | <br><br>Physische/<br>virtuelle Präsenz<br>Modul I:<br>auf Anfrage<br><br>Modul II:<br>auf Anfrage<br><br>Modul III:<br>Fr./Sa., 12./13.04.2024 und<br>Fr./Sa., 19./20.04.2024<br><br>Modul IV:<br>Fr./Sa., 07./08.06.2024 und<br>Fr./Sa., 14./15.06.2024<br>(zzgl. eLearning) | Hattingen<br>ILIAS   | (je Modul)<br>M: € 1.099,00<br>N: € 1.199,00           | je 48            | Marcel Thiede<br>-2211   |  |
|   |  | Hattingen<br>ILIAS   |  |                  |                          |   |
|   |  | ILIAS<br>Hattingen   |  |                  |                          |   |
|   |  | ILIAS<br>Hattingen   |  |                  |                          |   |
| <b>Naturheilverfahren (Fallseminare – Module I bis IV) (80 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. A.-M. Beer,<br>Dr. med. S. Fey, Hattingen   | <br>Physische/<br>virtuelle Präsenz<br><br>Fallseminarteil 1<br>(Modul I und II):<br>auf Anfrage<br><br>Fallseminarteil 2<br>(Modul III und IV):<br>Fr./Sa., 20./21.09.2024 und<br>Fr./Sa., 27./28.09.2024  | ILIAS<br>Hattingen   | (je Fallseminarteil)<br>M: € 1.150,00<br>N: € 1.265,00 | je 40            | Marcel Thiede<br>-2211   |  |
|   |  | ILIAS<br>Hattingen   |  |                  |                          |   |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)</b>   |  |  |  |                  |                          |   |
| <b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf,<br>Prof. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med.<br>B. Roesner, Münster  | auf Anfrage<br>   | ILIAS<br>(Standort<br>Münster)   | noch offen   | 48               | Daniel Bussmann<br>-2221 |   |
|   |  |  |  |                  |                          |   |
| <b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b><br>Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen  | Präsenz-Termin:<br>Mi., 27.11.–So., 01.12.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Lünen<br> | M: € 1.099,00<br>N: € 1.250,00                         | 45               | Daniel Bussmann<br>-2221 |  |

| Kurs   | Datum  | Ort  | Gebühren   | •        | Auskunft<br>0251 929          |   |
|--|--|--|--|----------|-------------------------------|---|
| <b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer,<br>Bochum, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Moers  | Fr., 19.04.–So., 21.04.2024<br>und<br>Fr., 03.05.–Sa., 04.05.2024<br>(zzgl. eLearning)   | ILIAS<br>(Standort<br>Bochum)  | M: € 1.099,00<br>N: € 1.250,00                                       | 45       | Daniel<br>Bussmann<br>-2221   |    |
| <b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna   | auf Anfrage  | Unna<br>                    | noch offen   | 45       | Daniel<br>Bussmann<br>-2221   |   |
| <b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf,<br>Dr. M. D. (SU) B. Hait, Unna,<br>Prof. Dr. med. Ph. Lenz, Münster  | Präsenz-Termin:<br>So., 28.04.–Mi., 01.05.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Borkum   | M: € 1.099,00<br>N: € 1.250,00                                       | 45       | Daniel<br>Bussmann<br>-2221   |    |
| <b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. W. Diemer, Herdecke,<br>Dr. med. C.-D. Badrakhan, Moers   | Präsenz-Termin:<br>Mo., 29.04.–Do., 02.05.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Borkum   | M: € 1.099,00<br>N: € 1.250,00                                       | 45       | Daniel<br>Bussmann<br>-2221   |    |
| <b>Palliativmedizin<br/>(Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)</b>   | auf Anfrage  | auf<br>Anfrage   | (je Modul)<br>M: € 1.199,00<br>N: € 1.350,00                         | je<br>40 | Daniel<br>Bussmann<br>-2221   |   |
| <b>Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)</b>  |  |  |  |          |                               |   |
| <b>Psychosomatische Grundversorgung (50 UE)<br/>Theoretische Grundlagen/<br/>Ärztliche Gesprächsführung</b><br>Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol.<br>G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne | Präsenz-Termin:<br>So., 28.04.–Fr., 03.05.2024<br>(zzgl. eLearning)<br>oder<br>Präsenz-Termine:<br>Fr./Sa., 27./28.09.2024 und<br>Fr./Sa., 15./16.11.2024<br>(zzgl. eLearning) | Borkum<br><br>Haltern<br> | M: € 1.245,00<br>N: € 1.365,00<br><br>M: € 1.245,00<br>N: € 1.365,00 | 60       | Anja Huster<br>-2202          |   |
| <b>Weiterbildung Psychotherapie</b>  |  |  |  |          |                               |   |
| <b>Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert<br/>(51 UE)<br/>(Basiskurs I)</b><br>Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg,<br>Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich                                    | So., 28.04.–Sa., 04.05.2024  | Borkum   | M: € 1.195,00<br>N: € 1.375,00                                       | 51       | Johanna<br>Brechmann<br>-2220 |  |
| <b>Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch<br/>orientiert (51 UE)<br/>(Basiskurs I)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen   | So., 28.04.–Sa., 04.05.2024  | Borkum   | M: € 1.195,00<br>N: € 1.375,00                                       | 51       | Johanna<br>Brechmann<br>-2220 |  |
| <b>Psychotherapie – Systemische Therapie (50 UE)<br/>(Basiskurs I)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen   | So., 28.04.–Fr., 03.05.2024  | Borkum   | M: € 1.195,00<br>N: € 1.375,00                                       | 50       | Hendrik<br>Petermann<br>-2203 |  |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (240 UE)</b>   |  |  |  |          |                               |   |
| <b>Modul I –<br/>Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE)</b>  | auf Anfrage  | ILIAS  | Modul I<br>noch offen  | 57       | Christoph<br>Ellers<br>-2217  |  |
| <b>Modul II – Indikationsgebiete der Sexualmedizin,<br/>Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)</b>   | Fr./Sa., 31.05./01.06.2024<br>und Fr./Sa., 14./15.06.2024  | Münster<br>               | Modul II<br>und III<br>(je Modul)<br>M: € 1.149,00<br>N: € 1.325,00  | 47       |                               |   |
| <b>Modul III – Behandlungsprinzipien<br/>und Techniken in der Sexualmedizin (40 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer,<br>Frau Dr. med. A. Potthoff, Dr. med. J. Signerski-<br>Krieger, Bochum      | Fr./Sa., 06./07.09.2024 und<br>Fr./Sa., 20./21.09.2024   | Münster<br>               |  | 43       |                               |   |

| Kurs  | Datum  | Ort   | Gebühren                                    | •   | Auskunft<br>0251 929          |   |
|---|--|---|---|-----|-------------------------------|---|
| <b>Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)</b>   |  |   |   |     |                               |   |
| <b>Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D)</b><br>Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff,<br>Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum<br>  | Präsenz-Termin:<br>Mo., 09.09. bis<br>Fr., 13.09.2024<br>und<br>Fr., 20.09.2024<br>(zzgl. eLearning)<br>  | Bochum<br><br><br>ILIAS    | M: 1549,00<br>N: 1699,00                    | 104 | Falk<br>Schröder<br>-2240     |    |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)</b>   |  |   |   |     |                               |   |
| <b>Sozialmedizin/Rehabilitationswesen<br/>(Modul I/II und III/IV)<br/>(160 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger,<br>Frau Dr. med. S. Reck, Münster<br><br>                   | Modul I/II (80 UE)<br>Physische/virtuelle<br>Präsenz:<br>Mo., 02.09.–<br>Fr., 13.09.2024<br>(inkl. eLearning)<br><br>Modul III/IV (80 UE)<br>Physische/virtuelle<br>Präsenz:<br>Mo., 04.11.–<br>Fr., 15.11.2024<br>(inkl. eLearning)   | Münster/<br>ILIAS<br>      | (je Modul I/II<br>und III/IV)<br>€ 535,00   | 192 | Astrid<br>Gronau<br>-2201     | <br>    |
| <b>Sozialmedizin<br/>(Modul V/VI und VII/VIII)<br/>(160 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. O. Herberthz, Moers,<br>Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger,<br>Frau Dr. med. S. Reck, Münster<br><br> | Modul V/VI (80 UE)<br>Physische/virtuelle<br>Präsenz:<br>Mo., 03.02.–<br>Fr., 14.02.2025<br>(inkl. eLearning)<br><br>Modul VII/VIII (80 UE)<br>Physische/virtuelle<br>Präsenz:<br>Mo., 10.03.–<br>Fr., 21.03.2025<br>(inkl. eLearning) | Münster/<br>ILIAS<br>    | (je Modul V/VI<br>und VII/VIII)<br>€ 535,00 | 192 | Astrid<br>Gronau<br>-2201     | <br> |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)</b>   |  |   |   |     |                               |   |
| <b>Sportmedizin (64 UE)<br/>Module/ZTK Nr. 3, 5, 8, 9</b><br>Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. K. Völker,<br>Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reins-<br>berger, Paderborn<br>  | Präsenz-Termin:<br>So., 28.04.–Sa., 04.05.2024<br>zzgl. eLearning  | Borkum  | M: € 1.150,00<br>N: € 1.320,00              | 64  | Marcel<br>Thiede<br>-2211     |    |
| <b>Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)</b>   |  |   |   |     |                               |   |
| <b>Suchtmedizinische Grundversorgung<br/>(Bausteine I–V)</b><br>Leitung: A. Lueg, Dortmund<br>   | Fr., 30.08.–So., 01.09.2024<br><br>und<br>Präsenz-Termin:<br>Fr./Sa., 20./21.09.2024<br>(zzgl. eLearning)   | ILIAS<br><br>Münster<br> | M: € 1.249,00<br>N: € 1.349,00              | 55  | Hendrik<br>Petermann<br>-2203 |    |
| <b>CURRICULARE FORTBILDUNGEN<br/>GEMÄSS CURRICULA DER BUNDESÄRZTEKAMMER</b>   |  |   |   |     |                               |    |
| <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>  |  |   |   |     |                               |   |
| <b>Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung<br/>(28 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. D. Geyer, Schmallenberg-<br>Bad Fredeburg<br>  | auf Anfrage  | ILIAS   | noch offen                                  | 36  | Christoph<br>Ellers<br>-2217  |   |

| Kurs  | Datum   | Ort  | Gebühren                       | •                    | Auskunft<br>0251 929       |   |
|---|---|--|--------------------------------|----------------------|----------------------------|---|
| <b>Ärztliche Führung (80 UE)</b><br><b>Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft</b><br>Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer,<br>Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen,<br>Dr. med. Chr. Karl, Paderborn,<br>Dr. med. M. Weniger, Hattingen   | Präsenz-Termine:<br>Modul I:<br>Fr./Sa., 29./30.11.2024<br>Modul II:<br>Fr./Sa., 24./25.01.2025<br>Modul III:<br>Fr./Sa., 04./05.04.2025<br>Modul IV:<br>Fr./Sa., 23./24.05.2025<br>(zzgl. eLearning) | Möhnesee   | M: € 3.349,00<br>N: € 3.849,00 | 96                   | Lisa Lenzen<br>-2209       |    |
| <b>Antibiotic Stewardship</b><br><b>Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC,<br>Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster   | Präsenz-Termine:<br>Sa., 31.08.2024 und<br>Mo./Di., 11./12.11.2024<br>(zzgl. eLearning)   | Münster<br>                             | M: € 699,00<br>N: € 799,00     | 52                   | Guido Hüls<br>-2210        |    |
| <b>Grundkurs zum ABS-Beauftragten:</b><br>Modul I – Antiinfektiva (40 UE)   | Beginn: Januar 2024<br>Ende: November 2024<br>(zzgl. eLearning)<br><b>WARTELISTE</b>  | Münster<br>                             | auf Anfrage                    | 53<br>53<br>44<br>20 |                            |    |
| <b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation)</b><br>Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna,<br>Dr. med. H. Petri, Siegen   | Präsenz-Termin:<br>Do., 02.05.–Sa., 04.05.2024<br>(zzgl. eLearning)<br><br>oder<br><br>Do., 07.11.–Sa., 09.11.2024<br>(zzgl. eLearning)   | Borkum<br><br>ILIAS  | M: € 695,00<br>N: € 765,00     | 40                   | Falk Schröder<br>-2240     | <br> |
| <b>Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen<br><b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig.<br><br><b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist vollumfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig. | Do., 24.10.–<br>So., 27.10.2024 und<br>Do., 06.02.–<br>So., 09.02.2025<br>und<br>Präsenz-Termin (Praxisseminar):<br>Fr., 21.02.–<br>So., 23.02.2025<br>(zzgl. eLearning)                              | ILIAS<br><br>ILIAS<br><br>Münster<br> | M: € 2.140,00<br>N: € 2.190,00 | 120                  | Petra Pöttker<br>-2235     |    |
| <b>Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. H.-D. Oelmann, Gelsenkirchen   | Präsenz-Termin:<br>Fr., 22.11.2024<br>(zzgl. eLearning)   | Münster<br>                           | M: € 395,00<br>N: € 455,00     | 16                   | Guido Hüls<br>-2210        |    |
| <b>Geriatrische Grundversorgung (60 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal   | Präsenz-Termin:<br>So., 28.04.–Fr., 03.05.2024<br>(zzgl. eLearning)   | Borkum   | M: € 1.500,00<br>N: € 1.650,00 | 72                   | Helena Baumeister<br>-2237 |    |
| <b>Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE)</b><br>Leitung: Frau H. Frei, Dortmund   | Präsenz-Termin:<br>Fr./Sa., 08./09.11.2024<br>(zzgl. eLearning)   | Münster<br>                           | M: € 890,00<br>N: € 995,00     | 32                   | Hendrik Petermann<br>-2203 |    |

| Kurs   | Datum  | Ort      | Gebühren  | •                   | Auskunft<br>0251 929         |   |
|--|--|----------|---|---------------------|------------------------------|---|
| <b>Klimawandel und Gesundheit (21 UE)</b><br>Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund,<br>Frau Dr. med. F. Lemm, Bochum   | Präsenz-Termin:<br>Do./Fr., 02./03.05.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Borkum   | M: € 495,00<br>N: € 570,00  | 26                  | Falk<br>Schröder<br>-2240    |    |
| <b>Klinische Studien</b><br>Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul,<br>Münster<br>Borkum: Prof. Dr. med. S. Schmiedl, Wuppertal,<br>Dr. rer. nat. R. Geißen, Witten   |  |          | (je Kurs)<br>M: € 385,00<br>N: € 445,00   |                     | Daniel<br>Bussmann<br>-2221  |    |
| <b>Grundlagenkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE)</b>   | Do., 20.06.2024<br>(zzgl. eLearning)   | ILIAS    | Komplett-<br>buchung<br>Grundlagen-/<br>Aufbaukurs:<br>M: € 648,00<br>N: € 714,00 | 11                  |                              |    |
| <b>Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE)</b>  | Fr., 21.06.2024<br>(zzgl. eLearning)   | ILIAS    |   | 11                  |                              |    |
| <b>MP Ergänzungskurs zum vorhandenen Grundlagenkurs und Aufbaukurs gemäß VO (EU) 536/2014 (7 UE)</b>   | Mi., 15.05.2024  | ILIAS    | M: € 549,00<br>N: € 625,00  | 7                   |                              |    |
| <b>Updatekurs (AMG) für Prüfer/innen (4 UE)</b>  | Mi., 26.06.2024  | ILIAS    | M: € 275,00<br>N: € 325,00  | 4                   |                              |  |
| <b>Auffrischkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (5 UE)</b>  | Do., 14.11.2024  | ILIAS    | M: € 325,00<br>N: € 375,00  | 4                   |                              |  |
| <b>Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) gem. Curriculum des KKS-Netzwerkes Konzeption und Durchführung klinischer Studien</b>   | auf Anfrage (2025)   | Münster  | noch offen  | 24                  |                              |  |
| <b>Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot</b><br>Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund,<br>Dr. med. H. Hillmann, Münster   | Präsenz-Termin:<br>Fr., 06.09.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Dortmund | M: € 539,00<br>N: € 599,00  | 24                  | Nina<br>Wortmann<br>-2238    |  |
| Leitung: Frau Dr. med. A. Gilles, Münster,<br>Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen  | Präsenz-Termin:<br>Di., 09.04.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Münster  |   |                     |                              |  |
| <b>Medizinethik (40 UE)</b><br>Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert,<br>Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen,<br>Dr. med. B. Hanswille, Dortmund,<br>Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster<br>Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M.,<br>Münster                 | Präsenz-Termine<br>Modul 1:<br>Fr./Sa., 06./07.12.2024<br>Modul 2:<br>Fr./Sa., 07./08.02.2025<br>(zzgl. eLearning)<br>(Quereinsteig möglich) | Schwerte | (je Modul)<br>M: 625,00 €<br>N: 690,00 €  | (je<br>Modul)<br>24 | Madeleine<br>Reuver<br>-2236 |  |
| <b>Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation)</b><br>Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe,<br>Frau Univ.-Prof. Dr. med. T. Sappok, Bielefeld,<br>Prof. h. c. Dr. med. S. Martin, Hannover | Fr./Sa., 27./28.09.2024 und<br>Fr./Sa., 15./16.11.2024 und<br>Fr./Sa., 10./11.01.2025<br>(zzgl. eLearning)                                   | ILIAS    | M: € 1.149,00<br>N: € 1.325,00  | 112                 | Nina<br>Wortmann<br>-2238    |  |

| Kurs  | Datum   | Ort   | Gebühren  | •                   | Auskunft<br>0251 929      |  |
|---|---|---|---|---------------------|---------------------------|--|
| <b>Medizinische Begutachtung (64 UE)</b><br><b>Modul I: Grundlagen (40 UE)</b><br><b>Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE)</b><br><b>Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE)</b><br>Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster | <br>Modul I:<br>auf Anfrage<br><br>Modul II:<br>Sa., 07.09.2024<br>Modul III:<br>Orthopädie/<br>Unfallchirurgie:<br>Fr./Sa., 08./09.11.2024<br>Neurologie/Psychiatrie:<br>Fr./Sa., 15./16.11.2024<br>Allgemein/Innere Medizin:<br>Fr./Sa., 22./23.11.2024                 | ILIAS<br><br>Münster<br><br><br>Münster<br> | Modul I:<br>noch offen<br><br>Modul II:<br>M: € 335,00<br>N: € 385,00<br><br>Modul III:<br>M: € 825,00<br>N: € 915,00 | 78                  | Petra Pöttker<br>-2235    | <br><br> |
| <b>Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. R. Kamp, MME,<br>Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn  | <br>Modul I:<br>Sa./So., 31.08./01.09.2024<br>Modul II:<br>Sa./So., 09./10.11.2024<br>Modul III:<br>Sa./So., 11./12.01.2025<br>Modul IV:<br>Sa./So., 01./02.03.2025<br>Modul V:<br>Sa./So., 05./06.04.2025<br>Modul VI:<br>Sa./So., 30./31.08.2025<br>Modul VII:<br>Sa./So., 15./16.11.2025<br>Modul VIII:<br>Sa./So., 10./11.01.2026<br>(zzgl. eLearning) | Iserlohn<br>   | (je Modul,<br>inkl.<br>Lehrbuch)<br>M: € 695,00<br>N: € 765,00  | (je<br>Modul)<br>24 | Marcel<br>Thiede<br>-2211 |    |
| <b>Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE)</b><br><b>Theoretische Grundlagen/<br/>Ärztliche Gesprächsführung</b><br>Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol.<br>G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne                     | <br>Präsenz-Termin:<br>So., 28.04. - Fr., 03.05.2024<br>(zzgl. eLearning)<br><b>oder</b><br>Präsenz-Termine:<br>Fr./Sa., 27./28.09.2024 und<br>Fr./Sa., 15./16.11.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Borkum<br><br>Haltern<br>  | M: € 1.245,00<br>N: € 1.365,00<br><br>M: € 1.245,00<br>N: € 1.365,00  | 60                  | Anja Huster<br>-2202      |   |
| <b>Psychotraumatologie (40 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke  | Mo., 29.04.–Fr., 03.05.2024   | Borkum  | M: € 1.090,00<br>N: € 1.255,00  | 40                  | Petra Pöttker<br>-2235    |   |
| <b>Psychotherapie der Traumafolgestörungen (mind. 63 UE)</b><br>Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld,<br>Dr. med. Th. Haag, Herdecke  | <br>eLearning-Phase (10 UE)<br>30.03.–27.04.2024<br><br>Präsenz (41 UE)<br>So., 28.04.–Fr., 03.05.2024<br><br>Webinar (12 UE)<br>Fr., 21.06.2024 und<br>Fr., 20.09.2024<br><br>Abschlusskolloquium<br>Fr., 08.11.2024 <b>oder</b><br>Fr., 29.11.2024                  | ILIAS<br><br>Borkum<br><br>ILIAS<br><br>Münster   | M: € 1.770,00<br>N: € 1.990,00  | 73                  | Petra Pöttker<br>-2235    |   |
| <b>Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen,<br>Frau Dr. med. A. Gilles, Münster  | <br>Präsenz-Termin:<br>Di., 09.04.–Fr., 12.04.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Münster<br>  | M: € 1.299,00<br>N: € 1.499,00  | 48                  | Nina<br>Wortmann<br>-2238 |   |

| Kurs  | Datum   | Ort  | Gebühren                   | •                          | Auskunft<br>0251 929                        |   |
|---|---|--|----------------------------|----------------------------|---|---|
| <b>Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. B. Rieke, Düsseldorf   | Präsenz-Termine:<br>Sa., 07.12.2024 und<br>Sa., 15.02.2025<br>(zzgl. eLearning)   | Münster<br> | M: € 899,00<br>N: € 999,00 | 44                         | Guido Hüls<br>-2210                         |  |
| <b>Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (40 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort,<br>Dr. med. H. Yahya, Moers    | Präsenz-Termin:<br>Di./Mi., 08./09.10.2024<br>(zzgl. eLearning)<br>Gesprächsführung/<br>Angehörigengespräch<br>Mi., 28.11.2024  | Bonn<br><br>Düssel-<br>dorf  | € 1.020,00                 | 43                         | Guido Hüls<br>-2210                         |  |
| <b>Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE)</b><br><b>Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation</b><br><b>Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme</b><br>Leitung: Dr. med. M. Lederle, Ahaus  | Modul I:<br>Mi., 06.11.2024<br>Modul II eLearning:<br>07.11.–22.11.2024<br>Modul III und IV:<br>Sa./So., 23./24.11.2024<br>Modul V (optional):<br>auf Anfrage  | ILIAS  | M: € 599,00<br>N: € 659,00 | Mo-<br>dule<br>I–IV:<br>26 | Martin<br>Wollschlä-<br>ger-Tigges<br>-2242 |  |

## CURRICULARE FORTBILDUNGEN

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

|  |  |  |   |    |  |  |
|--|--|--|---|----|--|--|
| <b>Ärztliche Wundtherapie (54 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld,<br>Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum   | Präsenz-Termine:<br>Sa., 08.06.2024 und<br>Fr./Sa., 06./07.09.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Reckling-<br>hausen<br> | M: € 1.099,00<br>N: € 1.250,00  | 79 | Daniel<br>Bussmann<br>-2221  |    |
| <b>Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorie (45 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. U. Schirmer, MBA,<br>Bad Oeynhausen, Dr. med. A. Brünen, Münster  | Präsenz-Termin:<br>Mi., 25.09.–Sa., 28.09.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Münster<br>             | M: € 1.159,00<br>N: € 1.259,00  | 61 | Hendrik<br>Petermann<br>-2203  |   |
| <b>Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE)</b><br>Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/<br>Bochum/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young,<br>Bad Feilnbach                 | Fr./Sa., 07./08.06.2024 und<br>Mi., 12.06.2024<br>(zzgl. eLearning) <br><br>oder<br>Mi., 06.11.2024 und<br>Fr./Sa., 08./09.11.2024<br>(zzgl. eLearning)  | ILIAS  | M: € 585,00<br>N: € 675,00  | 59 | Christoph<br>Ellers<br>-2217<br><br>Fabienne<br>Bartusch<br>0211 4302-<br>2841 | <br> |
| <b>eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund   | auf Anfrage  | noch offen   | noch offen  | 60 | Christoph<br>Ellers<br>-2217   |  |
| <b>Hautkrebs-Screening (8 UE)</b><br>Leitung: A. Leibing, Selm,<br>U. Petersen, Dortmund    | Mi., 09.10.2024<br>(zzgl. eLearning) <br><br>Leitung: D. med. M. Ardabili,<br>Dr. med. E. Kampe, Bochum<br><br>Präsenz-Termin:<br>Do., 02.05.2024 oder<br>Do., 29.06.2024<br>(zzgl. eLearning)  | ILIAS<br><br>Borkum<br>Bochum  | M: € 349,00<br>N: € 399,00<br><br>Borkum:<br>M: € 249,00<br>N: € 299,00 | 12 | Hendrik<br>Petermann<br>-2203  |   |
| <b>Impfseminar (16 UE)</b><br>Leitung: N. N.    | auf Anfrage  | noch offen   | noch offen  | 22 | Petra<br>Pöttker<br>-2235  |  |

| Kurs   | Datum  | Ort                | Gebühren                   | •  | Auskunft<br>0251 929         |   |
|--|--|--------------------|----------------------------|----|------------------------------|---|
| <b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (72 UE)</b><br>72 UE-Kurs gemäß den Anforderungen an die Qualifikation zur genetischen Beratung nach § 7 Abs. 3 GenDG<br>Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum<br>Facharzt-Gruppe: interdisziplinär   | Fr./Sa., 29./30.11.2024 und<br>Fr./Sa., 07./08.02.2025<br>(zzgl. eLearning)                            | ILIAS              | noch offen                 | 84 | Anja Huster<br>-2202         |  |
| <b>Qualifikation zum/zur Still- und Laktationsberatenden IBCLC</b><br>Leitung: Frau G. Nindl, Kramsach (Österreich)  | Nähere Informationen:<br>www.stillen-institut.com  |                    |                            |    | Daniel<br>Bussmann<br>-2221  |  |
| <b>Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen                                  | Präsenz-Termine:<br>Sa., 15.06.2024 und<br>Sa., 21.09.2024 und<br>Mi., 06.11.2024<br>(zzgl. eLearning) | Münster/<br>Bochum | M: € 765,00<br>N: € 875,00 | 52 | Anja<br>Huster<br>-2202      |  |
| <b>Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum<br>Hinweis: Hinweis: Die Veranstaltung ist vollumfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig. | auf Anfrage  | ILIAS              | noch offen                 | 57 | Christoph<br>Ellers<br>-2217 |   |
| <b>Stressmedizin (52 UE)</b><br>Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe<br>Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weniger, Hattingen  | auf Anfrage  | Möhnesee           | noch offen                 | 72 | Petra<br>Pöttker<br>-2235    |   |

| NOTFALLMEDIZIN<br>NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE   |   |                     |  |     |                             | NAWL  |  |              |
|---|---|---------------------|--|-----|-----------------------------|---|--|---|
| <a href="http://www.akademie-wl.de/notfall">www.akademie-wl.de/notfall</a>  |   |                     | <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a> |     |                             |   |  |   |
| Fortbildungen im Bereich der Notfallmedizin werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.  |   |                     |  |     |                             |   |  | Nähere Informationen:<br><a href="http://www.akademie-wl.de/borkum">www.akademie-wl.de/borkum</a> |
| <b>Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe</b>  | s. eLearning-Angebote<br>S. 28  |                     |  |     |                             |   |  |   |
| <b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen</b>   | s. eLearning-Angebote<br>S. 28  |                     |  |     |                             |   |  |   |
| <b>Organisation in der Notfallaufnahme – Klinische Akut- und Notfallmedizin (80 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund  | Präsenz-Termin:<br>Do., 21.11.–So., 24.11.2024<br>(zzgl. eLearning)                       | Dortmund            | M: € 1.875,00<br>N: € 2.155,00   | 120 | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |  |  |   |
| <b>Qualifikation Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE)</b><br>Zielgruppe: Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte)<br>Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo | Mi., 06.11.2024<br>und<br>Präsenz-Termin:<br>Fr./Sa., 08./09.11.2024<br>(zzgl. eLearning) | ILIAS<br><br>Bochum | M: € 1.649,00<br>N: € 1.899,00   | 30  | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |  |  |   |

| Kurs  | Datum  | Ort   | Gebühren   | •  | Auskunft<br>0251 929        |   |
|---|--|---|--|----|-----------------------------|---|
| <b>Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/<br/>Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden)</b><br>Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL)<br>Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster   | Präsenz-Termin:<br>Mo., 04.11.–Fr., 08.11.2024<br>(zzgl. eLearning)  | Münster<br>  | M: € 2.199,00<br>N: € 2.525,00   | 67 | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |    |
| <b>NAWL –<br/>Notarztfortbildung Westfalen-Lippe<br/>anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW</b><br>Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und<br>Rettungsdienst<br>Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen<br>und Führungskräften im Rettungsdienst<br>Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster | Do., 11.04.2024 <b>oder</b><br>Mi., 24.04.2024 <b>oder</b><br>Mi., 15.05.2024 <b>oder</b><br>Do., 16.05.2024 <b>oder</b><br>Do., 23.05.2024 <b>oder</b><br>Do., 20.06.2024<br>jeweils 8.00–15.45 Uhr | Telgte<br>   | Mitglieder<br>Akademie/<br>AGNNW:<br>€ 299,00<br>Nichtmit-<br>glieder o. g.<br>Institutionen:<br>€ 349,00  | 11 | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |    |
| <b>Notfälle in der Praxis –<br/>Cardiopulmonale Reanimation</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Hanefeld, Bochum  | Mi., 10.04.2024 <b>oder</b><br>Mi., 09.10.2024<br>jeweils 16.00–20.00 Uhr  | Bochum<br>   | 1. Halbj. 2024:<br>M: € 169,00<br>N: € 199,00<br>Für ein   | 6  | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |    |
| <b>Notfälle in der Praxis –<br/>Cardiopulmonale Reanimation</b><br>Leitung: M. Breyer, Münster  | Mi., 20.11.2024<br>16.00–20.00 Uhr   | Münster<br> | Praxisteam/<br>= 3 Pers./<br>Praxisinhaber:<br>M: € 437,00<br>N: € 497,00<br><br>2. Halbj. 2024:<br>M: € 168,00<br>N: € 219,00<br>Für ein Praxis-<br>team/ = 3<br>Pers. /Praxis-<br>inhaber: M: €<br>457,00<br>N: € 517,00 | 6  | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |   |
| <b>Notfallkurs – Kinder (11 UE)</b><br>Theorie und Workshops<br>Zielgruppe: Anästhesisten, Allgemeinmediziner,<br>Kinder- und Jugendmediziner, Ärzte/innen im<br>ärztlichen Notfall- und Bereitschaftsdienst<br>Leitung: Dr. med. W. Schnieder, Herford   | Präsenz-Termin:<br>Fr., 12.04.2024<br>9.00–17.00 Uhr<br>(zzgl. eLearning)  | Herford   | M: € 489,00<br>N: € 559,00   | 13 | Alexander<br>Ott<br>-2214   |  |

## MFA-VERANSTALTUNGEN

## - FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE

Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte  
und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter [www.akademie-wl.de/mfa](http://www.akademie-wl.de/mfa).

E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)  
Telefon: 0251 929-2204

Hier geht's zur Broschüre

Mit einem Fingerstrich  
zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio ([www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



Akademie

| Kurs   | Datum                             | Ort  | Gebühren                   | •  | Auskunft<br>0251 929        |   |
|--|-----------------------------------|--|----------------------------|----|-----------------------------|---|
| <b>Intensivseminar Kindernotfälle</b><br>Leitung: Dr. med. G. Hülskamp, Münster  | Sa., 21.09.2024<br>9.00–17.40 Uhr | Münster<br> | M: € 469,00<br>N: € 539,00 | 10 | Alexander<br>Ott<br>-2214   |  |
| <b>Der psychiatrische Notfall<br/>Umgang mit häufig auftretenden<br/>Notfallsituationen</b><br>Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster | Sa., 26.10.2024<br>9.00–13.00 Uhr | Münster<br> | M: € 219,00<br>N: € 259,00 | 5  | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |  |
| <b>Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b><br>Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster  | Sa., 07.12.2024<br>9.00–16.45 Uhr | Münster<br> | M: € 275,00<br>N: € 315,00 | 9  | Sandra<br>Waldhoff<br>-2224 |  |

| STRALENSCHUTZKURSE   |   |  |  |    |   |  |
|--|---|--|--|----|---|---|
| <a href="http://www.akademie-wl.de/strahlenschutz">www.akademie-wl.de/strahlenschutz</a>   |   |  | <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a> |    |   |   |
| <b>Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE)</b><br>(eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 4 UE)<br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte<br>Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn, Dr. rer. nat. J. Westhof, Dipl.-Phys., Kassel | Mi., 10.04.2024 <b>oder</b><br>Mi., 22.05.2024 <b>oder</b><br>Mi., 25.09.2024 <b>oder</b><br>Mi., 27.11.2024<br>(zzgl. eLearning) | ILIAS<br> | M: € 199,00<br>N: € 239,00<br>MPE: € 239,00<br>MTA/MTRA:<br>€ 199,00<br>MFA: € 175,00              | 12 | Hendrik<br>Petermann<br>Sonja<br>Strohmann<br>-2234 |  |

| HYGIENE UND MPG   |  |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|---|
| <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>  |  |  |  |  |  |   |
| Hygienebeauftragter Arzt   Krankenhaushygiene   Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis   Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetreiberverordnung   Refresherkurse Hygiene/MPG   eRefresherkurse Hygiene/MPG<br><b>Ansprechpartner:</b> Guido Hüls/Wiebke Mähs, Tel.: 0251 929-2210/-2247 |  |  |  |  |  |   |

| ULTRASCHALLKURSE   |   |  |  |    |                           |  |
|--|---|--|--|----|---------------------------|---|
| Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der Fassung vom 01.07.2022<br><a href="http://www.akademie-wl.de/ultraschall">www.akademie-wl.de/ultraschall</a>                                    |   |  |  |    |                           |   |
| <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>   |   |  |  |    |                           |   |
| <b>Ultraschallkurse für verschiedene Anwendungsbereiche werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.</b>   |   |  |  |    |                           |   |
| Nähere Informationen:<br><a href="http://www.akademie-wl.de/borkum">www.akademie-wl.de/borkum</a>  |   |  |  |    |                           |  |
| <b>eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</b><br>  | s. eLearning-Angebote<br>S. 28  |  |  |    |                           |   |
| <b>eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“</b><br>  | s. eLearning-Angebote<br>S. 28  |  |  |    |                           |   |
| <b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM zertifiziert)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt<br> | eLearning-Phase (3 UE)<br>25.09.–24.10.2024<br><br>Webinar (9 UE)<br>Fr., 25.10.2024<br><br><br>Präsenz/Praktische<br>Übungen (21 UE)<br>Mo./Di., 28./29.10.2024 | ILIAS<br><br>ILIAS<br><br>Münster<br> | M: € 825,00 N:<br>€ 945,00 (incl.<br>eKursbuch<br>„Praktischer<br>Ultraschall“,<br>incl. DEGUM-<br>Plakette) | 36 | Alexander<br>Ott<br>-2214 |  |

| Kurs  | Datum   | Ort   | Gebühren   | •                | Auskunft<br>0251 929      |   |
|---|---|---|--|------------------|---------------------------|---|
| <b>Sonographie – Kinder –<br/>Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Thorax-<br/>organe (ohne Herz), Schilddrüse, Hüfte, Schädel<br/>(B-Mode-Verfahren) (Basiskurs)</b><br>Leitung: Frau Dr. med. C. Brokinkel, Altenberge,<br>Dr. med. M. Möllers, Bielefeld, Dr. med. T. Woll-<br>brink, Gelsenkirchen-Buer   | eLearning-Phase (11 UE)<br>25.03.–25.04.2024<br><br>Webinar (8 UE)<br>Fr., 26.04.2024 <br><br>Präsenz/Praktische<br>Übungen (16 UE)<br>Mi./Do., 01./02.05.2024   | ILIAS<br><br>ILIAS<br><br>Borkum  | M: € 790,00<br>N: € 899,00<br>(incl.<br>eKursbuch<br>„Pädatischer<br>Ultraschall“) | 46               | Alexander<br>Ott<br>-2214 |    |
| <b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonogra-<br/>phie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasi-<br/>ven gefäßdiagnostischen Verfahren</b>    | s. eLearning-Angebote<br>S. 28  |   |  |                  |                           |   |
| <b>Gefäßdiagnostik –<br/>Doppler-/Duplex-Sonographie<br/>(Interdisziplinärer Grundkurs)</b><br>Leitung: Dr. med. B. Krabbe,<br>Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt   | Präsenz-Termin:<br>Sa./So., 14./15.09.2024<br>(zzgl. eLearning)   | Steinfurt   | M: € 675,00<br>N: € 775,00   | 28               | Alexander<br>Ott<br>-2214 |    |
| <b>Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) –<br/>transthorakal (Jugendliche/Erwachsene)<br/>(Grundkurs)</b><br>Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf,<br>Dr. med. Chr. Kirsch, Lippstadt   | Mi., 20.11.–Sa., 23.11.2024   | Lippstadt   | M: € 690,00<br>N: € 790,00   | 38               | Alexander<br>Ott<br>-2214 |    |
| <b>Notfallsonographie</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und<br>Physician Assistants (PA) <br>Leitung: Dr. med. B. Bode, Waltrop,<br>Prof. Dr. med. M. Iasevoli, Witten  | Webinar 1/Warm up (1 UE)<br>Fr., 07.06.2024 <br><br>eLearning-Phase (4 UE)<br>08.06. – 26.06.2024<br><br>Präsenz/Praktische<br>Übungen (17 UE)<br>Do./Fr., 27./28.06.2024<br><br>Webinar 2/Fallbespre-<br>chungen, Evaluation (1 UE)<br>Fr., 19.07.2024  | ILIAS<br><br>ILIAS<br><br>Witten<br><br>ILIAS   | M: € 699,00<br>N: € 799,00   | 27               | Alexander<br>Ott<br>-2214 |  |
| <b>Workshop: Gefäßultraschall<br/>in der hausärztlichen Praxis<br/>Thrombosedagnostik – Bauchortaenscreening<br/>– Carotissonographie<br/>(DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b><br>Leitung: Dr. med. B. Krabbe,<br>Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt   | Sa., 16.11.2024<br>9.00–16.00 Uhr   | Steinfurt   | M: € 275,00<br>N: € 320,00   | 9                | Alexander<br>Ott<br>-2214 |  |
| <b>Fortbildungskurs: Best Practice Ersttrimester<br/>Diagnostik und Update NIPT 2024<br/>Unter besonderer Berücksichtigung der Leit-<br/>linie der Ersttrimester Diagnostik in der 11-13+6<br/>Schwangerschaftswochen (AWMF)<br/>Vorträge und Praktische Übungen</b><br>Leitung: Dr. med. T. von Ostrowski, Dorsten,<br>K.-W. Schulz, Bottrop, Dr. med. R. Menkhaus,<br>Minden, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf,<br>Rheine, Dr. med. J. Steinhard, Münster | Sa., 12.10.2024<br>9.00–18.10 Uhr<br><br>Hinweis: Es besteht die<br>Möglichkeit, an der Ver-<br>anstaltung entweder in<br>physischer Präsenz in<br>Dortmund oder in virtu-<br>eller Präsenz (Webinar)<br>teilzunehmen.  | Dortmund<br> | M: € 165,00<br>N: € 195,00   | 10<br>bzw.<br>11 | Alexander<br>Ott<br>-2214 |  |
| <b>Fortbildungskurs: Schwangerschaftsdiagnostik<br/>Basis- und Fortgeschrittenentraining<br/>(DEGUM zertifiziert)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster  | Sa., 16.11.2024<br>9.00–17.30 Uhr   | Münster   | M: € 390,00<br>N: € 450,00<br>(incl. DEGUM-<br>Plakette)                           | 11               | Alexander<br>Ott<br>-2214 |  |
| <b>Fortbildungskurs:<br/>Lungensonographie – eine wertvolle Methode<br/>zur Abklärung der aktuen Dyspnoe – nicht nur<br/>für die Intensiv- und Notfallmedizin</b><br>Leitung: Dr. med. U. Böck, Marl,<br>Dr. med. M. Markant, Bottrop   | Sa., 13.04.2024,<br>9.00–16.00 Uhr  | Bottrop   | M: € 439,00<br>N: € 499,00   | 10               | Alexander<br>Ott<br>-2214 |  |

| Kurs   | Datum                             | Ort           | Gebühren  | •  | Auskunft<br>0251 929   |   |
|--|-----------------------------------|---------------|---|----|------------------------|---|
| <b>Refresherkurs: Sonographie (Spannendes, Sportliches, Spezielles und allzu oft Verpasstes) (DEGUM zertifiziert)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt   | Fr., 03.05.2024<br>9.00–18.15 Uhr | Borkum        | M: € 465,00<br>N: € 535,00<br>(incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM-Plakette) | 11 | Alexander Ott<br>-2214 |  |
| <b>Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Harnblase und Schilddrüse) DEGUM-Modul (DEGUM-zertifiziert)</b><br>Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. J.-E. Scholle, Gelsenkirchen | Fr., 20.09.2024<br>9.00–17.15 Uhr | Gelsenkirchen | M: € 470,00<br>N: € 540,00<br>(incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM-Plakette) | 11 | Alexander Ott<br>-2214 |  |

| DMP   |   |                                |  |  |  |  |
|---|---|--------------------------------|--|--|--|---|
| Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V<br><a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a> |   |                                |  |  |  |   |
| DMP-spezifische Online-Fortbildung  |  | s. eLearning-Angebote<br>S. 28 |  |  |  |   |

| QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT   |  |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|---|
| <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>  |  |  |  |  |  |   |
| KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement – Schulung zum Qualitätsmanagement   Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung<br><b>Ansprechpartner:</b> Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240 |  |  |  |  |  |   |

| WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE   |   |  |                              |  |   |  |
|--|---|--|------------------------------|--|---|---|
| <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>   |   |  |                              |  |   |   |
| Fortbildungsseminare und -kurse sowie Workshops zu verschiedenen Themenbereichen werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.  |   |  |                              |  | Nähere Informationen:<br><a href="http://www.akademie-wl.de/borkum">www.akademie-wl.de/borkum</a> |  |
| <b>Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Grundschulung)</b><br>Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster                                | Mi., 16.10.2024<br>14.00–19.00 Uhr                              | Münster<br> | M: € 519,00<br>N: € 569,00   | 7  | Marcel Thiede<br>-2211  |  |
| <b>EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing</b><br>Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen<br> | auf Anfrage   | noch offen   | noch offen                   | 37   | Johanna Brechmann<br>-2220  |   |
| <b>Grundkurs mit Praxistag (32 UE)</b><br>Leitung: Frau Dr. med. J. Jedamzik, Münster  |   |  |                              |  |   |   |
| <b>Fortgeschrittenenkurs (22 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster   | Präsenz-Termin:<br>Fr./Sa., 29./30.11.2024<br>(zzgl. eLearning) | Münster<br> | M: € 950,00<br>N: € 1.095,00 | 26   |   |  |

| Kurs  | Datum   | Ort  | Gebühren  | •  | Auskunft<br>0251 929   |   |
|---|---|--|---|----|------------------------|---|
| <b>Ärztliche Leichenschau</b><br><b>Rechtliche und medizinische Grundlagen</b><br>Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster   | Mi., 10.04.2024<br>16.00–21.00 Uhr  | Münster<br>   | M: € 249,00<br>N: € 299,00  | 6  | Guido Hüls<br>-2210    |    |
| <b>Update zur fachgebundenen genetischen Beratung in der Schwangerschaft (7 UE)</b><br><b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Ärzte/innen in Weiterbildung im Fachgebiet<br>Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Bad Oeynhausen   | Mi., 15.05.2024<br>(zzgl. eLearning)                         | ILIAS  | M: € 275,00<br>N: € 325,00  | 11 | Anja Huster<br>-2202   |    |
| <b>Spirometrie (11 UE)</b><br><b>Fortbildungskurs für Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Praxisteams</b><br>Leitung: Dr. med. H. Chr. Blum, Hattingen  | Mi., 29.05.2024 und<br>Mi., 19.06.2024<br>(zzgl. eLearning)  | ILIAS  | M: € 345,00<br>N: € 395,00<br>Für ein Praxisteam/<br>= 3 Pers./<br>AG/M:<br>€ 885,00<br>AG/N:<br>€ 985,00 | 13 | Alexander Ott<br>-2214 |    |
| <b>Ärztinnen und Ärzte treffen Richterinnen und Richter Sachverständigen-Symposium Begutachtung im Sozialrecht</b><br>Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster   | Mi., 26.06.2024<br>14.00–18.15 Uhr  | Dortmund<br>  | kostenfrei  | 6  | Falk Schröder<br>-2240 |    |
| <b>Leitende Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus - ein Update im Arbeits- und Medizinrecht Schleudersitz Chefarzt? / Haftungsrisiken / Krankenhausinsolvenzen</b><br><b>Zielgruppe:</b> Chefärzte/innen und Oberärzte/innen, die eine Leitungsfunktion anstreben<br>Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf  | Sa., 29.06.2024<br>9.00–17.00 Uhr                          | ILIAS  | M: € 290,00<br>N: € 335,00<br>Mitglieder des VLK: € 290,00  |    | Lisa Lenzen<br>-2209   |   |
| <b>Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs - BoWis-Kurs</b><br>Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum   | Fr., 30.08.2024<br>13.50–18.15 Uhr<br>Sa., 31.08.2024<br>7.50–14.30 Uhr   | Bochum<br>  | M: € 950,00<br>N: € 1.095,00,00   | 17 | Marcel Thiede<br>-2211 |  |
| <b>EKG-Seminar (12 UE)</b><br>Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster   | Präsenz-Termin:<br>Sa., 28.09.2024<br>(zzgl. eLearning)    | Münster  | M: € 375,00<br>N: € 435,00  | 16 | Petra Pöttker<br>-2235 |  |
| <b>Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Medizinische Fachangestellte im Praxisteam – Gemeinsam Lernen im Team<br>Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster   | Sa., 16.11.2024<br>9.00–16.45 Uhr   | Münster<br> | M: € 345,00<br>N: € 385,00<br>Für ein Praxisteam/Einzelpreis AG/M:<br>€ 315,00<br>AG/N: € 355,00          | 10 | Guido Hüls<br>-2210    |  |
| <b>Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter Aktuelle Herausforderungen und ethische Maßgaben in der ärztlichen, psychotherapeutischen und pflegerischen Begleitung und Behandlung von minderjährigen trans* Personen</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychotherapeuten/innen, Pädagogen/innen, Angehörige der Pflegeberufe, Medizinische Fachangestellte/Medizinische Verwaltungsangestellte<br>Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Romer, Frau M. Siebald, Münster | Mi., 20.11.2024<br>15.00–19.30 Uhr                         | ILIAS  | M: € 99,00<br>N: € 119,00<br>Psychotherapeuten/Pädagogen:<br>€ 119,00<br>Andere Zielgruppen:<br>€ 79,00   | 7  | Lisa Lenzen<br>-2209   |  |

| Kurs  | Datum   | Ort   | Gebühren   | •  | Auskunft<br>0251 929       |   |
|---|---|---|--|----|----------------------------|---|
| <b>Neuro-Intensivmedizin (16 UE)</b><br><b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen für Neurologie, Neurochirurgie, Anästhesiologie, Intensivmediziner, Ärzte/innen in Weiterbildung und Interessierte<br>Leitung: Prof. Dr. med. S. Klebe, Prof. Dr. med. H.-G. Bone, Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghause | Präsenz-Termin:<br>Fr., 22.11.2024<br>(zzgl. eLearning)                 | Recklinghausen<br> | M: € 449,00<br>N: € 519,00   | 23 | Hendrik Petermann<br>-2203 |    |
| <b>Moderatorenttraining Ethikberatung</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und interprofessionelle Teams<br>Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster  | Fr., 29.11.2024<br>14.00–20.00 Uhr<br>Sa., 30.11.2024<br>9.00–18.00 Uhr | Haltern<br>        | M: € 590,00<br>N: € 680,00<br>Für ein Team/<br>= 3 Pers. /Arzt/<br>Ärztin:<br>M: € 1.620,00<br>N: € 1.890,00 | 20 | Madeleine Reuver<br>-2236  |    |
| <b>Klinische Obduktion – als letzte und bedeutsame ärztliche Handlung</b><br><b>Klinische, rechtsmedizinische und amtsärztliche Aspekte</b><br><b>Zielgruppe:</b> Nicht-Pathologen/innen<br>Leitung: Prof. Dr. med. J. Friemann, Bochum   | Mi., 04.12.2024<br>15.00–19.45 Uhr                                      | Münster<br>        | M: € 249,00<br>N: € 289,00   | 5  | Hendrik Petermann<br>-2203 |    |
| <b>Klinische Tests und Basisuntersuchungen an Gelenken, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE)</b><br><b>Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose</b><br>Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund   | Präsenz-Termin:<br>Fr., 06.12.2024<br>(zzgl. eLearning)                 | Münster<br>        | M: € 350,00<br>N: € 395,00   | 12 | Petra Pöttker<br>-2235     |   |
| <b>Klinische Elektroneurophysiologie</b><br><b>Neurografie/Myografie</b><br><b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen für Neurologie, Neuropädiatrie und in entsprechender Weiterbildung befindliche Ärzte/innen<br>Leitung: Dr. med. L. Schönlau, Bochum  | Fr., 06.12.2024<br>14.00–18.00 Uhr<br>Sa., 07.12.2024<br>9.00–17.30 Uhr | Bochum  | M: € 525,00<br>N: € 595,00   | 17 | Guido Hüls<br>-2210        |  |

| FORUM ARZT UND GESUNDHEIT   |                                   |                  |                            |  |   |  |
|---|-----------------------------------|------------------|----------------------------|--|---|---|
| <a href="http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>  |                                   |                  |                            |  |   |   |
| Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Forums Arzt und Gesundheit werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.           |                                   |                  |                            |  | Nähere Informationen:<br><a href="http://www.akademie-wl.de/borkum">www.akademie-wl.de/borkum</a> |  |
| <b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)</b><br>Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen                                   | Fr., 27.09.–So., 29.09.2024       | Möhnesee-Delecke | M: € 889,00<br>N: € 999,00 | 33   | Petra Pöttker<br>-2235  |  |
| <b>Resilienztraining</b><br><b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Psychologen/innen<br>Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen | Sa., 21.09.2024<br>9.00–16.45 Uhr | Münster          | M: € 425,00<br>N: € 589,00 | 11   | Petra Pöttker<br>-2235  |  |

| Kurs   | Datum  | Ort | Gebühren | • | Auskunft<br>0251 929  |
|--|--|-----|----------|---|---|
| <b>FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN</b> |  |     |          |   |   |
| <b>VB Dortmund</b>   |  |     |          |   |   |
| Ärzteverein Lünen e. V.  | Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand   |     |          |   | Praxis Dr. Lubienski, Internet: www.aerzteverein.de, E-Mail: info@aerzteverein.de, Tel. 0231 987090-0       |
| Ärzteverein Unna e. V.   | Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage) |     | 2        |   | Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: www.aerzteverein-unna.de E-Mail: info@aerzteverein-unna.de |
| Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)   |  |     | 3        |   | Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057   |
| <b>VB Recklinghausen</b>   |  |     |          |   |   |
| Warnzeichen Hämaturie  | Di., 16.04.2024, 20.00 Uhr c. t. Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10                              |     | 3        |   | VB Recklinghausen, Tel.: 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch, Tel.: 02365 509080                      |

## Informationen für Fortbildungsanbieter

### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2244 an.

### Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

[www.baek-fortbildungssuche.de/](http://www.baek-fortbildungssuche.de/)

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de), in Verbindung zu setzen.

## Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

### Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:  
Akademie für medizinische Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder  
per E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)  
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,  
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

### Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung von Teilnahmegebühren s. u.

#### Teilnahmegebühren

s. jeweilige Ankündigung

M = Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

N = Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche gelten rabattierte Teilnahmegebühren.

### Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

sind gemäß der Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)  
Telefonische Auskünfte unter:  
0251 929-2244

### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### „Bildungsscheck“

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an der Bildungsinitiative des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW teil.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass nur Bildungschecks, die vor Veranstaltungsbeginn bzw. vor Beginn einer vorgeschalteten eLearning-Phase eingereicht werden, gültig sind und anerkannt werden.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/foerderung](http://www.akademie-wl.de/foerderung)

### Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream

•

= Fortbildungspunkte

\*

= Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen haben einen umweltmedizinischen Bezug

## Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

### Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnahmegebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/  
Veranstaltungsbeginn volle Rückerstattung  
abzüglich € 50,00 anteilige Gebühr

vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/  
Veranstaltungsbeginn 75 % Rückerstattung  
jedoch mindestens  
€ 50,00 anteilige Gebühr

vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/  
Veranstaltungsbeginn 50 % Rückerstattung  
jedoch mindestens  
€ 50,00 anteilige Gebühr

ab dem 3. Tag vor Kursbeginn keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer Teilnahmegebühr von € 50,00 und niedriger diese bei Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

### Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

**Vorbehalte:** Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL behält sich vor, Kursangebote aus organisatorischen Gründen kurzfristig in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Februar 2024\*:

### Facharztanerkennungen

#### Allgemeinmedizin

Jörg Aßmann, Borken  
Elena Catalina Chisalita, Herne  
Matthias Henne, Hagen  
Peter Ibrügger, Hille  
Dr. med. Judith Jansen, Münster  
Dr. med. Wiebke Kowall, Iserlohn  
Dr. med. Ivo Neumann, Herford  
Dr. med. Karin Schwarze, Ahaus  
Sameem Sherzadah, Bochum  
Dr. med. univ. Tzvetelina Tosseva, Ibbenbüren  
Friederike Weber, Wenden

#### Anästhesiologie

Wael Alhajjar, Dortmund  
Dr. med. Inga Bechstein, Münster  
Dr. med. Verena Brause, Münster  
Oksana Gornaia, Paderborn  
Nazhi Hamdan, Bielefeld  
Dr. med. Vanessa Marx, Bochum  
Moritz Mittmann, Gelsenkirchen  
Dr. med. Lydia Niemerg, Lüdinghausen  
Dr. med. Ina Pumplün, Münster  
Dr. med. Mattias Schaeg, Hamm  
Dr. med. Bettina Skoupi, Lünen  
Radian Toma, Bielefeld  
Tamta Tutarashvili, Münster

#### Augenheilkunde

Dr. med. Steffen Deneri, Münster

#### Gefäßchirurgie

Almahdi Ali, Witten

#### Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Saskia Albers, Dortmund  
Mustapha Baalbaki, Gelsenkirchen  
Dr. med. Fabian Haneke, Bochum  
Dr. med. Jonathan Heidemann, Dortmund  
Dr. med. Christian Holz, Marl  
Ahmed Idhair, Recklinghausen  
Mohamad Alaa Kalas, Hamm  
Dr. med. Moritz Lodde, Münster  
Moritz Paschke, Dortmund  
Berit Thüner, Münster

#### Thoraxchirurgie

Dr. med. Sandra Caroline Schulte, Ibbenbüren

#### Viszeralchirurgie

Mohammad Abuassi, Siegen  
Dina Ahmed, Bielefeld  
Radostina Dukovska, Recklinghausen  
Osama El-Zaidi, Recklinghausen  
Eleni Pourgouri, Dortmund  
Dr. med. Ina Prinz-Bravin, Lüdenscheid  
Endri Ramadani, Witten  
Doctor-medic Ali Refaei, Bünde  
Nadya Shashkina, Gladbeck

#### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Hala Allakeh, Lüdenscheid  
Effrosyni Gerakopoulou, Witten  
Simone Granica, Herdecke  
Dr. med. Verena Kaldewei, Warendorf  
Yeliz Kulosa, Witten  
Dr. med. univ. Yvonne Neunherz, Coesfeld  
Dr. med. Heiko Reffelt, Hamm  
Hélène Schorn, Paderborn  
Rania Sheikh Ismail, Arnsberg

Dr. med. Anne Wohlfarth, Bielefeld

#### Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Mohammed Aziz, Dortmund  
Dr. med. Stefanie Breil, Münster  
Dr. med. Anneke Heiland, Münster  
Nour Obeid Alahmar, Lippstadt

#### Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Philipp Cramer, Gelsenkirchen  
Dr. med. Jeta Demiri, Herne  
Iris Norma Götze, Emsdetten

#### Innere Medizin

MUDr. Mohammed Abdulghani, Gütersloh  
Amal Addeb, Arnsberg  
Doctor-medic Jerry Adesola Adeyemo, Arnsberg  
Adelina Boeddinghaus, Dortmund  
Dr. med. Thorsten Dahm, Paderborn  
Gamal Deeb, Soest  
Dr. med. Ariane Ebel, Münster  
Muazelhak Ermeh, Witten  
Naeem Ullah Janat Shah, Attendorn  
Jeanne Lafon, Münster  
Ria Ludwig, Bottrop  
Evalyne Wanjiru Manguriu, Rheine  
Verena Maul, Herne  
Sara Mielke, Bünde  
Naji Salah, Recklinghausen  
Henrike Sendker, Münster  
Dr. med. Dorothee Wnent, Steinfurt

#### Innere Medizin und Angiologie

Egor Nazarov, Arnsberg

#### Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Dr. med. Assjana Abood, Bochum

#### Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Marcel Kemper, Münster

#### Innere Medizin und Kardiologie

Rabie Algdag, Hamm  
Kilian Brettschneider, Dortmund  
Dr. med. Burak Özdemir, Bochum  
Amjad Saide, Lippstadt  
Dr. med. Constantin Witt, Gelsenkirchen

#### Innere Medizin und Nephrologie

Dr. med. Florian Westphal, Münster

#### Innere Medizin und Pneumologie

Birte Struck, Bochum

#### Innere Medizin und Infektiologie

Priv.-Doz. Dr. med. Anke Hildebrandt, Datteln  
Dr. med. (I) Philipp Mueller, Hagen  
Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Schaaf, Dortmund

#### Kinder- und Jugendchirurgie

Paul Lüse, Bielefeld

#### Kinder- und Jugendmedizin

Fahad Al-Azzawi, Göttingen  
Dr. med. Lukas Bergerhausen, Münster  
Dr. med. Alexander Burkhardt, Bielefeld  
Mohammad Edleby, Hagen  
Dr. med. Jonas Focke, Lengerich

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Dr. med. Martin Münden,  
Bielefeld  
Sinty Tzimou, Bad Oeynhausen

### Neurologie

Dr. med. Ann-Kathrin Kogel,  
Bochum  
Dr. med. Carolin Lömke, Telgte  
Dr. med. Anne Pilatus,  
Lengerich  
Miljana Schöner,  
Bad Oeynhausen  
Paolo Michele Waschik,  
Dortmund

### Physikalische und Rehabilitative Medizin

Soh Fujiwara, Ennepetal  
Kostadin Karagotsev,  
Bad Sassendorf

### Plastische und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Jan Hendrik Düchting,  
Bochum  
Dr. med. Abdulwares Meiwandi,  
Bocholt  
Nadja Pflug, Dortmund

### Psychiatrie und Psychotherapie

Roland Alchihabi, Bielefeld  
Ahmad Almodalla, Hemer  
Agnieszka Borewicz, Hattingen  
Nahid Kaviani Anardjani,  
Lüdenscheid

### Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Philipp Traut, Lübbecke

### Radiologie

Dr. med. Charlotte  
Bergerhausen, Münster  
Sarhang Muhamed,  
Gelsenkirchen  
Dr. med. Lara Schwarte,  
Dülmen

### Urologie

Mohamed Masoud, Lübbecke  
Elisabeth Schothorst, Gronau  
Nassar Gorges Shamoan,  
Paderborn

### Schwerpunkt- bezeichnungen

### Gynäkologische Onkologie

Vesselina Arnaudov, Siegen  
Rami Dagher, Detmold  
Abdelaziz Owidh, Herford

### Kinder- und Jugendradiologie

Dr. med. Meike Preziosi, Witten

### Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Sina Maria Strugholz,  
Dortmund

### Zusatzbezeichnungen

### Akupunktur

Dr. med. Thomas Ackmann,  
Lengerich  
dr.Med (Univ. Prishtine) Bedri  
Begolli, Bad Sassendorf  
Dr. med. Ammar Scheib,  
Schwelm  
Désirée Veltmann, Münster

### Allergologie

Dr. med. Benjamin Bury,  
Bielefeld  
Dr. med. Gesine Dannowski,  
Telgte  
Doreen Fiedler, Siegen  
Caroline Mosch, Hagen  
Dr. med. Alexandra  
Papavassilis, Münster

### Dermatohistologie

Dr. med. Luise Erpenbeck,  
Münster

### Dermatopathologie

Dr. med. Stephan Alexander  
Braun, Münster  
Dr. med. Mihaela Fülle,  
Münster

### Diabetologie

Mete Akyol, Bottrop  
Priv.-Doz. Dr. med. Martin  
Floer, Ibbenbüren  
dr.Med (Univ. Prishtina) Albina  
Ibishi, Bad Oeynhausen  
Aleksandra Maciejewska,  
Bad Oeynhausen

### Ernährungsmedizin

Nezaket Cevik, Herford

### Hämostaseologie

Prof. Dr. med. Andreas Groll,  
Münster

### Handchirurgie

Ioannis Batsilas, Dortmund  
Dr. med. Christoph Katthagen,  
Münster

### Kardiale Magnetresonanztomographie

Simona Boroni Grazioli,  
Münster  
Dr. med. Ali Halboos, Herne

### Kinder- und Jugend- Rheumatologie

Dr. med. Anne Rodewig,  
Datteln

### Klinische Akut- und Notfallmedizin

Dr. med. Hauke Engelke,  
Münster  
Thomas Josef Hellmann,  
Dülmen  
Stephan Morrosch, Hattingen  
Stephan Rosenthal, Dortmund  
Matthias Schmidt-Mattern,  
Münster  
Andreas Schmit, Rheine  
Manuelle Medizin  
Abdallah Alfalouji, Delbrück  
Dr. med. Sebastian Cordes,  
Sendenhorst

Dr. med. Laura Dalhaus, Borken  
Dott. Emiliana Di Geronimo,  
Dortmund

Jan Ole Fischer, Hiddenhausen  
Dr. med. Anne Kathleen  
Herrmann, Münster

Dr. med. Stefanie Kuppen, Marl  
Dott. Carlo Quagliotto, Borken

Lenka Rüb, Gelsenkirchen  
Christina Sonntag, Salzkotten

Dr. med. Martin Tjahjadi,  
Haltern am See

Dr. med. Matthias Zahl,  
Lengerich

### Intensivmedizin

Asser Almtoor, Rheine

Dr. med. Jonas Eiselen,  
Bochum

Dr. med. Katrin Müller, Bünde  
Daniel Nitschke, Lüdinghausen

Dmytro Raznitsyn, Herford

Julia Schäfer, Gladbeck

Dr. med. Alexander Sicking,  
Coesfeld

Dr. med. Janina Soler Wenglein,  
Bielefeld

### Labordiagnostik – fachgebunden

Prof. Dr. med. Norbert Lügering,  
Soest

### Manuelle Medizin/ Chirotherapie

Dr. med. Johanna Jabsen,  
Arnsberg

### Medikamentöse Tumorthherapie

Hanne Bracht, Herdecke

Igljka Miteva, Siegen

Jacek Palka, Bielefeld

Hashim Taha, Marl

### Notfallmedizin

Brikena Dautaj, Witten

Dr. med. Mariya Doncheva,  
Rheine

Dr. med. Christian Elpert,  
Sendenhorst

Svetlana Gorshkova,  
Lüdenscheid

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Dr. med. Maximilian Heider,  
Dortmund  
Jarline Jeyaseelan, Warendorf  
Friederike Müller-Kissing,  
Hattingen  
Hannes Renken, Münster  
Dr. med. Sebastian Tischler,  
Bottrop  
Dr. med. Matthias Westermann,  
Witten  
Dr. med. Julia Wixforth, Herford

### Palliativmedizin

Dr. med. Christian Albiker,  
Münster  
Dr. med. Eva-Katharina  
Biesenbaum, Herford  
Dr. med. Johannes Bußmann,  
Rietberg  
Dr. med. Barbara Decher, Olpe  
Vedat DüNDAR, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Mahyar  
Lavae-Mokhtari, Ibbenbüren  
Dr. med. Stephanie Rehers,  
Hörstel  
Dr. med. Louisa Schulze, Lünen  
Dr. med. Hendrik Schwarz,  
Ibbenbüren  
Dr. med. Constanze Stähle,  
Datteln  
Dr. med. Christof Struwe,  
Eslohe  
Bianca Theißen, Duisburg  
Dr. med. Laura Wendland,  
Münster  
Christina Wiemers-Meyer,  
Münster  
Dr. med. Jan Martin  
Wischeremann, Herne

### Proktologie

Bulza Stirnberg,  
Haltern am See

### Psychotherapie

Dr. med. Agathe Alexander,  
Gelsenkirchen

### Sozialmedizin

Dr. med. Ulrike Marschall,  
Münster

### Sportmedizin

Dr. med. Carsten Figge,  
Paderborn  
Dr. med. Volker Leiß, Steinfurt  
Dr. med. Stephan Wismann,  
Lünen

### Spezielle Schmerztherapie

Ihab Abutayyem, Bochum  
Kerstin Freyhoff, Witten  
Dr. med. Sandra Löser,  
Herdecke  
Dr. med. Julia Lunow, Münster  
Vincenzo Thomas Paolo  
Saponaro, Hamm

### Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Justinus Kösters,  
Münster  
Dr. med. Andrej Matthies,  
Siegen  
Adham Moussa, Brakel  
Dr. med. Philipp Salmen,  
Münster  
Dr. med. Jan Paul Schulze  
Waltrup, Unna  
Ilias Ziozios, Wetter

### Spezielle Unfallchirurgie

Ahmed Abdelshakour, Ahaus  
Dr. med. Julian Dutschmann,  
Warendorf  
Amr Mostafa, Datteln  
Marios Panagiotou, Schwelm  
Kathrin Pohlmann, Bottrop  
Dr. med. Andreas Rockenstein,  
Dortmund

### Spezielle Viszeralchirurgie

Dr. med. Mareike Backhaus,  
Münster  
Dr. med. Sebastian Brinkmann,  
Bochum  
Hesham Ahmed Gamaledeen  
Elwan, Bielefeld

### Suchtmedizinische Grundversorgung

Bernadette Kepper, Bielefeld

### Nachveröffentlichung Januar 2024

#### Augenheilkunde

Dr. med. Gregor Leonhard  
Schnober, Bochum

\*Diese Liste ist nicht vollständig. Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Westfälischen Ärzteblatt“ veröffentlicht.

## IN DEN VERWALTUNGSBEZIRKEN

### Haushaltsplan für 2024 liegt aus

Der von der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in ihrer Sitzung am 25. November 2023 beschlossene Haushaltsplan für das Jahr 2024 liegt gem. § 1 (11) der Haushalts- und Kassenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der Zeit vom 29.04. bis 10.05.2024 in den Geschäftsstellen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

59755 Arnsberg, Lange Wende 42  
33602 Bielefeld, Am Bach 18  
44795 Bochum, Springorumallee 10  
32756 Detmold, Bismarckstraße 10  
44141 Dortmund, Westfalendamm 67  
45879 Gelsenkirchen, Lübecker Straße 17–19  
58095 Hagen, Körnerstraße 48  
58511 Lüdenscheid, Schillerstraße 20 a  
32423 Minden, Simeonscarré 2  
48147 Münster, Gartenstraße 210–214  
33098 Paderborn, Nordstraße 40–42  
45657 Recklinghausen, Westring 45

montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Einsichtnahme für die Kammerangehörigen aus.



# Stolz, ein Teil davon zu sein.



Das Reha-Zentrum Bad Driburg® – Klinik Berlin – sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Oberärztin\*Oberarzt (m/w/d)

Fachärztin\*Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

sowie

## Ärztin\*Arzt (m/w/d)

zur unbefristeten Anstellung in Teilzeit oder Vollzeit für den Indikationsbereich Orthopädie oder Innere Medizin



Die Klinik Berlin ist mit 288 Betten die größte Klinik der Deutschen Rentenversicherung Bund. Im Rahmen eines zeitgemäßen integrativen Konzeptes werden Rehabilitationsleistungen zur Verbesserung der Gesundheit und zum Erhalt der Erwerbsfähigkeit sowohl stationär als auch ambulant durchgeführt.

Wenn Sie Interesse an der Rehabilitationsmedizin haben und das entspannte Arbeiten in einem multidisziplinären Team schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

### Jetzt bewerben:

Reha-Zentrum Bad Driburg

Klinik Berlin

Brunnenstr. 11

33014 Bad Driburg

Telefon-Nr: 05253-980-365

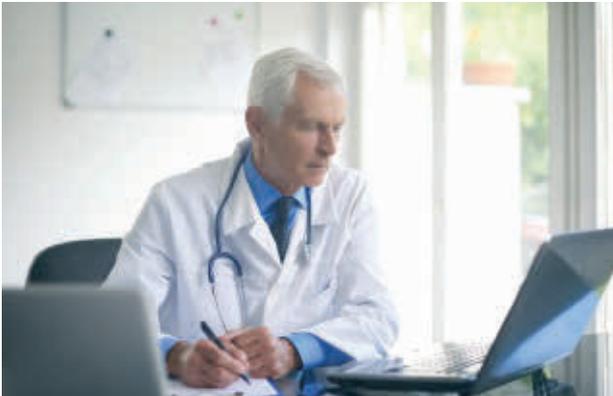
E-Mail: [Personalabteilung-RZ-BadDriburg.de](mailto:Personalabteilung-RZ-BadDriburg.de)

[www.reha-klinik-berlin.de](http://www.reha-klinik-berlin.de)

[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de)



Stadt Dortmund  
Gesundheitsamt



Wir suchen eine\*n:

**(Fach) Ärztin\*(Fach) Arzt (m/w/d)  
für Allgemeinmedizin, Innere Medizin oder Chirurgie**

im mobilen medizinischen Dienst für wohnungslose Menschen in Teilzeit (0,60 %). Dies entspricht 23,4 Stunden/wöchentlich.

Im mobilen medizinischen Dienst behandeln Fachärzte, Krankenschwestern und medizinische Fachangestellte pro Quartal ca. 500 wohnungslose Menschen. Das Aufgabengebiet umfasst die mobile medizinische Behandlung und Betreuung von wohnungslosen Menschen im gesamten Stadtgebiet. Die Behandlung erfolgt aufsuchend in den verschiedenen Angeboten für wohnungslose Menschen z. B. in den Übernachtungsstellen, in den Wohnungslosen-Treffs, in der Suppenküche etc. sowie in unserer Praxis für wohnungslose Menschen.

**Wir wünschen uns von Ihnen:**

- Abschluss als Facharzt\*Fachärztin für Allgemeinmedizin, Innere Medizin oder Chirurgie
- Ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Interesse und Engagement für Menschen in besonderen Lebenslagen
- Verantwortungsbewusstsein und fachlich engagierte Erfüllung der ärztlichen Aufgaben
- Überdurchschnittliche Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- Fremdsprachenkenntnisse
- Einsatz des privaten Kfz für dienstliche Fahrten gegen Kostenerstattung

**Wir bieten Ihnen:**

- Ein hochmotiviertes und engagiertes Team
- Anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben
- Eigene Gestaltungsmöglichkeiten und nur so viel Bürokratie wie nötig
- Fortbildungen

Gern ist im Vorfeld eine Hospitation möglich, um uns und unsere Arbeit kennenzulernen. Für alle Fragen steht Ihnen eine Teamleiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Frau Grüning, telefonisch unter der **Rufnummer (0231) 50-2 35 65** oder per Mail unter **dgruening@stadtdo.de** zur Verfügung.

**Hinweis: Das vollständige Stellenangebot finden Sie im Karriereportal der Stadt Dortmund in der Rubrik „Gesundheit und Soziales“ auf [www.dortmund.de/karriere](http://www.dortmund.de/karriere)**

REHA-ZENTRUM  
am St. Josef-Stift Sendenhorst



## Wir wachsen!

### Leitende/r Oberärztin/-arzt Orthopädische Rehabilitation (m/w/d)

Fachärztin/-arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
sowie Rehabilitationsmedizin

Wir suchen für das **Reha-Zentrum am St. Josef-Stift Sendenhorst** spätestens zum 1. Januar 2025 unbefristet **Sie!**

- Voll- oder Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung in Anlehnung an die AVR-C inkl. Sonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge

Das **Reha-Zentrum** am St. Josef-Stift ist **direkt angebunden** an die **akutstationäre orthopädische und rheumatologische Fachklinik** St. Josef-Stift Sendenhorst und ermöglicht den Patienten einen nahtlosen Behandlungspfad. Patienten, die mit einem künstlichen Knie- oder Hüftgelenk versorgt wurden, eine Handoperation oder einen komplexen Eingriff an der Wirbelsäule hatten, können direkt vor Ort im Reha-Zentrum am St. Josef-Stift eine Rehabilitation anschließen. Das Reha-Zentrum mit **180 Einzelzimmern** für die stationäre Reha und **20 ambulanten Reha-Plätzen** hat überdurchschnittlich hohe Patientenzufriedenheitswerte. Zudem wird das Reha-Zentrum um **+90 stationäre** und **+10 ambulante Reha-Plätze erweitert**.

**Ihr Aufgabenbereich:**

- Fachliche Anleitung ärztlicher Mitarbeitender und multiprofessioneller Austausch auf Augenhöhe
- Chance, mit entsprechender Qualifikation und Persönlichkeit die Altersnachfolge der Chefarztposition zu übernehmen
- Eigenverantwortliche medizinische Versorgung der Rehabilitand/innen
- Aufnahme-, Zwischen- und Abschlussuntersuchungen unter Einbeziehung der sozialmedizinischen Aspekte
- Erstellung von individuellen, bedarfsgerechten Therapieplänen

**Wir bieten Ihnen:**

- Eine interessante Leitungsposition in einem langjährigen etablierten und wachsenden Reha-Zentrum – eine sichere Basis auch für Ihre persönliche Entwicklung
- Die Mitarbeit in einem multiprofessionellen Team aus Medizin, Therapie und Pflege
- Eine unverwechselbare und sehr wertschätzende Atmosphäre
- Ein schneller und unkomplizierter Austausch mit den Chefärzten der Fachklinik und der Geschäftsführung
- Begleitung bei der eigenen persönlichen Entwicklung und weiterer Karriereschritte
- Keine Nacht- und Wochenenddienste für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Eine leistungsgerechte Vergütung sowie eine strukturierte fachliche Förderung
- Keinen Obstkorb, aber zahlreiche andere Mitarbeitervorteile wie zum Beispiel kostenlose Parkplätze am Haus und 24 E-Ladepunkte, Dienstrad-Leasing, etc.
- Weitere Benefits: [www.st-josef-stift.de/mitarbeiter-karriere](http://www.st-josef-stift.de/mitarbeiter-karriere)

**Wir freuen uns auf:**

- Eine abgeschlossene Facharztweiterbildung in den angegebenen Fachgebieten
- Eine engagierte, herzliche und teamfähige Persönlichkeit mit Einfühlungsvermögen und achtsamem, wertschätzendem Umgang mit Patienten und Mitarbeitenden
- Erfahrungen in Mitarbeiterführung
- Freude an Weiterentwicklung und Mitgestaltung eines modernen Reha-Zentrums sowie an interdisziplinärem Arbeiten in einem multiprofessionellen Team

**So erreichen Sie uns:**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung, Dr. Ansgar Klemann, 02526 300-1101, oder an den Chefarzt, Dr. med. Hartmut Bork, 02526 300-8101.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser **Karriereportal!**



Reha-Zentrum am St. Josef-Stift  
Westtor 7 · 48324 Sendenhorst  
[www.reha-sendenhorst.de](http://www.reha-sendenhorst.de)

## Stellenangebote

**Suche FA/FÄ f. Gyn. in TZ**  
in Dortmunder Praxis  
Chiffre WÄ 0424 104

**Kinderarztpraxis in Bochum**  
sucht Weiterbildungs-Assistent/in,  
auch für Allgemeinmedizin  
und KJP möglich. 24 Monate  
WB-Ermächtigung liegt vor.  
Kontakt: [paediatricjob@gmx.de](mailto:paediatricjob@gmx.de)

**Weiterbildungsassistent\*in  
Kinder- und Jugendmedizin**  
gesucht für große  
Gemeinschaftspraxis in Rheine  
ab 1.7.24 in Voll- oder Teilzeit  
Email:  
[info@kinderarztpraxis-rheine.de](mailto:info@kinderarztpraxis-rheine.de)

**Hausarztpraxis, Schwer-  
punkt Palliativmedizin**  
sucht angestellten **Arzt/Ärztin für  
Innere/Allgemeinmed.** in Bochum  
zum 1.7.2024 für 20-40 Std/Woche.  
Bewerbungen unter:  
[behringer.b@web.de](mailto:behringer.b@web.de)

**MVZ Portal 10**

**Zentrum für Leber-, Magen-  
und Darmkrankungen**

Zum nächstmöglichen Termin  
suchen wir eine(n)

**Fachärztin/-arzt  
(m/w/d)**

**Innere Medizin/  
Gastroenterologie**  
(in Anstellung)

Neben einer angemessenen  
Vergütung u. geregelten Arbeits-  
zeiten bieten wir ein interessantes  
medizinisches Arbeitsfeld, kollegialen  
Austausch und patientenorientierte  
Behandlungspfade.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**MVZ Portal 10**

Zentrum für Leber-, Magen-  
und Darmkrankungen



**Herrn G. Haneklau** · Albersloher Weg 10  
48155 Münster Tel. +49 (0) 251 919190 oder  
[bewerbungen@mvz-portal10.de](mailto:bewerbungen@mvz-portal10.de)

[www.mvz-portal10.de](http://www.mvz-portal10.de)

**FÄ/FA für Orthopädie  
und Unfallchirurgie**  
in Vollzeitanzstellung zu allerbesten  
Bedingungen gesucht.  
Praxis in Werne a. d. Lippe.  
Tel. 0170 2708962  
E-Mail: [dr-phi@t-online.de](mailto:dr-phi@t-online.de)

**Facharzt für Allgemeinmedi-  
zin/Innere Medizin (m/w/d)**  
in Teilzeit oder Vollzeit gesucht.  
Für unsere Praxis suchen wir  
**ab sofort Verstärkung**,  
im Kreis Minden-Lübbecke  
Tel. 0160 1051977

**Anzeigenschluss  
für die  
Mai-Ausgabe:  
15. April 2024**

Ab sofort **Honorarärzte (m/w/d)** aller Fachrichtungen  
zur Besetzung eines Bereitschaftsdienstes für Ersteinschät-  
zungen nach PsychKG im Kreis Recklinghausen gesucht –  
sehr attraktive Vergütung pro Fall! Schreiben Sie an  
[info@behoerdenarzt.de](mailto:info@behoerdenarzt.de) oder registrieren Sie sich unter  
[www.behordenarzt.de](http://www.behordenarzt.de).

**Genug vom Bereitschaftsdienst?**

Werden Sie Hausarzt im schönen westlichen Münsterland!  
Große hausärztliche Praxis an 2 Standorten/4 Ärzte  
sucht Verstärkung FA/FÄ, WBA, Weiterbildungsermächtigung  
Allgemeinmedizin 24 Monate, NHV 3 Monate, Lehrpraxis  
Uni Münster, gerne Teil- oder Vollzeit  
[info@praxis-rutsch.de](mailto:info@praxis-rutsch.de)

**Fachärzte für Allgemeinmedizin/  
Innere Medizin (m/w/d)**

In WL und Niedersachsen entstehen in verschiedenen Kom-  
munen innovative Ärztehäuser. Die hausärztliche Versorgung  
wird in diesen im Sinne eines **Regionalen Versorgungs  
Zentrum (RVZ)** entwickelt. Wir verstehen darunter eine  
starke hausärztliche Berufsausübungsgemeinschaft, ein MVZ  
oder eine Praxisgemeinschaft mit interdisziplinärer Ausrich-  
tung. Haben Sie Lust, in einem der Ärztehäuser die haus-  
ärztlichen Modelle der Zukunft (konventionell und digital)  
mit uns zu entwickeln? Ihre Interessen in vollem Umfang  
einzubringen? Ob angestellt oder freiberuflich?  
Sprechen Sie uns an.

**Günter Müller, Strategieberater Gesundheitswesen,  
Beraternetz Gesundheitswesen [g.mueller@galeria-vital.de](mailto:g.mueller@galeria-vital.de).  
0172-2614527 [www.galeria-vital.de](http://www.galeria-vital.de)**

**FÄ / FA / WBA für Allgemeinmedizin**  
in Voll- o. Teilzeitanstellung zu allerbesten Bedingungen  
gesucht. Praxis mit nettem Team im westl. Münsterland.  
Tel. 0160 93752564

**World Vision**  
Zukunft für Kinder!

**DAS SCHÖNSTE  
GESCHENK  
FÜR KINDER:  
EINE ZUKUNFT.**

Das ist die **KRAFT**  
der Patenschaft.

Jetzt Parte  
werden:  
[worldvision.de](http://worldvision.de)

**KREIS STEINFURT****ARZT/ÄRZTIN** m | w | d

für den **amtsärztlichen Dienst**

Wir suchen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das  
Gesundheitsamt, Sachgebiet „Amtsärztlicher Dienst“.

Voll- oder Teilzeit, unbefristet, Arbeitsort Rheine,  
Entgeltgruppe 14/15 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A  
13/14 LBesG NRW

Unsere Arbeit im Gesundheitsamt ist abwechslungsreich,  
herausfordernd und zukunftsorientiert. Sie erwartet ein  
Team, das mit einer guten Mischung aus erfahrenen und  
jungen Kolleginnen und Kollegen aus dem ärztlichen und  
nichtärztlichen Bereich punktet.



Ausführliche Informationen  
erhalten Sie unter 02551 69-1156 und  
<https://jobs.kreis-steinfurt.de/job/760>

Kreis Steinfurt | Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt

**Bewerben Sie sich online  
bis zum 28.04.2024.**



**Stellenangebote**

**Stellengesuche**

**HNO-Arzt/Ärztin**  
in Voll-/Teilzeit gesucht  
für: **HNO-Zentrum-Halle/Westf.**  
Dr. Blasius: 05201-665840  
HNO-Halle@bitel.net

**FÄ/FA für Anästhesiologie**  
zur **Teilzeitanstellung**  
in Anästhesiepraxis in  
Südwestfalen gesucht.  
KONTAKT: Tel 0172 6016079

**FÄ/FA f. Orthopädie**  
als ärztl. Mitarbeiter  
oder Praxisteilhaber für  
**orthopädische Privatpraxis** gesucht  
Chiffre WÄ 0424 103

**Fachärztin**  
**Allgemeinmedizin/Chirurgie**  
sucht Anstellung in einer Praxis o.  
MVZ, Raum Bünde oder Lübbecke  
ab 7/24.  
Chiffre WÄ 04 24 107

**Facharzt für Augenheilkunde (m/w/d) gesucht**  
Inhabergeführte GP (4 KV-Sitze), operativ/konservativ,  
ertragsstark, im Fürstentum Lippe, Residenzstadt Detmold,  
bietet Ihnen eine hervorragende berufliche Perspektive in  
einem zutiefst kollegialen Miteinander.  
**Kontakt: www.augenaerzte-detmold.de**

**WB-Assistent/-in**  
für große, innere- und allgemeinmedizinische Praxis mit  
breitem Behandlungsspektrum (Akupunktur, Ernährungsme-  
dizin, Diabetologie) gesucht.  
Dr. med. Selahattin Günay  
Bismarckstraße 107 | 45881 Gelsenkirchen  
www.praxis-guenay.de | Tel. 0209 819375

**Freundliches Hausarzt-MVZ**  
in Mülheim/R. sucht nette(n) Kollegin/Kollegen (TZ/VZ) zur  
Mitarbeit ([www.hausarzt-mh.de](http://www.hausarzt-mh.de)). Geboten werden ein sehr  
engagiertes und hilfsbereites Team, attraktive Arbeitszeiten  
und -bedingungen sowie eine leistungsgerechte Vergütung.  
Kontakt: [info@hausarzt-mh.de](mailto:info@hausarzt-mh.de)

**Facharzt (m/w/d)**  
**für Allgemeinmedizin**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Medizinisches Versorgungszentrum Wettingen (Nähe Münster) in kommunaler Trägerschaft einen Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin in Voll- oder Teilzeit.

**Das zeichnet Sie aus:**

- ◆ Sie sind Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin
- ◆ Sie haben bereits umfassende Erfahrungen in der Behandlung von Patienten aus dem hausärztlichen oder klinischen Bereich gesammelt
- ◆ Sie arbeiten eng mit dem eingespielten MFA- und Praxisteam zusammen und bewahren dabei stets den Blick für die Bedürfnisse der Patienten

**Das bieten wir Ihnen:**

- ◆ ein familiäres und wertschätzendes Arbeitsklima sowie eine moderne Praxis
- ◆ flache Hierarchien mit dem Fokus auf die individuelle Behandlung der Patienten
- ◆ selbstständiges Arbeiten in der Sicherheit einer Anstellung
- ◆ leistungsgerechte Vergütung und 30 Tage Jahresurlaub
- ◆ ein vielfältiges Angebot an inner- und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildungen
- ◆ qualifizierte Praxisassistentinnen (VERAH)
- ◆ monatlicher Tankgutschein

*Haben wir Ihr Interesse geweckt?*

Weitere Informationen unter [www.mvz-wettingen.de](http://www.mvz-wettingen.de)

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Medizinisches Versorgungszentrum  
Gaby Rotterdam | Gnoiner Platz 2 | 48493 Wettingen  
(0 25 57) 377 | [info@mvz-wettingen.de](mailto:info@mvz-wettingen.de)

**mvz**  
medizinisches  
versorgungszentrum  
wettingen

GmbH & Co. KG

Online unter:  
**www.ivd.de/verlag**

Sie wünschen weitere Informationen?  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!  
Telefon: 05451 933450

# Media-Daten 2024

**WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT**  
Mittelteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Jede Ausgabe monatlich  
kostenfrei auch online  
unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

**Media-Daten 2024**  
Anzeigenpreisliste Nr. 17 – Gültig ab 15. Februar 2024

**IVD GmbH & Co. KG**  
Wilhelmstraße 240  
48479 Bielefeld  
[www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)  
[verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

**WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT** Media-Daten 2024  
Gültig ab 1. Januar 2024

**Beispiele für Anzeigenformate**

| Format              | Beispiel | Technische Angaben         |
|---------------------|----------|----------------------------|
| Zeitschriftenformat |          | 210 mm hoch x 147 mm breit |
| Standardformat      |          | 210 mm hoch x 297 mm breit |
| Portraitformat      |          | 210 mm hoch x 147 mm breit |
| Querformat          |          | 297 mm hoch x 210 mm breit |

**Formatanzeigen**

| Format            | Standardpreis | mm-Preise |
|-------------------|---------------|-----------|
| 1/4 Seite (oben)  | 1.200,-       | 11,43     |
| 1/4 Seite (unten) | 1.000,-       | 9,52      |
| 1/2 Seite (oben)  | 2.200,-       | 22,86     |
| 1/2 Seite (unten) | 1.800,-       | 17,14     |
| 1/3 Seite (oben)  | 1.500,-       | 14,29     |
| 1/3 Seite (unten) | 1.200,-       | 11,43     |
| 1/6 Seite (oben)  | 750,-         | 7,14      |
| 1/6 Seite (unten) | 600,-         | 5,71      |

4|24 WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

## Praxisangebote

Hausarzt-/diabetolog.  
Schwerpunktpraxis

**2 Kassensitze kostenlos  
abzugeben bei  
Praxisübernahme**

Kreis Unna – z. Zt. mit  
2 Ärzten besetzt  
Kontakt: mobil 0171 2066 790

**ORTHOPÄDISCHE PRAXIS  
IN OSTWESTFALEN  
MITTELFRISTIG ZU VERKAUFEN**  
Chiffre WÄ 0424 102

**Kinderarztpraxis im  
Westmünsterland  
(Komplementärmedizin)**

sucht Kollegin/-en FA oder  
Weiterbildungsassistentin/-en.  
Assoziation bzw.  
spätere Übernahme möglich.  
Chiffre WÄ 0424 105

**Praxisräume in Ahaus**  
zu vermieten. Zentrale Lage,  
helle und freundliche Räume  
Chiffre WÄ 0424 101

**Allgemeinmedizinische  
naturheilkundliche Praxis  
in Coesfeld (Fußgängerzone)**

sucht Nachfolger/-in.  
Bei hoher Patientenakquise mit  
jüngeren Patientenklientel gesicherte  
Existenz für 1-2 Ärzte/innen.  
WBA willkommen.  
Mail: coesfeldarztpraxis@gmx.de  
Tel.: 0174 3669131

**Ertragreiche arbeitsmedizinische Praxis**  
Raum 4 Ende 2024 zu verkaufen.  
Chiffre WÄ 0424 106

**medass®-Praxisbörse**  
Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!  
**Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ**

Anmeldung unter [www.die-praxisboerse.de](http://www.die-praxisboerse.de)  
oder rufen Sie uns einfach an: 0201/874 20 - 19

## Immobilien

**MS-Zentrum: Grundst. m. MFH**  
in attrakt. Lage, fußl. z. Stadtkern u.  
Aasee, gute Verkehrsanb., geeign. z.  
Nutz. od. Neuerricht. v. Praxis/  
-Wohnr. zu verk. Anfr. z. KP und  
Wertg. über Erbgramid@gmail.com

## Vertretungen

**Praxisvertretung**  
durch erfahrenen Allgemeinarzt  
Telefon 0160 3388403

## Fortbildungen und Veranstaltungen

### VB DORTMUND

Balintgruppe: Präsenz und online  
in Dortmund [www.gruppe-balint.de](http://www.gruppe-balint.de)

### VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen  
monatlich samstags.  
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie  
[www.frauenarzt-online.com/balintgruppe](http://www.frauenarzt-online.com/balintgruppe)  
Tel. 0209 22089

### VB MINDEN

Balint / Supervision / Selbsterf.  
in Herford [www.praxis-gesmann.de](http://www.praxis-gesmann.de)

### Antworten auf Chiffre:

E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

### VB MÜNSTER

Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV-anerkt.  
Dr. Ute Wesselmann, [info@vt-muenster.de](mailto:info@vt-muenster.de)  
[www.vt-muenster.de](http://www.vt-muenster.de), Tel. 0251 414061

**Angewandte Ethik – berufsbegleitender  
Weiterbildungsstudiengang an der  
Universität Münster**

Start Oktober 2024 | Themen: Grundlagen  
der angewandten Ethik, Bio- und  
Medizinethik, Ethische Probleme in  
Wirtschaft, Politik und Recht  
Leitung Prof. Dr. Kurt Bayertz |  
4 Semester, pro Monat eine  
Lehrveranstaltung | ÄK-zertifiziert |  
Bewerbungsschluss 22.08.2024 |  
Universität Münster Professional School  
Almut Müskens, 0251 83-21720,  
[a.mueskens@uni-muenster.de](mailto:a.mueskens@uni-muenster.de) |  
[weiterbildung.uni-muenster.de/ethik](http://weiterbildung.uni-muenster.de/ethik)

### Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- und Einzelselbsterfahrung gemäß WBO-ÄKWL

Einstieg jederzeit möglich

Auskunft: Frau Dr. med. Solmaz Golsabahi-Broclawski  
Ärztliche Leitung, Medizinisches Institut für transkulturelle  
Kompetenz, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Suchtmedizinische Grundversorgung, Public Health  
[www.mitk.eu](http://www.mitk.eu) | email: [s.golsabahi-broclawski@mitk.eu](mailto:s.golsabahi-broclawski@mitk.eu)

### Weiterbildung Psychotherapie Gruppenselbsterfahrung seit 2016 Tiefenpsychologisch fundiert

für Ärzte und Psychologen  
- 9-10 Blöcke in einem Jahr -  
- 7 Doppelstunden/Block -

Anerkennung ÄK-Westfalen-Lippe

Termine in 2024 und Infos auf  
[www.dr-julia-scheurer.de](http://www.dr-julia-scheurer.de)

**Dr. med. Julia Scheurer**  
FÄ Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie

## Verschiedenes

Wir werten Ihre LZ-EKG's aus  
(Datrix, NORAV, Braemar, BI)  
Tel.: 0157 77044496

Anzeigenschluss für die  
Mai-Ausgabe: 15. April 2024

Wir klagen ein an allen Universitäten

**MEDIZINSTUDIENPLÄTZE**

zu sämtlichen Fachsemestern  
**KANZLEI DR. WESENER**

RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE  
[dr-wesener.de](http://dr-wesener.de) · Tel. 02361-1045-0

**ZIVILCOURAGE IST NIE  
ZU VIEL COURAGE!**

[WWW.AKTION-TU-WAS.DE](http://WWW.AKTION-TU-WAS.DE)

Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben.  
Ihre Polizei

## Anzeigen-Annahme

per Telefon: 05451 933-450 oder E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

### السلام عليكم

Als Versicherungsmakler helfe ich  
Ihnen in allen Versicherungsfragen.  
Als Immobiliendarlehensvermittler  
begleite ich Sie, bei Ihrer Haus- oder  
Praxisfinanzierung! Unabhängig  
betreue ich bereits über 250  
arabische Ärzte!  
Ich helfe auch Ihnen gerne weiter.  
Ihr Markus Teutrine

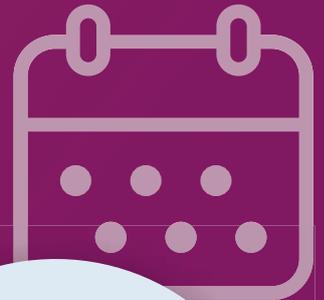
**B&S**

**B&S Gesellschaft für die Vermittlung  
von Versicherungen und  
Finanzdienstleistungen mbH**  
Ennigerloher Str. 86 | 59302 Oelde  
Tel. 02522 9380-85  
Mobil 0152 21649799  
E-Mail: [markus@arabische-aerzte.de](mailto:markus@arabische-aerzte.de)  
Web: [www.arabische-aerzte.de](http://www.arabische-aerzte.de)



**Gesucht?**

**Gefunden!**



**SAVE THE  
DATE**

**8. Juni 2024**  
Ravensberger Spinnerei,  
Bielefeld

## Besuchen Sie uns auf dem **1. Ostwestfälischen Praxisbörsentag!**

Es ist soweit – die erste Auflage eines regionalen Praxisbörsentages in Ostwestfalen-Lippe geht an den Start und wir freuen uns, Sie

**am Samstag, 8. Juni 2024, in der Zeit von 10–16 Uhr  
in der Ravensberger Spinnerei, Bielefeld**

begrüßen zu können.

Treffen Sie auf Berater der Kassenärztlichen Vereinigung, der ApoBank und Experten zum Thema Weiter- und Fortbildung. Kommen Sie ins Gespräch mit den Bezirksstellen und Praxisnetzen aus den Regionen in Ostwestfalen, dem Hausärzterverband und lassen Sie sich für die Arbeit in der ambulanten Versorgung begeistern oder treffen Sie Ihre potenzielle Praxisnachfolge.

**PRAXISSTART** 

**KVWL**  
Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe

**KV**börse